Handbuch für Seniorinnen und Senioren



Aktiv im Alter

Herausgegeben vom Beirat für Seniorinnen und Senioren der Hansestadt Lübeck
7. Auflage 2014/2015





Die Johanniter: Immer für Sie da

Ambulante Pflege · Hausnotruf · Fahrdienst · Betreutes Wohnen



24-Stunden-Zentrale **0451 580100**

www.juh-luebeck.de

JOHANNITER Aus Liebe zum Leben totallokal

Liebe Seniorinnen und Senioren, sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns sehr, Ihnen das "Handbuch für ältere Menschen in Lübeck" in der nunmehr siebten Auflage überreichen zu dürfen. Seit vielen Jahren erfreut sich der Ratgeber des Lübecker Beirates für Seniorinnen und Senioren mit vielen Tipps und Beiträgen für die ältere Generation eines regen Interesses. Gern nutzen Seniorinnen und Senioren und deren Angehörige jeden Alters diese Möglichkeit, Informationen zu allen Themenbereichen, die ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger betreffen, zu erhalten. Außerdem enthält der Ratgeber wichtige Hinweise, wenn Hilfe und Unterstützung bei der Bewältigung von Problemen benötigt werden. In diesen Fällen können Sie

sich auch gerne direkt an den Beirat für Seniorinnen und Senioren der Hansestadt Lübeck wenden.

Dieser von allen Lübecker Einwohnerinnen und Einwohnern ab 60 Jahren gewählte Beirat vertritt überparteilich und konfessionell ungebunden die Interessen und Belange der älteren Generation in unserer Stadt, leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Selbstfindung der Rolle älterer Menschen in unserer Gesellschaft und trägt auch zum Verständnis der Generationen miteinander bei.

Mit freundlichen Grüßen



Ihre Gabriele Schopenhauer Stadtpräsidentin der Hansestadt Lübeck



Ihr **Bernd Saxe** Bürgermeister der Hansestadt Lübeck

Vorwort des Beirates für Seniorinnen und Senioren

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Seniorinnen und Senioren,

im Auftrag des Beirates für Seniorinnen und Senioren der Hansestadt Lübeck wird Ihnen dieses Handbuch "Aktiv im Alter" überreicht.

In der 7. Auflage des Handbuches finden Sie Informationen über Dienstleistungen der Ämter und Organisationen, über Wohn- und Betreuungsformen, soziale, kirchliche und kulturelle Einrichtungen sowie Kontaktdaten von Einrichtungen und Anbietern.

Auch wenn nicht alle Sie interessierenden Themen angesprochen werden können, gibt das Handbuch Anregungen und ermuntert zu Fragen, die im Kontakt mit den Organisationen, Verbänden und Behörden beantwortet werden können.

Der Beirat versteht das Handbuch deshalb auch als Hilfe zur Selbsthilfe. Es ersetzt keine Rechtsberatung. Die Inhalte sind interessant für Personen aller Altersgruppen.

Die zunehmend längere Phase des Älterwerdens bedingt ein differenziertes Angebot von Aktivitäten und Dienstleistungen im Alter.

Der Beirat dankt allen, die bei der Erarbeitung des Handbuchs mitgewirkt haben, und allen Unternehmen, die es ermöglicht haben, dass Ihnen diese aktualisierte Ausgabe wieder kostenfrei zur Verfügung gestellt werden kann.



Tingen Olden Barg Jürgen Oldenburg

Vorsitzender des Beirates

Redaktionshinweis

totallokal

Trotz Bemühungen, eine Vielzahl von Informationen zu Angeboten, Diensten und Hilfen weiterzugeben, kann dieses Handbuch keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Über die Stadtverwaltung Lübeck können weitergehende Informationen eingeholt werden.

Die Informationen in diesem Ratgeber wurden nach den Angaben der jeweiligen Anbieter (wenn nicht anders angegeben) aufgenommen.

Zahlreiche Organisationen, Verbände und Vereine, die in dieser Broschüre leider keine Erwähnung finden konnten, bieten älteren Bürgern weitere Beratungs-, Bildungs-, Kultur- und Freizeitangebote.



Wir sind bestrebt, das Handbuch ständig zu aktualisieren, und bitten aus diesem Grund um die Mithilfe aller Einrichtungen, Verbände, Vereine und Initiativen, die mit Belangen der älteren Generation befasst sind.

MPRES



Herausgeber:

mediaprint infoverlag gmbh Lechstr. 2, 86415 Mering Registergericht Augsburg, HRB 10852 USt-IdNr.: DE 811190608

Geschäftsführung:

Ulf Stornebel. Dr. Otto W. Drosihn Tel.: 08233 384-0

Fax: 08233 384-247 info@mediaprint.info



in Zusammenarbeit mit:

Herausgeber: Beirat für Seniorinnen und Senioren der Hansestadt Lübeck

Redaktion:

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Beirat für Seniorinnen und Senioren Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint infoverlag gmbh, Goran Petrasevic

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinige Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

Quellennachweis für Fotos/Abbildungen:

Seite 9: T. Jelonnek

Seite 78: A. Ølgaard

Seiten 12,17,42,44 beide,52,66,72,75,78,79,80,82,84,85,95,97,99,101 und 114:

alle von T.Junge

Die restlichen Bildnachweise stehen in den jeweiligen Fotos

23552057/07. Auflage/2015

Druck:

Mundschenk Druck+Medien, Mundschenkstraße 5. 06889 Lutherstadt Wittenberg

Auflage: 7.600 Exemplare

Umschlag: 250 g Bilderdruck, dispersionslackiert Inhalt: 115 g weiß, matt, chlor- und säurefrei

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Inhalt

Grußwort1
Redaktionshinweis/Impressum 3
Beirat für Seniorinnen und Senioren
der Hansestadt Lübeck 6
Gesamtkonzept Leben und Wohnen im Alter10
Pflegestützpunkt in der Hansestadt Lübeck11
Seniorenbegegnungsstätten13
Beratungsstelle für Erwachsene und Senioren/
Bereich Soziale Sicherung
Tagespflegeeinrichtungen in der Hansestadt Lübeck und Umgebung
Wohnberatung – Wohnen im Alter21
Wohnen mit Service/Betreutes Wohnen23
Ambulante Pflegedienste49
Behörde nach dem Selbstbestimmungsstärkungsgesetz53
Leistungen der Pflegeversicherung –
Pflegestärkungsgesetz 54
Pflegeversicherung55
Stationäre Pflegeeinrichtungen 60
Hospizarbeit 65
Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung 68
Behindertenbeauftragte 70
Frauennotruf72
Haushaltshilfen73
Hausnotruf 74
Hausnotrufanbieter75
Mahlzeitendienste
Alzheimer Gesellschaft Lübeck
und Umgebung e. V78

Branchenverzeichnis	128
Wichtige Adressen und Telefonnummern	
Wichtige Rufnummern	
Lübecker Kulturführer	
Freizeit und Bildung	
ePunkt – Freiwilligenagentur in Lübeck	
Computer/Internet	
Bürgerakademie Lübeck	104
Volkshochschule Lübeck	
der Deutschen Rentenversicherung	.10 1
Versichertenälteste und Versichertenberater	
Testament	
TelefonSeelsorge Lübeck	
Soziale Verbände	
Sicherheit für Seniorinnen und Senioren	
Seniorenschutzdezernat bei der Staatsanwaltschaft Lübeck	. 92
Patientenverfügung	. 90
Patientenombudsmann/-frau	
für Selbsthilfegruppen	
KISS Lübeck – Kontakt- und Informationsstelle	
Forum für Migrantinnen und Migranten	
Ehrenamtliche Schlichter	
Der WEISSE RING e. V	
Bürgerbeauftragte für soziale Angelegenheiten	
Der Sehstern – offener Freundeskreis für Menschen mit Sehproblemen und alle Interessierten	. 82
Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz in Lübeck und Umgebung	 8 1
Angebote für pflegende Angehörige	• 79





Zu Hause sein in meiner Stadt









Am Behnckenhof 60

Dornbreite 5

Dreifelderweg/Wattstraße7

Elswigstraße 66









Hlg.-Geist-Hospital/Koberg 11

Prassekstraße 6

Schönböckener Straße 55

Solmitzstraße 47

Wir bieten Ihnen:

- stationäre Pflege
- Inklusiv-Preise für alle Pflegestufen
- hauseigene Küchen
- liebevolle Zuwendungen
- außergewöhnliche Therapie-Angebote
- einen speziellen Wohnbereich für Demenzkranke
- acht Häuser im gesamten Stadtgebiet

Kontakt:

- Telefon 0451 | 6099030
- info@aph-luebeck.de
- www.aph-luebeck.de



Wir beraten Sie gern umfassend und unverbindlich!





Beirat für Seniorinnen und Senioren der Hansestadt Lübeck

Wir über uns

Der Beirat für Seniorinnen und Senioren der Hansestadt Lübeck wurde auf Beschluss der Bürgerschaft 1993 gegründet. In turnusmäßigen Abständen von 5 Jahren werden die Mitglieder des Beirates von in Lübeck wohnenden Bürgerinnen und Bürgern, die das 60. Lebensjahr vollendet haben, per Briefwahl direkt gewählt und können auch selbst in den Beirat gewählt werden.

In unserer Stadt wird die Bevölkerung nicht nur älter – sie entwickelt sich auch vielfältig weiter, wird aktiver, bunter, eigenständiger und selbstbewusster. Ältere Menschen jenseits der Familien- und Erwerbsarbeit sind in unserer Stadt ein wichtiges und anwachsendes Potenzial. Sie erbringen vielfältige gesellschaftliche Leistungen – zumeist freiwillig, unspektakulär und nicht in Geldwert aufzuwiegen. Sie gilt es weiter zu fördern, ihnen mehr Raum zu geben für eine dynamische Entwicklung, ihnen öffentliche Aufmerksamkeit und Mitentscheidung zu gewähren – zugunsten ihrer selbst, aber auch generationsübergreifend für alle Altersgruppen.

Ziel des Beirates ist es, angesichts des demografischen Wandels eine Gesellschaft mitzugestalten, in der alle Generationen ein selbstbestimmtes Leben führen können.

Der Beirat ist parteipolitisch neutral, konfessionell und verbandspolitisch ungebunden. Die gewählten Mitglieder arbeiten ehrenamtlich; eine Rechtsberatung kann durch den Beirat nicht gewährt werden.

Der Beirat vertritt die Belange der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger in der Öffentlichkeit und gegenüber den Organen der kommunalen Selbstverwaltung (Bürgerschaft, Ausschüsse, Bürgermeister). Hierbei berät der Beirat durch Anregungen, Empfehlungen und Stellungnahmen. Der Beirat stellt in Angelegenheiten, die Seniorinnen und Senioren betreffen, Anträge an die Bürgerschaft und die Ausschüsse. Der Beirat ist bei allen Planungen und Entscheidungen, die wichtige Belange älterer Menschen in der Hansestadt Lübeck betreffen, frühzeitig anzuhören.

Aus der Zielsetzung des Beirats ergeben sich zentrale Wir laden Sie ein, auch weiterhin mit Ihren Problemen Aufgabenbereiche. Um erfolgreich zu arbeiten, hat er folgende Arbeitskreise gebildet:

- Öffentlichkeitsarbeit
- Kultur
- Leben und Wohnen im Alter
- Verkehr

Die Sitzungen des Beirates finden einmal monatlich, in der Regel am zweiten Dienstag, um 9.30 Uhr im Rathaus statt. Sie sind öffentlich und werden in der Presse bekannt gegeben.

und Sorgen sowie Anregungen zu uns zu kommen oder uns diese telefonisch bzw. schriftlich mitzuteilen. Wir sind jeden ersten Donnerstag in unserer Sprechstunde von 10.00 bis 12.00 Uhr im Rathaus für Sie zu erreichen.

Geschäftsstelle:

Fischstraße 1-3, 23552 Lübeck

Tel.: 122-10 16, Fax 122-17 59

E-Mail: seniorenbeirat@luebeck.de

3. OG Zi. 311, erreichbar durch Fahrstuhl

Schütt & Grundei -

seit mehr als 40 Jahren im Dienste der Gesundheit für Lübeck

Seit mehr als vierzig Jahren versorgt Schütt & Grundei die Menschen in der Region mit medizinischen Hilfsmitteln. Als sog. Vollsortimenter erwarten wir den Patienten mit einem umfassenden Spektrum an verschiedensten Medizinprodukten. Von den Waren aus dem Sanitätsfachhandel wie Kompressionsstrümpfen, Bandagen und Einlagen für die Füße über die individuelle Herstellung von Prothesen und Orthesen sowie orthopädische Schuhe in den hauseigenen Werkstätten bis zum Bereich der Reha-Hilfsmittel wie Rollstühle, E-Mobile, Rollatoren und auch das Pflegebett, das nach Hause geliefert wird, bis zum Team von examinierten Krankenschwestern für die Bereiche enterale Ernährung, Dekubitus, Wundmanagement und Stomaversorgung findet der Kunde Fachexperten unter einem Dach.

In der Grapengießerstraße 21 kann sich der Interessierte in unserer Ausstellung informieren und ausprobieren. Dazu gehört auch das kostenlose Probefahren von E-Mobilen.

Die Klärung der Formalitäten mit der Krankenkasse wird dem Kunden abgenommen.

An 12 Standorten stehen wir den Patienten zur Verfügung. Schütt & Grundei ist jahrzehntelanger Vertragspartner mit dem UKSH.

Weitere Informationen finden sich unter www.schuett-grundei.de.



Ziele und Schwerpunkte der Arbeitskreise

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

Der Arbeitskreis informiert die Öffentlichkeit über Ziele und Aufgaben des Beirates. Er bringt die Ergebnisse der einzelnen Arbeitskreise und des gesamten Beirates in die öffentliche Meinungsbildung ein.

Er plant und organisiert öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen, die sich mit Themen und Aufgabenstellungen älterer Menschen in Lübeck befassen wie zum Beispiel seniorengerechtes Wohnen.

Er hält Kontakt zu den Presseorganen und zum regionalen Rundfunk und gibt regelmäßig die Informationsbroschüre "Aktiv im Alter" heraus.

Arbeitskreis Leben und Wohnen im Alter

Der Arbeitskreis beschäftigt sich mit unterschiedlichen, auch zukunftsweisenden Formen des Lebens und Wohnens im Alter.

Er informiert über Wohnen mit Service, neue Wohnformen im Alter und ist Mitglied in der Steuerungsgruppe zum Gesamtkonzept "Leben und Wohnen im Alter" des Fachbereichs Wirtschaft und Soziales der Hansestadt Lübeck.

Bei Um- und Neubauten wird auf seniorengerechte, barrierefreie Baugestaltung hingewiesen. Auf das Wohnen in einem sozialen Umfeld mit Angeboten der alltäglichen Versorgung wird großer Wert gelegt, wie z. B. Einkaufsmöglichkeiten in direkter Nähe, soziale und gesundheitliche Hilfen, gute Erreichbarkeit von Ärzten und Apotheken, öffentlicher Personennahverkehr, kulturelle und sportliche Aktivitäten sowie Freizeitangebote

Arbeitskreis Verkehr

Der Arbeitskreis gibt Anregungen und Stellungnahmen bei der Verkehrsplanung neuer Wohngebiete und achtet auf Sicherheit und barrierearme Zugänge zu baulichen Anlagen, öffentlichen Wegen, Plätzen, Straßen und Ruhezonen sowie barrierefreien Verkehrsanlagen und Beförderungsmitteln.

Er ist Mitglied im Fahrgastbeirat des Stadtverkehrs Lübeck GmbH und vertritt dort die Fahrgastinteressen der Seniorinnen und Senioren.

Arbeitskreis Kultur

Der Eintritt in den Ruhestand, die Veränderung der familiären Situation oder der Verlust des Partners stellen ältere Menschen vor die Aufgabe, sich neu zu orientieren. In dieser Phase kann Kultur helfen, einen Ausgleich zu schaffen oder zum neuen sozialen Bezugspunkt zu werden.

Der Arbeitskreis Kultur, der seit 2001 existiert, hat es sich zur Aufgabe gemacht, allen interessierten Seniorinnen und Senioren die Teilnahme an möglichst vielen unterschiedlichen kulturellen Veranstaltungen wie Musik, Kunst, Literatur, Theater, Oper und Film zu erleichtern und bei Bedarf finanzielle Unterstützung zu vermitteln.

totallokal

Mitglieder des Beirates für Seniorinnen und Senioren der Hansestadt Lübeck



Beckmann, Horst Cladow, Jürgen Dörnbrack, Manfred Driessen, Hans-Jürgen Fölsch, Dr., Gustav Hennig, Inge Jugert, Peter

Junge, Karl-Theodor Lehmann, Gerlinde Macziey, Werner Maertens, Gerd Oldenburg, Jürgen Ølgaard, Annegret Plötz, Hans-Jürgen

Pruß, Edith Reinberg, Irmgard Rennfleisch, Regina Thabe, Lothar Vibach, Marianne Warnck, Hans-Joachim Zander, Klaus-Dieter

Gesamtkonzept Leben und Wohnen im Alter

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels hat der Fachbereich Wirtschaft und Soziales im Auftrag der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck bereits im Jahre 2008 das zukunftsorientierte Gesamtkonzept Leben und Wohnen im Alter vorgelegt. Ziel des Konzeptes ist es, Orientierungsrichtlinien für die Weiterentwicklung der Altenhilfe und Perspektiven für zukünftiges kommunalpolitisches Handeln zur Verbesserung der Lebensbedingungen älterer Menschen in der Hansestadt Lübeck zu entwickeln.

Das Gesamtkonzept verdeutlicht die Notwendigkeit einer ganzheitlichen Betrachtung des Älterwerdens. Das zentrale Thema Wohnen muss zwingend in ein Netz unterschiedlichster und aufeinander abgestimmter Infrastruktur-, Beratungs-, Unterstützungs-, Kommunikations- und Präventionsangebote eingebunden sein, um so die Voraussetzungen für einen möglichst langen Verbleib älterer Menschen in der eigenen Wohnung im vertrauten Wohnquartier zu schaffen. Dabei müssen die unterschiedlichen Problemlagen, Bedürfnisse, Erwartungen und Ressourcen aller Altersstufen berücksichtigt werden, damit ein selbstbestimmtes, aber auch mitverantwortliches Leben im Alter gelingen kann.

In der Hansestadt Lübeck hat sich eine Vielfalt gezielter qualifizierter Angebote für ältere Menschen entwickelt, die in diesem Handbuch "Aktiv im Alter" vorgestellt werden.

Im Rahmen eines kontinuierlichen Prozesses werden mit Vertreter(-inne)n insbesondere der Wohnungsunternehmen, der Freien Wohlfahrtsverbände sowie anderer in der Altenhilfe tätigen Organisationen, Institutionen Vereinen, dem Beirat für Seniorinnen und Senioren und der Verwaltung verschiedene Handlungsempfehlungen des Konzeptes umgesetzt.

Kontakt:

Frau Trilke (Tel.: 0451 - 122-44 11) und

Herr Wulf (Tel.: 0451 - 122-51 70)

E-Mail: leben-und-wohnen-im-alter@luebeck.de

Sie finden das Konzept und einen ersten Zwischenbericht unter www.luebeck.de/ Stichwort "Leben und Wohnen im Alter".

Pflegestützpunkt in der Hansestadt Lübeck



Viele Menschen haben den Wunsch, im Alter, bei Krankheit oder Behinderung möglichst lange ein selbstständiges und selbst gestaltetes Leben zu Hause führen zu können. Das Eintreten von Pflegebedürftigkeit führt häufig zu Belastungen, Nöten und Überforderungen der Betroffenen und Pflegenden.

Bei der Suche nach Entlastungsmöglichkeiten bieten die Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes

Information und Beratung über

- Leistungen der Pflegeversicherung
- ambulante Pflegedienste, Haushaltshilfen, Essen auf Rädern und Hausnotrufsysteme
- stationäre Pflegeeinrichtungen sowie Tages- und Kurzzeitpflege
- die optimale Anpassung der Wohnverhältnisse an die Bedürfnisse älterer und behinderter Menschen
- die Finanzierung der unterschiedlichen Hilfsangebote.

Darüber hinaus geben die Mitarbeiterinnen

Hilfe und Unterstützung

- in Pflegesituationen
- bei der Klärung des individuellen Hilfe- und Pflegebedarfs
- bei der Beantragung der einzelnen Pflegeleistungen
- bei der Herstellung von Kontakten zu Institutionen und Organisationen, wie z. B. Kranken- und Pflegekassen, Sozialberatungsstellen, Selbsthilfegruppen.

Öffnungszeiten des Pflegestützpunktes:

Montag 9.00–12.00 Uhr Dienstag 9.00–12.00 Uhr Donnerstag 14.00–18.00 Uhr Freitag 9.00–12.00 Uhr

Zusätzlich besteht die Möglichkeit einer individuellen Terminabsprache. Die Beratung ist kostenlos und kann bei Bedarf auch im Rahmen eines Hausbesuches erfolgen.

Anschrift:

Hansestadt Lübeck Bereich Soziale Sicherung Pflegestützpunkt Haus Trave/Erdgeschoss Kronsforder Allee 2-6, 23560 Lübeck **Ihre Ansprechpartnerinnen:**

Frau Brinkmann (Sozialarbeiterin), Zi. 0.010

Tel.: 0451 - 122-4903

Frau Henke (Sozialarbeiterin), Zi. 0.009

Tel.: 0451 - 122-4931

Frau Giese (Sachbearbeiterin), Zi. 0.008

Tel.: 0451 - 122-4458

E-Mail: pflegestuetzpunkt@luebeck.de

Weitere Angebote:

Sprechstunde in Travemünde:

Jeden ersten Mittwoch im Monat 9.30-12.00 Uhr Gesellschaftshaus, Bücherstube Torstr. 1, 23570 Lübeck-Travemünde

Frühstück für pflegende Angehörige

Jeden dritten Donnerstag eines Monats von 10.00 bis 12.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus Eichholz, Im Brandenbaumer Feld 27–29 Kostenbeitrag 3,00 € Um Anmeldung bis jeweils dienstags unter der Telefonnummer 613 22 40 wird gebeten.



Seniorenbegegnungsstätten

Der Kirchenkreis Lübeck und die Vorwerker Diakonie laden Seniorinnen und Senioren in ihre Seniorenbegegnungsstätten zu folgenden Aktivitäten ein: Gymnastik, Tanzen im Sitzen, Wandern, Gesellschaftsspiele, Handarbeitskreise, Ausflüge und vieles mehr.

Auskünfte über das komplette Angebot erhalten Sie unter den angegebenen Telefonnummern.

Begegnungszentrum Wilhelmine Possehl

Seniorenbegegnungsstätte der Vorwerker Diakonie

Mönkhoferweg 60, 23562 Lübeck

Tel.: 400 25 65 90

Buslinie: 9, 19, Haltestelle: Kalkbrennerstraße

Seniorenbegegnungsstätte St. Marien/St. Petri

Marienkirchhof 4, 23552 Lübeck

Tel.: 397 70 19

Buslinie: 1, 4, 11, 21, 30, 31, 32, 34,

Haltestelle: Schüsselbuden

Seniorenbegegnungsstätte St. Lorenz/

Travemünde

Vogteistr. 20, 23570 Travemünde

Tel.: 04502 - 3489

Buslinie: 30, Haltestelle: Torstraße

Seniorenbegegnungsstätte St. Matthäi

Westhoffstr. 80, 23554 Lübeck

Tel.: 443 86

Buslinie: 1, 3, 8, 10, 15, Haltestelle: Friedenstraße

Seniorenbegegnungsstätte St. Johannes/ Kücknitz

Dummersdorfer Str. 2, 23569 Lübeck

Tel.: 30 12 82

Buslinie: 32, 33, 34, Haltestelle: Kirchplatz

Seniorenbegegnungsstätte Eulenspiegelweg

Eulenspiegelweg 15-21, 23560 Lübeck

Tel.: 80 15 05

Buslinie: 5, 7, 11, Haltestelle: Oberbüssauer Weg

Auskünfte über weitere Seniorenarbeit in Kirche und Diakonie erhalten Sie in Ihrer Kirchengemeinde oder bei Kerstin Weber-Spethmann Fachberatung Seniorenarbeit

im Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg

Am Markt 7, 23909 Ratzeburg

Fax: 04541 - 88 93 99

Mobil: 0177 - 599 27 52

E-Mail: kspethmann@kirche-ll.de

Arbeiterwohlfahrt

Die AWO bietet in 9 AWO Treffs im ganzen Stadtgebiet insbesondere für Seniorinnen und Senioren viele Aktivitäten an, z. B.: Malgruppe, Yoga, Skatgruppen, Tanztee, Frühstücksrunden, Sitzgymnastik, PC-Kurse, Englisch. Weitere ehrenamtliche Angebote sind:

- AWO Fahrdienst zum Besuch der AWO Treffs für mobilitätseingeschränkte Menschen
- AWO Heimwerkerdienst
- AWO Besuchs- und Begleitdienst

Detaillierte Informationen erhalten Sie unter Telefon 0451 - 798 84 15 bei der AWO.

AWO Treff Eichholz

Im Mehrgenerationenhaus Im Brandenbaumer Feld 29, 23564 Lübeck

Tel.: 613 22 40

Buslinie: 5, Haltestelle: Guerickestraße

AWO Treff ,, Sleet-up-Stuv"

Lauer Weg 1, 23568 Lübeck, Tel.: 69 09 18 Buslinie: 11, 12, Haltestelle: Schlutup, Markt

AWO Treff Bürgerhaus Vorwerk/Falkenfeld

Elmar Limberg Platz 6, Tel.: 479 17 69 Buslinie: 1, Haltestelle: Peenestieg Buslinie: 3, 10, Haltestelle: Bogenstraße

AWO Treff Dornbreite

Dornbreite 5 b, 23556 Lübeck, Tel.: 498 82 68 Buslinie: 2, Haltestelle: Postillionweg

AWO Treff Roter Hahn

Tannenbergstraße 1, 23569 Lübeck, Tel.: 30 59 69 Buslinie: 33, 39 Haltestelle: Pommernring

AWO Treff Brolingplatz

Brolingstraße 16, 23554 Lübeck, Tel.: 417 30 Buslinie: 1, 3, 10, 15, 31, Haltestelle: Friedenstraße

AWO Treff Marli

Lauerhofstr. 37 a, 23566 Lübeck, Tel.: 62 46 45 Buslinie: 3, 11, 21, Haltestelle: Lauerhofstraße

AWO Treff St. Jürgen

Billrothstr. 2, 23562 Lübeck, Tel.: 502 79 77 Buslinie: 2, Haltestelle: Virchowstraße

AWO Treff Buntekuh

Korvettenstr. 77, 23558 Lübeck, Tel.: 29 26 90-18 Buslinie 6, 16, Haltestelle: Karavellenstraße



Kreisverband Lübeck e. V.

Wir bieten Gemeinschaft.

www.awo-kreisverband-luebeck.de

Ehrenamtliches Engagement schafft neue Kontakte

Gestalten Sie mit Ihren Fähigkeiten und Ihrem Wissen ein Ehrenamt bei der Arbeiterwohlfahrt. Sie haben die Möglichkeit, sich regelmäßig oder für einen vorher festgelegten Zeitraum in unterschiedlichen Bereichen zu engagieren.

Sich mit den eigenen Stärken für andere einzusetzen macht Spaß, hilft anderen und erweitert oft auch den eigenen Horizont.

Wir bieten Ihnen:

Fachliche Beratung • Fortbildungen • Austausch mit anderen Ehrenamtlichen Versicherungsschutz • Fahrgelderstattung

Wir freuen uns auf Ihr Engagement und informieren Sie gern in einem persönlichen Gespräch.

Kerstin Behrendt 79 88 412 • Bärbel Labitzky 79 88 415 fachberatung@awo-kreisverband-luebeck.de

Caritas Verband Lübeck e. V.

Das Angebot der Seniorenbegegnungsstätten des Caritasverbandes Lübeck e. V. richtet sich an alle Seniorinnen und Senioren, die Begegnung suchen, gerne mit gleichgesinnten Menschen zusammen sind, neue Erfahrungen sammeln oder ihr eigenes Wissen und Können weitergeben möchten. Von montags bis freitags finden regelmäßige Gruppenaktivitäten (z. B. Theaterspielen, Gedächtnistraining, Gesellschaftsspiele) statt. Auch Vorträge, Ausstellungsbesuche und Besichtigungen werden angeboten.

Alle Aktivitäten können dem Programmheft entnommen werden, das vierteljährlich erscheint.

Caritas Seniorenbegegnungsstätte

Im Haus der Begegnung

Parade 4, 23552 Lübeck

Tel.: 0451 - 709 87 70

Internet: www.caritas-luebeck.de

Buslinie: 1, 2, 4, 6, 7, 9, 15, 16, 17

Haltestelle Fegefeuer

Caritas Seniorenbegegnungsstätte

Im Haus St. Birgitta

Rose 30 b, 23570 Lübeck-Travemünde

Tel.: 709 87 70

Buslinie: 40

Haltestelle Rose

E-Mail: lebenimalter@caritas-luebeck.de

Betreuungsgruppen für Menschen mit **Demenz**

Caritasverband Lübeck e. V.

Betreuungsgruppe – dienstags 14.00–17.00 Uhr Caritas-Eck, Mühlenstraße/Ecke Fegefeuer, 23552 Lübeck

Kosten: 10,00 € inklusive Kaffee und Kuchen

Info: Caritasverband Lübeck e. V.

Tel.: 0451 - 799 46 01

Ambulante Pflege

Ambulante Pflege Caritasverband Lübeck e. V.

Fegefeuer 2, 23552 Lübeck

Frau Aßmus

Tel.: 0451 - 799 46-25/-26

E-Mail: brigitte.assmus@caritas-luebeck.de



Leben im Alter - Der Caritasverband Lübeck e V unterstützt Sie



Der Caritasverband Lübeck e.V. bietet für ältere Menschen und ihre Angehörigen Beratung, Begegnung, Unterstützung im Alltag und Pflege an. Unsere einzelnen Dienste arbeiten eng vernetzt zusammen. Sie stehen im Mittelpunkt und wir richten uns nach Ihren Bedürfnissen.

Ambulante Pflege Grundpflege, Behandlungspflege und Haushaltshilfe, Betreuung nach § 45 SGB XI

Seniorenberatung Beratung zu allen Fragen des Lebens im Alter

Betreuungsgruppe Treff für Menschen mit Demenz und Entlastung für Angehörige

Lichtblicke Ehrenamtlicher Besuchs- und Begleitdienst

Stadtranderholung Reisen ohne Koffer nach Brodten Seniorenbegegnungsstätten in Lübeck und Travemünde

Altenwohn- und Pflegeheim Haus St. Birgitta in Travemünde | 04502 / 86 10 0

Caritasverband Lübeck e. V. | Fegefeuer 2 | 23552 Lübeck | Tel.: 0451 / 799 4601

www.caritas-luebeck.de

www.caritas.de/onlineberatung



Beratungsstelle für Erwachsene und Senioren/ **Bereich Soziale Sicherung**

Meistens gelingt es, persönliche oder finanzielle Krisen selbst zu bewältigen. Es gibt aber auch Situationen, in denen dies allein nicht zu schaffen ist. Manchmal sind es auch Verwandte, Nachbarn, Freunde, Pflegedienste oder Ärzte, die sich Sorgen um Menschen in ihrer Umgebung machen.

Für diese meist belastenden Situationen bietet die Hansestadt Lübeck mit der Beratungsstelle für Erwachsene und Senioren im Verwaltungszentrum Mühlentor eine zentrale Anlaufstelle an.

Das kostenlose Beratungsangebot wendet sich an alle erwachsenen Personen ohne minderjährige Kinder.

Nach telefonischer oder persönlicher Kontaktaufnahme erhalten Sie zeitnah eine kompetente Beratung.

Ziel der Beratung kann dabei sein, ...

- Sie bei der Bewältigung von persönlichen Krisen zu unterstützen,
- mit Ihnen eine Perspektive für Ihre weitere Lebensplanung zu entwickeln,
- Ihre finanzielle Absicherung zu klären,
- Vereinsamung zu überwinden,
- Sie bei der Bewältigung des Alltags zu begleiten.

Die Hilfe kann in Form von telefonischen oder persönlichen Beratungsgesprächen in unseren Büros oder in Ihrer Wohnung erfolgen.

Die Beratung erfolgt durch Diplom-Sozialpädagog(inn)en

Bei Bedarf vermitteln wir ambulante und stationäre Hilfen wie z. B. Haushaltshilfe, Essen auf Rädern, häusliche Pflege oder einen geeigneten Heimplatz.

Wir bieten praktische Unterstützung bei der Verselbstständigung von jungen Erwachsenen. In Zusammenarbeit mit dem Jobcenter fertigen wir auch Stellungnahmen an und geben Hilfestellung bei Konflikten im Elternhaus.

Wir sind auch Wegweiser für spezielle Angebote wie beispielsweise

- Unterkunftssicherung
- Schuldnerberatung
- Suchtberatung
- Grundsicherung/Sozialhilfe
- Pflegestützpunkt
- Selbsthilfegruppen
- Wohnberatung
- Betreuungsbehörde

Hansestadt Lübeck

Beratungsstelle für Erwachsene und Senioren

Kronsforder Allee 2-6, 23560 Lübeck

Haus Kronsforde 3. Stock

Tel.: 0451 - 122 25 22

Fax: 0451 - 122 51 99

Servicezeiten:

Montag 8.00-12.00 Uhr

Dienstag 8.00-12.00 Uhr

Donnerstag 8.00-16.00 Uhr

Freitag 8.00-12.00 Uhr



Tagespflegeeinrichtungen in der Hansestadt Lübeck und Umgebung

Alzheimer Gesellschaft Villa Humanitas Schillerstr. 3, 23611 Bad Schwartau Tel.: 0451 – 38 94 93-17	14 Plätze	Haus Lübeck Tagespflege Waisenallee 7, 23556 Lübeck Tel.: 0451 – 486 96-200	12 Plätze
Alzheimer Gesellschaft Tagespflege Memoritas Hansering 3, 23568 Lübeck Tel.: 0451 – 38 94 93-17	18 Plätze	Haus Rehhagen Tagespflege für Senioren Rehhagen 2, 23627 Groß Grönau Tel.: 04509 – 79 89 80	20 Plätze
DANA Pflegeheim Wiesengrund Tagespflege Wiesengrund 3, 23611 Bad Schwarta	15 Plätze u	Lübecker Tagespflege Schwartauer Allee 138, 23554 Lübeck Tel.: 0451 – 62 20 44	14 Plätze
Tel.: 0451 – 88 06 80		Pflegezentrum Travemünde Vorwerker Diakonie gGmbH	16 Plätze
Haus am Brink Pflegezentrum Lüdersdorf Tagespflege	15 Plätze	Am Dreilingsberg 21, 23570 HL-Travem Tel.: 04502 – 99 31 20	nünde
Am Brink 11, 23923 Wahrsow Tel.: 038821 – 61 30		Seniorenpflegeheim Eichenhof – Tagespflege Segeberger Straße 48 b, 23617 Stocke Tel.: 0451 – 498 67 25	15 Plätze Isdorf

Stand: November 2014

Angaben ohne Gewähr

Hansestadt Lübeck, Bereich Soziale Sicherung, Pflegestützpunkt

Verwaltungszentrum Mühlentor, Kronsforder Allee 2-6, 23560 Lübeck, Telefon 122-49 31 oder 122-49 03

Wohnberatung – Wohnen im Alter



Im November 2012 wurde in Lübeck, Kolberger Platz 1 die Wohnberatung »Wohnen im Alter« im Rahmen eines Landesmodellvorhabens in Kooperation zwischen der Hansestadt Lübeck und der Grundstücks-Gesellschaft »Trave« mbH aufgebaut.

Nach dem Ende des Modellvorhabens wird die Wohnberatung in Kooperation zwischen den Wohnungsunternehmen Grundstücks-Gesellschaft »Trave« mbH, LÜBE-

CKER BAUVEREIN eG, NEUE LÜBECKER Norddeutsche Baugenossenschaft eG sowie der Hansestadt Lübeck, Fachbereitschaft Wirtschaft und Soziales, dem Hausund Grundbesitzerverein »Haus & Grund« e. V. und dem Deutschen Mieterbund Mieterverein Lübeck e. V. fortgeführt und weiterentwickelt.

Die Wohnberatung »Wohnen im Alter« möchte dazu beitragen, dass ältere Menschen möglichst lange selbstständig in der eigenen Wohnung und ihrem vertrauten Umfeld leben können. Da oft schon kleine Veränderungen im Küchen- und Sanitärbereich oder auch der Einsatz von Alltagshilfen die Selbstständigkeit und Sicherheit in den 'eigenen Wänden' erhalten können, wurde in die Wohnberatung eine Ausstellung mit einer breiten Palette an Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten integriert, die allen Interessierten zugänglich ist. Die Besichtigung der Ausstellung ist auch nach vorheriger Terminvereinbarung für Gruppen möglich.



















Quelle: Wohnberatung "Wohnen im Alter"

Die drei Wohnungsunternehmen bieten wöchentliche Beratungszeiten für ihre Mieterinnen und Mieter bzw. Mitglieder und deren Angehörige in den Räumlichkeiten der Wohnberatung für Fragen über Hilfsmittel und Möglichkeiten von Wohnraumanpassungsmaßnahmen an.

Ergänzend bietet die Hansestadt Lübeck, Beratungsstelle für Erwachsene und Senioren 2 x monatlich Sprechzeiten in der Wohnberatung an, wenn es beispielsweise um die Bewältigung persönlicher Krisen, um die Entwicklung von Perspektiven für die weitere Lebensplanung oder um die Überwindung von Vereinsamung geht.

Die Beratungen und die Ausstellung sind kostenfreie Angebote und nicht mit einem Verkaufsinteresse bestimmter Produkte oder Dienstleistungen verbunden.

Besuchen Sie die Wohnberatung auch im Internet unter www.wohnberatung-luebeck.de

Kontakt zur Wohnberatung "Wohnen im Alter", Kolberger Platz 1:

Tel.: 0451 - 98 95 08 10

E-Mail: info@wohnberatung-luebeck.de (Hier können Sie auch die aktuellen Beratungszeiten erfragen)

Kontakt für nähere Erläuterungen zum Konzept der Wohnberatung oder für Terminabsprachen für Gruppenbesichtigungen: Frau Trilke, Hansestadt Lübeck, Bereich Soziale Sicherung, Telefon 0451 – 122 44 11; E-Mail: leben-und-wohnen-im-alter@luebeck.de

Wohnen mit Service/Betreutes Wohnen

Die meisten älteren Menschen möchten auch im Falle von Hilfe- und Pflegebedürftigkeit am liebsten in der eigenen Wohnung und im vertrauten Umfeld bleiben. Andererseits möchten sie Gewissheit haben, dass sie nicht alleine sind, dass jemand nach ihnen sieht und sich gegebenenfalls um sie kümmert. In einer stationären Einrichtung wären solche Hilfen vorhanden, aber Wohnen in einer stationären Pflegeeinrichtung wollen die meisten möglichst vermeiden.

Vor diesem Hintergrund entstand die Wohnform "Betreutes Wohnen". Sie ermöglicht, die Selbstständigkeit so lange wie möglich zu erhalten, und erhält die Vorteile des unabhängigen Lebens im eigenen Haushalt. Im Bedarfsfall können Serviceleistungen zugeschaltet werden. Diese können von einfachen handwerklichen und technischen Hilfen über hauswirtschaftliche Dienste, persönliche Beratung bis zur pflegerischen Versorgung reichen.

"Wohnen mit Service" stellt eine Weiterentwicklung des Konzeptes "Betreutes Wohnen" dar. Diese neue Bezeichnung verdeutlicht, auch im Unterschied zum Alten- und Pflegeheim, dass man in gemieteten oder erworbenen Wohnungen verbindlich Serviceangebote gegen Vergütung in Anspruch nehmen kann. Mithilfe dieser Serviceleistungen können ältere Menschen lange selbstständig und unabhängig in der eigenen Wohnung leben.

Auch in der bisherigen Wohnung, möglichst barrierefrei und behindertengerecht gestaltet, können diese Serviceleistungen mit ambulanten Diensten vereinbart werden.

Mit der Wohnform "Wohnen mit Service" ist eine klar definierte Dienstleistung verbunden, die durch einen Vertrag garantiert wird. Dieser Vertrag bietet Sicherheit für die Versorgung älterer Menschen. Auch für jüngere Personen mit einem speziellen Betreuungsbedarf kann diese Wohnform in Betracht kommen.

Die Dienstleistung im Rahmen des Wohnens mit Service beinhaltet

die

- · Grundleistungen und
- Wahlleistungen

Grundleistungen

• Notrufregelung, die innerhalb kürzester Zeit für die hilfsbedürftige Person eine Hilfeleistung durch qualifiziertes Personal sicherstellt

• Persönliche Grundbetreuung in Form einer Beratung über spezielle Dienstleistungen und Unterstützung in Behördenangelegenheiten u. Ä. sowie einer sozialpflegerischen Betreuung.

Die Kosten der Grundleistungen werden in nachvollziehbaren Leistungsbeschreibungen in Rechnung gestellt.

Wahlleistungen sind weitere konkrete Dienstleistungen

- Wohnungsreinigung
- Wäschedienst
- Haushaltshilfe
- Teil- und Vollverpflegung
- Fußpflege etc.

Die jeweils in Anspruch genommenen Wahlleistungen werden ebenfalls nachvollziehbar in Rechnung gestellt.

Der Beirat für Seniorinnen und Senioren hält es für wichtig, dass sich Interessenten vor Vertragsabschluss eingehend mit den manchmal gekoppelten Miet- und Betreuungsverträgen vertraut machen und gut überlegen, welche Leistungen man benötigt und was diese kosten. Mieten, Service- bzw. Betreuungskosten für Grundleistungen, Wahlleistungen und eventuell weitere Zusatzleistungen sind bei den Anbietern unterschiedlich. Es empfiehlt sich dringend, Verträge und Leistungsübersichten mehrerer Anbieter zu vergleichen.

Zum Schluss noch drei Hinweise als Hilfestellung vor Abschluss eines Vertrages

- Achten Sie auf einen detaillierten Vertrag, in dem alle Grundleistungen und Wahlleistungen aufgeführt sind.
- Achten Sie auf Kündigungsmöglichkeiten. Vielfach sind Miet- und Betreuungsvertrag so miteinander verbunden, dass nur eine komplette Kündigung beider Verträge möglich ist. Das kann für Sie nachteilig sein.
- Achten Sie auf barrierefreie seniorengerechte Wohnung und Ausstattung.
- Achten Sie auf die Möglichkeit des Probewohnens für mehrere Wochen, bevor Sie Ihre bisherige Wohnung endgültig aufgeben.

Hinweis zu betreuten Wohnungen, die mit Mitteln des sozialen Wohnungsbaus gefördert sind:

Diese Wohnungen dürfen nur an berechtigte Haushalte nach § 8 SHWoFG oder § 88 d II. WoBauG vermietet werden, die bestimmte Einkommens- und Vermögensgrenzen nicht überschreiten. Diese Grenzen unterliegen Veränderungen.

Es gelten für den Wohnberechtigungsschein nach § 8 SHWoFG zurzeit folgende Einkommensgrenzen:



Bei einer Schwerbehinderung ab 50 % oder Zuerkennung einer Pflegestufe wird ein Freibetrag von 4.500,00 € gewährt.

Einkommensgrenzen nach § 88 d II. WoBauG:

1 Person	2 Personen
Die Einkommensgrenze	Die Einkommensgrenze
nach § 8 SHWoFG (ohne	nach § 8 SHWoFG (ohne
Strukturanpassungs-	Strukturanpassungs-
betrag) darf um bis	betrag) darf um bis
zu 40 % überschritten	zu 40 % überschritten
werden	werden
(ca. 22.960,00 €).	(ca. 34.440,00 €).

Zusätzlich erhöhen sich die Freibeträge um 40 %.

Vermögensgrenze (Barvermögen, Immobilien etc.):

1 Person	2 Personen
60.000,00 €	90.000,00€

Im Einzelfall wenden Sie sich bitte an den Bereich Soziale Sicherung, Kronsforder Allee 2-6, 23560 Lübeck, Team Wohnungsvermittlung, Telefon 122-64 24, 122-64 32 oder 122-64 25.



Quelle: Lübecker Bauverein



Wohnen im Alter

Wir bieten in vielen Stadtteilen der Wohnraum!

Besuchen Sie uns auch in der Wohnberatungsstelle am Kolberger Platz 1. Wir beraten Sie hier gern immer **dienstags** in der Zeit von 09:00 bis 12:00 Uhr!



Telefon 0451 61057-0 • www.luebecker-bauverein.de

Leben und Wohnen im Alter

Wohnen mit Service/Betreutes Wohnen

AWO Servicehaus Lübeck - mit Anbindung an eine Pflegeeinrichtung

Anschrift/Ansprechperson	Vermietung durch	Anzahl der Wohnungen/	Mietpreise ca. €
		Größe	
AWO Servicehaus	Fa. Semmelhaack	93 Whg.	5,10 €/qm Netto-Kaltmiete
Lübeck im	Kaltenweide 85	44-64 qm	
Hochschul-Stadtteil	25335 Elmshorn	(2 Zimmer)	Wohnberechtigungsschein
Paul-Ehrlich-Str. 5-7		öffentlich gefördert	erforderlich
23562 Lübeck	Frau Plüschau		
	Tel.: 04121 – 48 74-955	7 Wohnungen	ca. 8,50 €/qm
Frau Stooß		49–105 qm	Netto-Kaltmiete
Tel.: 0451 – 38 44 50		(2–3 Zimmer)	frei finanziert
		frei finanziert	
			Servicepauschale:
			150 € mtl. pro Haushalt, bei
			Sozialleistungsempfängern
			auf Anfrage

Grundleistungen:

- 24-Stunden-Hausnotruf
- Hilfe bei kleineren Einkäufen bzw. Vermittlung eines regelmäßigen Einkaufs- und Medikamentenservice
- sozialpädagogische Unterstützung und Beratung bei Alltagsproblemen und behördlichen Angelegenheiten

- Beratung und Unterstützung in Fragen der Wohnraumanpassung
- auf Wunsch kontinuierliche Beratung von Angehörigen
- Vermittlung externer Leistungen wie z. B. Physiotherapie, Fußpflege, Friseur
- Bereitstellung von Gemeinschaftsräumen, auch für private Feste

- totallokal Weitere Informationen finden Sie unter-
 - Bereitstellung eines Gästeappartements zum Selbstkostenpreis
 - Organisation von Freizeitangeboten, kulturellen Veranstaltungen und Urlaubsreisen

Wahlleistungen:

- regelmäßige Essenlieferung in die Wohnung
- Reinigung der Wohnung
- Einkaufsdienst
- Ausrichten von persönlichen Feiern

- regelmäßige Wäschereinigung durch eine Wäscherei
- Teilnahme an Mahlzeiten in dem im Haus befindlichen Stadtteilcafé
- Angebot von Pflegeleistungen in der eigenen Häuslichkeit bis zum Lebensende
- Teilnahme an Urlaubsfahrten



Information und Buchung unter: Telefon 04502 / 302072 pflegehotel@vorwerker-dienste.de

Pflegehotel Travemünde



Ostseeurlaub und Pflege

Sie sind pflegebedürftig und möchten alleine oder mit Ihren Angehörigen auf Reisen gehen? In Travemünde erwarten Sie nicht nur die Reize eines Ostseebades und der nahen Hansestadt Lübeck, sondern seit Frühjahr 2013 auch ein modernes Pflegezentrum mit integriertem Pflegehotel.

Pflegehotel Travemünde | Am Dreilingsberg 21 | 23570 Lübeck | Telefon 04502/302072 | www.vorwerker-diakonie.de

AWO Wohnen mit Service – mit Anbindung an eine Pflegeeinrichtung

Anschrift/	Vermietung durch	Anzahl der Wohnungen/	Mietpreise ca. €
Ansprechperson		Größe	
AWO Servicehaus	Fa. Semmelhaack	86 Whg.	Ab 11,30 €/qm
Lübeck im Hochschul-	Kaltenweide 85	57–76 qm	Inklusivmiete (Keine
Stadtteil	25335 Elmshorn	(2–3 Zimmer)	Nachzahlung zu erwarten,
Paul-Ehrlich-Str. 5–7			außer Strom)
23562 Lübeck	Frau Plüschau		
	Tel.: 04121 – 48 74-955		Bruttowarmmiete
Frau Stooß			frei finanziert
Tel.: 0451 – 38 44 50			
			Servicepauschale auf
			Wunsch:
			92,50 € mtl. pro Haushalt

Grundleistungen:

- 24-Stunden-Hausnotruf
- Hilfe bei kleineren Einkäufen bzw. Vermittlung eines regelmäßigen Einkaufs- und Medikamentenservice
- sozialpädagogische Unterstützung und Beratung bei Alltagsproblemen und behördlichen Angelegenheiten
- Beratung und Unterstützung in Fragen der Wohnraumanpassung
- auf Wunsch kontinuierliche Beratung von Angehörigen
- Vermittlung externer Leistungen wie z. B. Physiotherapie, Fußpflege, Friseur
- Bereitstellung von Gemeinschaftsräumen, auch für private Feste

- Bereitstellung eines Gästeappartements zum Selbstkostenpreis
- Organisation von Freizeitangeboten, kulturellen Veranstaltungen und Urlaubsreisen

Wahlleistungen:

- regelmäßige Essenlieferung in die Wohnung
- Reinigung der Wohnung
- Finkaufsdienst
- Ausrichten von persönlichen Feiern
- regelmäßige Wäschereinigung durch eine Wäscherei
- Teilnahme an Mahlzeiten in dem imHaus befindlichen Stadtteilcafé
- Teilnahme an Urlaubsfahrten

Wohnen mit Service/Betreutes Wohnen

Betreute SeniorInnenwohnungen der Städtischen SeniorInnenEinrichtungen – mit Anbindung an eine Pflegeeinrichtung

Anschrift	Vermittlung durch/	Anzahl der	Höhe der Kaltmieten inkl.
	Ansprechpersonen	Wohnungen/Größe	Betriebskostenvorauszahlung ca. €
Wattstr. 7	Hansestadt Lübeck	31 Whg.	315,00 €-415,00 €
23566 Lübeck	SeniorInnenEinrichtungen	41 qm (1 Zimmer)	
	Wattstr. 7, 23566 Lübeck		Betreuungskosten:
	Frau Bruhns	6 Whg.	90,00 € mtl. für 1 Person
	Tel.: 0451 – 609 90 30	52 qm (2 Zimmer)	135,00 € mtl. für 2 Personen
	Frau Gieratz		
	Tel.: 0451 – 609 90 29		
Schönböckener	Hansestadt Lübeck	30 Whg.	170,00 €
Straße 55 a	SeniorInnenEinrichtungen	29 qm (1 Zimmer)	
23556 Lübeck	Wattstr. 7, 23566 Lübeck		Betreuungskosten:
	Frau Bruhns		90,00 € mtl. für 1 Person
	Tel.: 0451 – 609 90 30		135,00 € mtl. für 2 Personen
	Frau Gieratz		
	Tel.: 0451 – 609 90 29		
Prassekstraße 4	Hansestadt Lübeck	22 Whg.	170,00 €–260,00 €
23566 Lübeck	SeniorInnenEinrichtungen	29 qm (1 Zimmer)	
	Wattstr. 7, 23566 Lübeck		Betreuungskosten:
	Frau Bruhns	2 Whg.	90,00 € mtl. für 1 Person
	Tel.: 0451 – 609 90 30	46 qm (2 Zimmer)	135,00 € mtl. für 2 Personen
	Frau Gieratz		
	Tel.: 0451 – 609 90 29		

Betreute SeniorInnenwohnungen der Städtischen SeniorInnenEinrichtungen – mit Anbindung an eine Pflegeeinrichtung

Anschrift	Vermittlung durch/	Anzahl der	Höhe der Kaltmieten inkl.
	Ansprechpersonen	Wohnungen/Größe	Betriebskostenvorauszahlung ca. €
Elswigstraße 66	Hansestadt Lübeck	20 Whg.	190,00 €–275,00 €
23562 Lübeck	SeniorInnenEinrichtungen	30 qm (1 Zimmer)	
	Wattstr. 7, 23566 Lübeck		Betreuungskosten:
	Frau Bruhns	4 Whg.	90,00 € mtl. für 1 Person
	Tel.: 0451 – 609 90 30	45 qm (2 Zimmer)	135,00 € mtl. für 2 Personen
	Frau Gieratz		
	Tel.: 0451 – 609 90 29		
Elswigstraße 66 a	Hansestadt Lübeck	28 Whg.	200,00 €-305,00 €
23562 Lübeck	SeniorInnenEinrichtungen	30 qm (1 Zimmer)	
	Wattstr. 7, 23566 Lübeck		Betreuungskosten:
	Frau Bruhns	8 Whg.	90,00 € mtl. für 1 Person
	Tel.: 0451 – 609 90 30	47 qm (2 Zimmer)	135,00 € mtl. für 2 Personen
	Frau Gieratz		
	Tel.: 0451 – 609 90 29		
Dornbreite 5 a	Hansestadt Lübeck	28 Whg.	210,00 €–315,00 €
23566 Lübeck	SeniorInnenEinrichtungen	30 qm (1 Zimmer)	
	Wattstr. 7, 23566 Lübeck		Betreuungskosten:
	Frau Bruhns	7 Whg.	90,00 € mtl. für 1 Person
	Tel.: 0451 – 609 90 30	44 qm (2 Zimmer)	135,00 € mtl. für 2 Personen
	Frau Gieratz		
	Tel.: 0451 – 609 90 29		

Totallokal

Betreute SeniorInnenwohnungen der Städtischen SeniorInnenEinrichtungen – mit Anbindung an eine Pflegeeinrichtung

Anschrift	Vermittlung durch/	Anzahl der	Höhe der Kaltmieten inkl.
	Ansprechpersonen	Wohnungen/Größe	Betriebskostenvorauszahlung ca. €
Dornbreite 5 c	Hansestadt Lübeck	18 Whg.	270,00 €-325,00 €
23566 Lübeck	SeniorInnenEinrichtungen	45 qm (1 ½ Zimmer)	Wohnberechtigungsschein
	Wattstr. 7		erforderlich
	23566 Lübeck	29 Whg.	
	Frau Bruhns	52 qm (2 Zimmer)	2 Wohnungen für 1 Person
	Tel.: 0451 – 609 90 30		Frei finanziert
	Frau Gieratz	2 Whg.	470,00 €
	Tel.: 0451 – 609 90 29	42 qm (1 ½ Zimmer)	
			Betreuungskosten:
			90,00 € mtl. für 1 Person
			135,00 € mtl. für 2 Personen
Solmitzstraße 45	Hansestadt Lübeck	35 Whg.	285,00 €-360,00 €
23569 Lübeck	SeniorInnenEinrichtungen	41 qm (1 Zimmer)	
	Wattstr. 7, 23566 Lübeck		Betreuungskosten:
	Frau Bruhns	15 Whg.	90,00 € mtl. für 1 Person
	Tel.: 0451 – 609 90 30	53 qm (2 Zimmer)	135,00 € mtl. für 2 Personen
	Frau Gieratz		
	Tel.: 0451 – 609 90 29		
Solmitzstraße 45 a	Hansestadt Lübeck	52 Whg.	310,00 €-435,00 €
23569 Lübeck	SeniorInnenEinrichtungen	45,00 qm	
	Wattstr. 7	(1 ½ Zimmer)	Wohnberechtigungsschein
	23566 Lübeck		erforderlich
	Frau Bruhns	19 Whg.	
	Tel.: 0451 – 609 90 30	52,00 qm	Betreuungskosten:
	Frau Gieratz	(2 Zimmer)	90,00 € mtl. für 1 Person
	Tel.: 0451 – 609 90 29		135,00 € mtl. für 2 Personen

Leistungen:

- direkt mit der Pflegeeinrichtung verbunden schnelle Hilfe vor Ort gewährleistet
- Notrufanlage mit Verbindung zur Einrichtung
- Notfallversorgung und schnelle Hilfevermittlung
- regelmäßige Sprechstunden und Hilfen bei Behördenanträgen und Ähnlichem
- vielfaches Angebot an Therapie- und Informationsveranstaltungen in der Einrichtung

- Teilnahmemöglichkeit am Kulturprogramm, Ausflügen und Urlauben
- Nutzung vieler Serviceangebote in der Einrichtung wie Friseur, Kiosk und Fußpflege (gegen Entgelt)
- Raum für persönliche Feiern
- Übernachtungsmöglichkeiten für Angehörige gegen geringes Entgelt



Hanse-Residenz - mit Anbindung an eine Pflegeeinrichtung

Anschrift/	Vermietung durch	Anzahl der	Mietpreise ca. €
Ansprechpersonen		Wohnungen/Größe	
Eschenburgstraße 39	Rhenania	130 Whg.	1.698,00 €-4.790,00 €
23568 Lübeck	Residenzen	34,0-45,0 qm	
	GmbH	(1 ½ Zimmer)	inkl. aller unbegrenzten
Frau Kubasch/	(Hanse-Residenz)		Nebenkosten und
Herr Werdin		43,0-118,2 qm	Grundleistungen
Tel.: 0451 – 370 32 25		(2 Zimmer)	
oder		(2 ½–3 Zimmer)	
Tel.: 0451 – 370 32 23			

Grundleistungen:

- Beratungs-/Betreuungsangebot
- Unterstützung bei kurzfristiger leichter Erkrankung
- Hausnotruf mit 24-Std.-Notfallbereitschaft
- 3 Mittagsmenüs (Drei-Gänge-Menü) zur Auswahl
- Haustechnischer Service
- 1-mal wöchentlich Reinigung der Wohnung
- viele Kulturveranstaltungen
- Nutzung aller Freizeit- und Sportangebote, z. B. Warmschwimmbad im Haus
- Abstellraum Keller (4 qm) pro Wohnung
- Grundgebühr Telefon
- Satellitenanschlussgebühr
- sämtliche Nebenkosten (Heizung usw.)

Wahlleistungen:

- Frühstück, Mittag- und Abendessen auf das Zimmer
- Frühstück, Mittagsmenü für Gäste (Drei-Gang-Menü/ Salatbüffet)
- Zwischenmahlzeit Abonnement
- Zwischenmahlzeit pro Tag
- · Hausmeisterleistungen, Wasch- und Trockenautomaten
- Reinigungsarbeiten (Bettmachen, Hemden bügeln, usw.)
- Friseursalon 5 tägig im Haus
- Beautystudio mit Kosmetik- und Wellnessangeboten
- Hauseigener ambulanter Dienst
- Tiefgarage- und Außenstellplätze

Haus Lübeck Wohnen - mit Anbindung an eine Pflegeeinrichtung

Anschrift/	Vermietung durch	Anzahl der	Mietpreise ca. €
Ansprechpersonen		Wohnungen/Größe	
Waisenallee 12	Grundstücksgesellschaft	81 Whg.	9,70 €/qm
23556 Lübeck	Lübeck Waisenallee 12	51,92-83,66 qm	Netto-Kaltmiete
	mbH & Co. KG		Nebenkosten 2,50–2,80 €/qm
Frau Bettinger		(2–3 Zimmer)	
Tel.: 0451 – 486 96-376	Westerstraße 93		Betreuungspauschale:
Frau Aschmoneit	28199 Bremen		95,00 € mtl. für 1 Person
Tel.: 0451 – 486 96-300			115,00 € mtl. für 2 Personen

Grundleistungen:

- Anschluss an einen 24-Stunden-Notruf
- Beratung zu Fragen der alltäglichen Lebensführung und Wohnsituation, Hilfestellung bei Antragstellungen
- Vermittlung von Dienstleistungsangeboten
- Organisation von Freizeit und Geselligkeit
- Leistungen bei Krankheit (kostenlose Lieferung der kostenpflichtigen Mahlzeiten bei Krankheit, max. 14 Tage im Quartal)

Wahlleistungen:

- pflegerische Hilfen/Erstbegleitung im Krankheitsfall, Hilfen bei und nach Krankenhausaufenthalt
- Sicherstellung von pflegerischen Hilfen durch einen ambulanten Pflegedienst innerhalb von 24 Stunden
- kleinere technische Dienstleistungen
- hauswirtschaftliche Versorgung wie z. B. Raumpflege, Fensterreinigung, Wäschepflege
- Lieferung von Essen, auf Wunsch in die Wohnung

Wohnen im Alter - selbstbestimmt und sicher

Mit zunehmendem Alter ändern sich auch die Ansprüche an die eigene Wohnung. Sicherheit im Alltag und der Wunsch, möglichst lange und selbstständig in der eigenen Wohnung sowie in der vertrauten Nachbarschaft zu bleiben, sind die Bedürfnisse älterer Menschen.

Wohnungsangebot

Gerichtet an diese Wünsche bietet die Trave bereits seit Jahren eine Vielzahl verschiedener Wohnungsangebote, die besonders für ältere Menschen geeignet sind. Das Angebot reicht von barrierearmen/barrierefreien Wohnungen bis hin zu behindertengerechten Wohnungen, mit und ohne Betreuungsmöglichkeiten, vom Ganghaus in der Altstadt bis zum komfortablen Neubau. Einige der Häuser verfügen sogar über Gästewohnungen für Freunde und Familie und über Gemeinschaftsräume für gemeinsame Begegnungen.

Aktuell baut die Trave seniorengerechte Wohnungen für 1 bis 2 Personen in der Ebner-Eschenbach-Straße (St. Jürgen) und in der Tannenbergstraße (Kücknitz). Weitere Wohnungen sind in den Stadtteilen Moisling, St. Lorenz Süd, St. Gertrud und Kücknitz geplant. Fast alle Wohnungen verfügen über Balkone, moderne Einbauküchen und barrierearme Bäder und sind bequem mit dem Aufzug zu erreichen.



Grundstücks-Gesellschaft Trave mbH

Telefon: 0451/79966-0 E-Mail: vermietung@trave.de

Web: www.trave.de

Wohnen im Alter - selbstbestimmt und sicher







Besuchen Sie auch unsere Wohnberatung für Senioren am Kolberger Platz 1, Lübeck - St. Lorenz Süd.



Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH

Falkenstraße 11 · 23564 Lübeck

☎ 0451799 66-0 ⊠ vermietung@trave.de

Hier erfahren Sie mehr dazu: www.wohnberatung-luebeck.de



www.trave.de

Rosenhof Travemünde – mit Anbindung an eine Pflegeeinrichtung

Anschrift/	Vermietung durch	Anzahl der	Mietpreise ca. €
Ansprechpersonen		Wohnungen/Größe	
Mecklenb. Landstr. 2–12	Rosenhof	418 Whg.	1.434,00 €-3.947,00 €
23570 Lübeck	Travemünde	32,68–113,71 qm	inkl. Nebenkosten
	Seniorenwohnanlage	(1–3 Zimmer)	(exkl. Strom),
Frau Zorn	Betriebsgesellschaft mbH		und Grundleistungen
Tel.: 04502 - 86 03 41			

Grundleistungen:

- haustechnischer Service
- Hausnotruf mit Notfallbereitschaft
- Unterstützung bei kurzfristiger leichter Erkrankung für 21 Tage im Jahr
- Beratungs-/Betreuungsangebot
- tägliches Mittagessen, mehrgängige Menüs zur Wahl



- wöchentliche Reinigung des Appartements
- regelmäßige Fensterreinigung im Appartement
- zahlreiche Veranstaltungen

- Frühstücks-(Buffet) und Abendessen-Abonnement
- Schonkostmenü (Diätzuschlag, mittags)
- Hausdamen-Service
- Hausmeister-Service
- Garage
- Stellplatz
- Hobby- und Interessengruppen/ Beschäftigungstherapie

Wohnen mit Service/Betreutes Wohnen

Seniorenhaus Hinrichs - Betreutes Wohnen - mit Anbindung an eine Pflegeeinrichtung

Anschrift/	Vermietung durch	Anzahl der	Mietpreise ca. €
Ansprechpersonen		Wohnungen/Größe	
Seniorenhaus Hinrichs	Seniorenhaus Hinrichs UG	42 Whg.	5,10 €/qm
Betreutes Wohnen	(haftungsbeschränkt)	(28 Whg. WBS,	5,25 €/qm
Hochofenstr. 74		14 Whg. frei finanz.)	Wohnberechtigungsschein
23569 Lübeck	Herr Axel Stein		erforderlich
	Tel.: 0451 – 709 92 30	40–58 qm	
Herr Axel Stein		(2 Zimmer)	9,50–10,– €/qm
Tel.: 0451 – 709 92 30			Netto-Kaltmiete
		58 Whg.	frei finanziert
		(13 Whg. WBS,	
		45 Whg. frei	Betreuungspauschale:
		finanz.)	82,90 € mtl. für 1 Person
			117,90 € mtl. für 2 Personen
		48–71 qm	inkl. Johanniter-Notruf
		(2–3 Zimmer)	

Grundleistungen:

- soziale Betreuung
- Freizeitgestaltung
- Hilfe in besonderen Lebenslagen
- Vermittlung externer Leistungen
- Sprechstunde

- pflegerische Versorgung und Betreuung
- Hauswirtschaftshilfe, Wäschedienst
- Vollpension/Halbpension/Einzelmahlzeiten
- Dienstleistungen im sozialen Bereich

Pressemitteilung

"Eine Seniorenresidenz? Das kommt für mich ja gar nicht in Frage …"

Travemünde, März 2015 – Der Umzug in eine Seniorenwohnanlage ist für viele Senioren ein Reizthema. Zu sehr ist das Leben im "Altersheim" mit Vorurteilen behaftet. Brigitte Zorn, Leiterin der Abteilung Beratung und Vermietung im Rosenhof Travemünde, bestätigt dies: "Die heutige ältere Generation ist sehr anspruchsvoll. Zum Glück haben die Rosenhof Seniorenwohnanlagen den Wandel der Ansprüche frühzeitig erkannt und ihre Häuser und Leistungen entsprechend ausgerichtet." Auf individuelles, komfortables Wohnen wird auch im Rosenhof Travemünde viel Wert gelegt. "Das Haus verfügt über I- bis 3-Zimmer-Appartements in Größen von 33 bis II3 m² mit Balkon oder Terrasse. Natürlich können sich unsere Bewohner ihr neues Zuhause nach ihrem persönlichen Geschmack einrichten."

Wer glaubt, in einer Seniorenwohnanlage sei nichts los, wird im Rosenhof eines Besseren belehrt: "Wir bieten unseren Bewohnern eine Fülle von Veranstaltungen, Hobbygruppen und Aktivitäten, wie z. B. Ausflüge, Konzerte, Lesungen oder Theaterabende", so Zorn. "Auch außerhalb des Hauses wird viel geboten. Gegenüber vom Rosenhof beginnt die Flaniermeile des Ferien- und Kurortes, die nicht nur während der Travemünder Woche beliebtes Ziel ist. Aktives Leben in maritimer Atmosphäre und Kurortlage – das ist es, was unsere Bewohner so schätzen."

Der Rosenhof Travemünde ist zudem für seine hervorragende Gastronomie bekannt. Brigitte Zorn erzählt lachend: "Viele Interessenten meinen, es gäbe in einer Seniorenwohnanlage nur Schonkost oder fades Essen. Dabei ist das tägliche Mittagessen im Rosenhof mit seinen raffinierten mehrgängigen Menüs nicht nur ein kulinarischer, sondern auch ein geselliger Höhepunkt des

Tages. Die täglich frische Auswahl an Kuchen und Torten sowie Spezialitätenwochen oder Grillabende runden unser gastronomisches Angebot ab."

Wenn es um das Thema Pflege geht, ist man im Rosenhof Travemünde mit Sicherheit gut versorgt. Das Haus bietet einen hauseigenen ambulanten Pflegedienst, eine 24-Std.-Notrufbereitschaft sowie einen stationären Pflegewohnbereich.

Spätestens nach einem Besuch im Rosenhof sind sämtliche Vorurteile gegen Seniorenwohnanlagen ausgeräumt. Interessenten können telefonisch einen Besichtigungstermin vereinbaren. In der Woche von 8.00 bis 16.30 Uhr sowie an den Wochenenden zwischen 14.00 und 17.00 Uhr führen wir Besucher gern durch das Haus.



Ansprechpartner für Rückfragen: Brigitte Zorn + Simona Manske Telefon: 04502 8603-41 und -31 Fax: 04502 8603-49

www.rosenhof.de



SENIORENWOHNANLAGE

Wohnen Sie mit einem herrlichen Blick auf die Trave!

Der Rosenhof in Lübeck-Travemünde, direkt auf dem Priwall gelegen, bietet Ihnen nicht nur eine einmalige Umgebung mit Ausblick auf die Altstadt, Hafen und Schiffe, sondern zeichnet sich auch durch privates Ambiente, anspruchsvollen Service und hervorragende Gastronomie aus. Für den Bedarfsfall befinden sich außerdem ein ambulanter Pflegedienst sowie ein stationärer Pflegewohnbereich im Haus.

Im monatlichen Preis ab € 1.364,-* sind u.a. folgende Grundleistungen enthalten:

- Komfort-Appartement, ausgestattet mit Einbauküche/-schrank, Duschbad und Balkon/Terrasse
- wöchentliche Reinigung des Appartements
- anteilige Betriebs- und Personalkosten

• täglich mehrgängige Mittagsmenüs zur Auswahl

*Stand 2015

- abwechslungsreiches Aktivitätenprogramm
- Betreuung/24-Stunden-Rufbereitschaft
- Nutzung des hauseigenen Schwimmbades

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Besuchen Sie uns und informieren Sie sich vor Ort. Nähere Einzelheiten zum Haus erhalten Sie von Frau Brigitte Zorn unter 04502 / 86 03 41. Wir freuen uns auf Sie!



Rosenhof Travemünde Seniorenwohnanlage Betriebsgesellschaft mbH Mecklenburger Landstr. 2 -12 • 23570 Lübeck-Travemünde • travemuende@rosenhof.de

Seniorenwohnanlage am Vogelsang – ohne Anbindung an eine Pflegeeinrichtung

Anschrift/	Vermietung durch	Anzahl der	Mietpreise ca. €
Ansprechpersonen		Wohnungen/Größe	
Kleiner Vogelsang 20–22	Seniorenwohnanlage am	15 Whg.	900,00 €-1335,00 €
23568 Lübeck	Vogelsang GmbH	33–42 qm	Warmmiete
		(1 Zimmer)	inkl. Nebenkosten
Frau Karin Behrend	Geschäftsführer:		(exkl. Strom),
Tel.: 0451 – 58 60 32 50	Frau Karina Schrader	47–56 qm	inkl. Mittagessen
Mobil: 0176 – 29 65 80 24	Herr Manfred Rohde	(2 Zimmer)	inkl. Notruf (60,00 €)
			inkl. Servicepauschale
			(85,00 € pro Wohnung)
			zuzügl. Wahlleistungen

Grundleistungen:

- Beratungs- und Betreuungsangebot
- Unterstützung bei kurzfristiger leichter Erkrankung
- Hausnotruf mit Notfallbereitschaft
- Mittagessen
- haustechnischer Service

- Frühstück, Abendessen
- Wäscheleistungen: Wäschewaschen ab 60 Grad, Waschleistungen Feinwäsche
- Wohnungsreinigung
- tägliches Freizeitangebot

Seniorenresidenz St. Gertrud - mit Anbindung an eine Pflegeeinrichtung

Anschrift/	Vermietung durch	Anzahl der	Mietpreise ca. €
Ansprechpersonen		Wohnungen/Größe	
Lange Reihe 35 b	Seniorenresidenz	9 Whg.	450 €-820 €
23568 Lübeck	St. Gertrud	(1–2 Zimmer)	Warmmiete
			inkl. Nebenkosten
Frau Wolf			(exkl. Strom),
Tel.: 0451 – 31 05- 0			zuzügl. Hausnotruf
			40,60 € (verbindlich)
			zuzügl. Wahlleistungen

Grundleistungen:

- Beratungs- und Betreuungsangebot
- Unterstützung bei kurzfristiger leichter Erkrankung
- Hausnotruf mit Notfallbereitschaft
- haustechnischer Service

- Frühstück, Mittagessen, Abendessen
- Zimmerservice
- Wäscheleistungen: Wäschewaschen ab 60 Grad, Waschleistungen Feinwäsche
- Wohnungsreinigung
- Unterhaltungsdienst

Seniorenzentrum Travemünde - mit Anbindung an eine Pflegeeinrichtung

Anschrift/	Vermietung durch	Anzahl der	Mietpreise ca. €
Ansprechpersonen		Wohnungen/Größe	
Ostseestraße 6–8	Seniorenzentrum	14 Whg.	1.280,00 €-1.620,00 €
23570 Lübeck	Travemünde	37,31–53,23 qm	inkl. Nebenkosten
		(2 Zimmer)	(exkl. Strom),
Tel.: 04502 – 847-0			Grund- und Wahlleistungen

Grundleistungen:

- Beratungs-/Betreuungsangebot
- Hausnotruf mit Notfallbereitschaft
- haustechnischer Service

- Vollverpflegung
- Wäscheleistung
- Bettwäscheservice
- Unterhaltungsdienst
- Wohnungsreinigung



Wohnen mit Service/Betreutes Wohnen

Wohnanlagen mit einem Serviceangebot der Vorwerker Diakonie – ohne Anbindung an eine Pflegeeinrichtung

Anschrift/ Ansprechpersonen	Vermietung durch	Anzahl der Wohnungen/Größe	Mietpreise ca. €
Fliederstraße 4–8 23558 Lübeck Thomas Fürst Tel.: 0451 – 400 25 68 42 E-Mail: Thomas.fuerst@ vorwerker-diakonie.de	Vorwerker Dienste: Frau Zimmermann Tel.: 0451 – 400 25 68 48	34 Whg. 52–89 qm (2–3 Zimmer)	10,00 €/qm Netto-Kaltmiete Servicepauschale: 79,00 € mtl. f. 1 Person 118,50 € mtl. f. 2 Personen
Bosauer Str. 27 23554 Lübeck Elfi Zipper Tel.: 0451 – 400 25 68 20 E-Mail: Elfi.zipper@ vorwerker-diakonie.de	BUWOG, Grundstücks- Gesellschaft "Trave" Lübecker Bauverein, Bauhütte	65 Whg. 45–55 qm (1 ½–2 Zimmer)	4,38 €-5,00 €/qm Netto-Kaltmiete Wohnberechtigungsschein erforderlich Servicepauschale: 63,00 € mtl. für 1 Person 94,50 € mtl. für 2 Personen
Eulenspiegelweg 15–21 23560 Lübeck Birte Wellner Tel.: 0451 – 80 65 15 E-Mail: Birte.wellner@ vorwerker-diakonie.de	Grundstücks- Gesellschaft "Trave" Tel.: 0451 – 799 66-120	108 Whg. 43–52 qm (1–2 Zimmer)	5,05 €-56,44€/qm Netto-Kaltmiete Wohnberechtigungsschein erforderlich Servicepauschale: 79,00 € mtl. f. 1 Person 118,50 € mtl. f. 2 Personen
Lachswehrallee 17 C + D 23558 Lübeck Heike Plawan Tel.: 0451 – 400 25 68 50 E-Mail: Heike.plawan@ vorwerker-diakonie.de	BIG-Verwaltung Tel.: 0431 – 54 68-246 Herr Thomsen	59 Whg. 37–70 qm (2 Zimmer)	9,00 €–11,00 €/qm Netto-Kaltmiete Servicepauschale: inklusive

Wohnanlagen mit einem Serviceangebot der Vorwerker Diakonie – ohne Anbindung an eine Pflegeeinrichtung

Anschrift/ Ansprechpersonen	Vermietung durch	Anzahl der Wohnungen/Größe	Mietpreise ca. €
Tannenbergstraße 1 + 3 23569 Lübeck	GrundstücksGesellschaft "Trave"	94 Whg. davon 54 mit	5,05 €/qm Netto-Kaltmiete
	Tel.: 0451 – 799 66-120	Serviceangebot (freiwillig 42–52 qm (2 Zimmer)	Wohnberechtigungsschein erforderlich 7,25 €/qm Netto-Kaltmiete frei finanziert
		Bis 63 qm (1 Zi. + 2 "halbe" Zi.)	







- » Wohnen mit Service
- » Ambulante Pflege
- » Stationäre Pflege
- » Tagespflege
- » Seniorenbegegnungsstätten
- » Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- » Pflegeberatung und Schulungen für Angehörige



Sicherheit, passgenaue
Unterstützung, fachkompetente
Pflege sowie Raum für
individuelle Bedürfnisse – das
erwartet Senioren und ihre
Angehörigen, die sich für
ein Angebot der Vorwerker
Diakonie entscheiden. Finden
Sie gemeinsam mit uns die
richtige Unterstützungsform für
Ihre Lebenssituation.

Offene Türen für Senioren

Vorwerker Diakonie | Triftstraße 139-143 | 23554 Lübeck | Telefon 0451/4002-50349 | www.vorwerker-diakonie.de

Offene Türen für Senioren

Seniorinnen und Senioren mit Pflege- und Unterstützungsbedarf finden bei der Vorwerker Diakonie offene Türen. Das Angebot reicht von Wohnen mit Service in altersgerechten Wohnungen mit Hausnotruf über Tagespflege und ambulante Pflege, die Sie in Ihrer eigenen Wohnung erreicht, bis hin zu Seniorenpflegeeinrichtungen in Lübeck, Travemünde und Bad Schwartau.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet außerdem die Entlastung pflegender Angehöriger. Im Rahmen einer gezielten Pflegeberatung stellen die Fachleute der Vorwerker Diakonie individuelle Pflegearrangements – mit und ohne Eigenbeträge – für den zu Pflegenden und den Angehörigen

zusammen. Außerdem werden Schulungen für pflegende Angehörige in deren eigener Häuslichkeit angeboten – die Kosten trägt die Pflegeversicherung.

In Travemünde bietet die Vorwerker Diakonie eine weitere Besonderheit. Unter dem Dach ihres Pflegezentrums befindet sich ein Pflegehotel. Hier können Pflegebedürftige allein oder mit ihren Angehörigen Urlaub machen, die Ostsee und eine gute Zeit genießen.

Kontakt: Wohnen und Pflege für Senioren der Vorwerker Diakonie, Telefon 0451 4002-50349 www.vorwerker-diakonie.de Wohnen mit Service/Betreutes Wohnen

Wohnanlagen mit einem Serviceangebot der Vorwerker Diakonie mit Anbindung an eine Pflegeeinrichtung

Anschrift/	Vermietung durch	Anzahl der	Mietpreise ca. €
Ansprechpersonen		Wohnungen/Größe	
Am Dreilingsberg 21	Vorwerker Dienste	13 Whg.	11,50 €/qm
23570 Lübeck		46-51 qm	Netto-Kaltmiete
Frau Danja Schubert	Frau Zimmermann		
Tel.: 04502 – 999 31 87	Tel.: 0451 400 25 68 48	(2-ZiWhg.)	Servicepauschale:
E-Mail: Danja.Schubert@			79,00 € mtl. f. 1 Person
vorwerker-diakonie.de			118,50 € mtl. f. 2 Personen

Grundleistungen:

- Hausnotruf
 - z. B. 24-Std.-Besetzung einer Notrufzentrale
- regelmäßige Sprechzeiten für unterstützende Beratung, z. B. Unterstützung/Hilfe in Krisensituationen
- Sicherstellung der medizinischen Hilfe bei akuter Erkrankung, z. B. Besorgung von Medikamenten
- Vermittlung und Organisation von weiteren Hilfen, z. B. Vermittlung zu Dienstleistern für haushaltsnahe Hilfen
- Unterstützung bei sozialen und kulturellen Angeboten, z. B. Planung und Durchführung von regelmäßigen nachbarschaftlichen Gemeinschaftsveranstaltungen

Wahlleistungen:

Über das Angebot der Wahlleistungen werden Sie von den Mitarbeiter(inne)n in den Wohnanlagen "Wohnen mit Service" informiert.

Wohnanlage in Travemünde/Betreuungsangebot der Johanniter – ohne Anbindung an eine Pflegeeinrichtung

Anschrift/	Vermietung durch	Anzahl der	Mietpreise ca. €
Ansprechpersonen		Wohnungen/Größe	
Kakenbarch 1-8	T. Schauff GmbH	159 Whg.	9,50 €/qm
Brodtener Kirchsteig 6–14	Marktstraße 8	34-63 qm	ohne Fahrstuhl
23570 Lübeck-Travemünde	59494 Soest	(1 ½–2 Zimmer)	10,50 €/qm
	Tel.: 02921 – 590 11 40		mit Fahrstuhl
Betreuungsbüro der			Netto-Kaltmiete
Johanniter:	Vermittlung über:		
			Servicepauschale:
Brodtener Kirchsteig 10	Bremer-Immobilien-Service		38,35 € mtl. für 1 Person
23570 Lübeck-Travemünde	Frau Martina Bremer		57,52 € mtl. für 2 Personen
Frau Thimm	Tel.: 038821 – 67 99 55		
Tel.: 04502 – 192 14			

Grundleistungen:

totallokal

- Beratungs- und Betreuungsangebot
- Hilfe bei Krankheit bis zu 10 Tagen im Jahr 2 Stunden täglich für Bewohner(innen) ohne Pflegestufe
- monatlicher Gesprächskreis

- wöchentlich stattfindende Veranstaltungen, wie z. B. Gymnastik, Kaffee- und Spielnachmittage, Bingo, Gedächtnistraining, Handarbeiten, Chor
- Jahreszeitenfeste
- Basare

Angaben ohne Gewähr/Stand: Oktober 2014

Pflegestützpunkt in der Hansestadt Lübeck, Bereich Soziale Sicherung, Verwaltungszentrum Mühlentor, Kronsforder Allee 2–6, 23560 Lübeck, Tel.: 0451 – 122-4931 oder 122-4903

Die Johanniter in Lübeck

Die Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. ist ein Werk des evangelischen Johanniterordens, dessen wichtigstes Anliegen seit Jahrhunderten der Dienst am Menschen für den Menschen ist.

Der Ortsverband Lübeck wurde 1964 durch den Gemeindepastor von St. Marien Seemann gegründet. Die Anfänge lagen in der Ausbildung in Erster Hilfe. 1975 wurden die Johanniter in den Rettungsdienst der Hansestadt Lübeck eingebunden. In den folgenden Jahren kamen vielfältige Aufgabenbereiche hinzu. Die Johanniter engagieren sich in der Kinder- und Jugendarbeit und für Senioren.

Hausnotruf

Der Hausnotruf ist die beste Vorsorge für den "Fall der Fälle". 24 Stunden am Tag leisten die Johanniter Hilfe wenn diese gebraucht wird. Die Hausnotruf-Anlage wird an Telefon- und Steckdose angeschlossen. Die Kunden tragen einen Sender als Medaillon oder am Handgelenk bei sich. Ein Knopfdruck auf den Sender genügt, um der Zentrale mitzuteilen, wo Hilfe gebraucht wird.

Die Johanniter senden Interessierten gerne ausführliches Informationsmaterial kostenlos zu und bieten eine qualifizierte Hausnotruf-Beratung in der Wohnung des Kunden an. In der Regel kann die Hausnotruf-Anlage auf Wunsch sofort nach einer Beratung installiert werden.

Fahrdienst

Neben Gruppen aus sozialen Einrichtungen bieten die Johanniter auch einzelnen Senioren einen Fahrdienst an. Die persönliche Betreuung und individuelle Unterstützung zeichnen den Fahrdienst der Johanniter aus. Die Johanniter begleiten Senioren bei Behördengängen, zum Arzt oder ins Theater.

Ambulante häusliche Pflege

Damit Pflegebedürftige eigenständig aber gut versorgt zu Hause leben können, geben ihnen die Johanniter

Unterstützung. Ein Team mit examinierten Krankenschwestern und Altenpflegern ist Tag und Nacht in Bereitschaft. Neben dem Pflegenotdienst können feste Hausbesuche zum Beispiel für die Körperoder Behandlungspflege vereinbart werden.





24-Stunden-Zentrale: 0451 580 100



Ambulante Pflegedienste

₹total**lokal**

Pflegedienst	Adresse	Ansprechperson	Telefon/E-Mail
ASB	Höschstraße 1	Frau Luetkens	0451 – 675 00
Häusliche Krankenpflege	23560 Lübeck		pflege@asb-luebeck.de
Lübeck			
AWO Pflegedienste Südholstein	Paul-Ehrlich-Straße 5–7	Frau Steinke	0451 – 384 45-0
Pflegeteam Lübeck	23562 Lübeck		servicehaus-luebeck@awo-sh.de
Besser Leben	Schönböckener Str. 93 a	Frau Hehl	0451 – 808 70 40
Pflegedienst	23558 Lübeck		hehl@pflegedienstluebeck.info
(türkisch/deutsch sprechendes			
Personal)			
BFS Lübeck Care GmbH	Koberg 17	Frau Schmidt	0451 – 397 76 54 0
	23552 Lübeck		info@luebeck-care.de
Caritas Verband Lübeck e. V.	Fegefeuer 2	Frau Aßmus	0451 – 799 46 25/26
Ambulante Pflege	23552 Lübeck		pflegedienst@caritas.luebeck.de
Dagmar Heidenreich	Wakenitzstraße 33	Frau Heidenreich	0451 – 296 30 55
Ambulanter Pflegeservice	23564 Lübeck		info@dagmar-heidenreich.de
Diakonie Sozialstation	Am Dreilingsberg 21	Frau Andrews	04502 – 30 20 72
Travemünde	23570 Lübeck		petra.andrews@vorwerker-
			diakonie.de
Die Brücke –	Wisbystraße 2	Herr	0451 – 61 16 90
Sozialpsychiatrischer	23558 Lübeck	Sprie-Merenz	Spk@diebruecke-luebeck.de
Fachpflegedienst			
Die Johanniter	Bei der Gasanstalt 12	Frau	0451 – 58 01 00
	23560 Lübeck	Speckenbach	shso@johanniter.de

Ttotal**lokal**

Pflegedienst	Adresse	Ansprechperson	Telefon/E-Mail
Doverie – Ambulanter	Schwartauer Allee 69 a	Frau Strauß	0451 – 20 92 08 13
Pflegedienst	23554 Lübeck		doverie.pflege@googlemail.com
(russisch /deutsch sprechendes			
Personal)			
DRK – Ambulante Soziale	Herrendamm 50	Frau Grube	0451 – 48 15 12 20
Dienste	23556 Lübeck		sozialstation@drk-luebeck.de
Hanse-Residenz	Eschenburgstraße 39	Frau Seegert	0451 – 370 38 12
Ambulanter Pflegedienst	23568 Lübeck		barbara.seegert@hanse-
			residenz.de
Häusliche Krankenpflege Rach	Schönböckener	Frau	0451 – 585 90 64
	Straße 33 B	Rieckermann	gaby-hl@gmx.de
	23556 Lübeck		
Häusliche Kranken- und Alten-	Dummersdorfer Str. 24	Herr Zeppelin	0451 – 707 30 144
pflegeinitiative Lübeck	23569 Lübeck		initiative-luebeck@outlook.de
Harmonie	Karavellenstr. 15	Herr Bolkvadze	0451 – 969 63 86
(russisch /deutsch sprechendes	23558 Lübeck	Herr Graupner	bolkvadze@gmx.de
Personal)			
Ihre Pflegepartner	Gesundheitszentrum	Herr Wegner	0451 – 29 22 03 60
	Oberbüssauer Weg 6		info@ihre-pflegepartner.de
	23560 Lübeck		
Impuls – Kultursensibler	Moislinger Mühlenweg	Frau Wächter	0451 – 693 43 21
Pflegedienst	24–26		info@pflegedienst-impuls.net
(russisch /deutsch sprechendes	23560 Lübeck		
Personal)			
Kranken- und	Füchtingstraße 19	Frau Marquardt	0451 – 87 11 300
Behindertenservice	23558 Lübeck		kbs@kbs-im-www.de
KBS			
Krankenpflegedienst Daheim	Geniner Ufer 3	Frau de Pascale	0451 – 41 311
_	23560 Lübeck		service@daheim-luebeck.de

Pflegedienst	Adresse	Ansprechperson	Telefon/E-Mail
Manus	Ratzeburger Allee 38	Herr Nielsen	0451 – 778 98
Gesundheitshilfe e. V.	23562 Lübeck		info@manus-luebeck.de
Marianne Nitsch	Arnimstraße 45 a	Frau Nitsch	0451 – 707 36 72
Die häusliche Krankenpflege	23566 Lübeck		info@krankenpflege-luebeck.de
Marli Pflege GmbH	Carl-Gauß-Straße 13–15	Frau Moll	0451 – 620 33 10
Ambulanter Pflegedienst	23562 Lübeck		info@marli-werkstaetten.de
Mobile Dienste –	Meierstraße 17–19	Herr Amon	0451 – 822 66
ambulante, soziale Hilfsdienste	23558 Lübeck		Mobile-dienste-luebeck@
			t-online.de
Nova Vita Pflegedienst	Seelandstr. 1	Herr Goerke	0451 – 989 20 709
(türkisch, russisch, deutsch	23569 Lübeck		s.babayeva@novavita-online.de
sprechendes Personal)			
Ostsee-Möwen	Moorredder 27 a	Herr Özdogan	04502 – 788 86 10
Ambulanter Pflegedienst	23570 Lübeck		info@ostsee-moewen.de
(türkisch/deutsch sprechendes			
Personal)			
Pflegedienst an der Trave	Wesloer Straße 2	Frau Diene	0451 – 61 16 29 93
	23568 Lübeck		info@pflegediensttrave.de
Pflegedienst	Glashüttenweg 40–42	Frau Schalies	0451 – 209 709 00
Andrea Schalies	23568 Lübeck-Karlshof	Frau Kexel	info@pflegedienst-schalies.de
Pflegedienst	Karlsruher Straße 80	Frau Labahn	0451 – 290 36-0
Dr. med. Al-Bayati	23568 Lübeck		tamara@pflegeheim-luebeck.
			de
Pflegehilfe Aktiv	Oberbüssauer Weg 2	Frau Abramova	0451 – 20 33 39 00
(russisch/deutsch sprechendes	23560 Lübeck	Frau Borodina	pflegehilfe@yahoo.de
Personal)			
Pflegeservice Maxima	Kronsforder Allee 8 b	Frau Loginova	0451 – 38 93 48 78
(russisch, ukrainisch, polnisch,	23560 Lübeck		0176 – 31 49 03 77
deutsch sprechendes Personal)			pflegeservice-maxima@web.de

Pflegedienst	Adresse	Ansprechperson	Telefon/E-Mail
Pro Vita	Lachswehrallee 19	Frau Brüning	0451 – 69 34 43 34
Ambulanter Pflegedienst	23558 Lübeck		luebeck@vita-pflege24.de
Rosenhof Seniorenwohnanlage	Mecklenburger	Frau Struck	04502 – 86 03 12
Ambulanter Pflegedienst	Landstr. 2–12		hauspflege.travemuende@
	23570 Travemünde		rosenhof.de
Vita, ambulanter Pflegedienst	Kücknitzer Hauptstr. 21	Herr Neuwirth	0451 – 30 80 185
und Seniorenservice	23569 Lübeck		vitapflege@t-online.de
Vorwerker Diakonie gGmbH	Schützenhof 2	Frau Czudaj	0451 – 777 05
Ambulante Pflege	23558 Lübeck		jessica.czudaj@vorwerker-
			diakonie.de

Stand: Dezember 2014 Angaben ohne Gewähr

Pflegestützpunkt in der Hansestadt Lübeck, Bereich Soziale Sicherung, Verwaltungszentrum Mühlentor Kronsforder Allee 2-6, 23560 Lübeck, Tel. 0451 - 122-4931 oder 122-4903





Behörde nach dem Selbstbestimmungsstärkungsgesetz

Grundlage für die Arbeit der zuständigen Behörde nach dem Selbstbestimmungsstärkungsgesetz (vormals Heimaufsicht) ist das Selbstbestimmungsstärkungsgesetz.

In § 20 ist die Prüfung von stationären Einrichtungen geregelt. Hiernach sind stationäre Einrichtungen hierunter fallen beispielsweise Pflegeeinrichtungen sowie Einrichtungen der Behindertenhilfe – grundsätzlich ein Mal jährlich zu prüfen. Bei Beschwerden sind unverzüglich Prüfungen vorzunehmen.

Des Weiteren hat die zuständige Behörde Anzeigen über die Inbetriebnahme von Einrichtungen entgegenzunehmen und die Voraussetzungen für den Betrieb zu überprüfen.

Weiter sind als Aufgaben zu nennen die Beratung von Pflegebedürftigen und deren Angehörigen bei Fragen hinsichtlich der Betreuung und Unterkunft, den Bewohner(innen)beiräten sowie von Trägern von Einrichtungen.

Die Behörde ist unter folgender Anschrift zu erreichen:

Hansestadt Lübeck Bereich Melde- und Gewerbeangelegenheiten Dr.-Julius-Leber-Str. 50-52 (Hinterhaus, Z. 209), 23560 Lübeck

Servicezeiten:

Montag und Dienstag 8.00-13.00 Uhr, Donnerstag 8.00-13.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr, Freitag 8.00-12.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Ansprechpartner sind:

Frau Hensel Tel.: 122-1255 Tel.: 122-1733 Frau Glenk Tel.: 122-1210 Herr Hentschel **Herr Boldt** Tel.: 122-1516

Leistungen der Pflegeversicherung – Pflegestärkungsgesetz

Das hat sich seit dem 1. Januar 2015 geändert

Der Bundesrat hat am 7. November 2014 das Pflegestärkungsgesetz gebilligt. Das Gesetz sieht deutliche Leistungsverbesserungen für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen seit dem 1. Januar 2015 vor.

Das erhalten rein körperlich Pflegebedürftige seit Januar 2015:

Pflegestufe	Pflegegeld (Pflege durch Angehörige)		_	hleistung te Pflege)	vollstationäre Pflege (im Pflegeheim)	
	seit 2015 ehemalig		seit 2015	ehemalig	seit 2015	ehemalig
1	244 Euro	235 Euro	468 Euro	450 Euro	1.064 Euro	1.023 Euro
2	458 Euro	440 Euro	1.144 Euro	1.100 Euro	1.330 Euro	1.279 Euro
3	728 Euro	700 Euro	1.612 Euro	1.550 Euro	1.612 Euro	1.550 Euro
als Härtefall anerkannt			1.995 Euro	1.918 Euro	1.995 Euro	1.918 Euro

Das erhalten Pflegebedürftige mit erheblichem allgemeinen Betreuungsbedarf:

Pflegestufe	Pflegegeld (Pflege durch Angehörige)		Pflegesachleistung (ambulante Pflege)		vollstationäre Pflege (im Pflegeheim)	
	seit 2015	ehemalig	seit 2015	ehemalig	seit 2015	ehemalig
0	123 Euro	120 Euro	231 Euro	225 Euro	0	0
1	316 Euro	305 Euro	689 Euro	665 Euro	1.064 Euro	1.023 Euro
2	545 Euro	525 Euro	1.298 Euro	1.250 Euro	1.330 Euro	1.279 Euro
3	728 Euro	700 Euro	1.612 Euro	1.550 Euro	1.612 Euro	1.550 Euro
als Härtefall anerkannt			1.995 Euro	1.918 Euro	1.995 Euro	1.918 Euro

Angaben ohne Gewähr

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Beraterinnen des Pflegestützpunktes der Hansestadt Lübeck, Frau Henke (Tel. 122-4931) oder Frau Brinkmann (Tel. 122-4903).

Pflegeversicherung

Die Antragstellung

Bevor Leistungen der Pflegeversicherung in Anspruch genommen werden können, müssen Sie einen Antrag bei Ihrer Pflegekasse stellen, welche bei der jeweiligen Krankenkasse angesiedelt ist.

Sie erhalten ein Antragsformular, was Sie ausgefüllt wieder an die Pflegekasse zurückschicken. Diesen Antrag leitet die Pflegekasse an den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) oder – wenn dies nicht möglich ist – an einen anderen unabhängigen Gutachter weiter. Die Leistungen erhalten Sie ab dem Zeitpunkt der Antragstellung.

Die Gutachterin oder der Gutachter meldet sich dann schriftlich oder telefonisch bei Ihnen zu einem Hausbesuch an. Bei diesem Besuch wird ermittelt, ob die Voraussetzung der Pflegebedürftigkeit vorliegt, und die Pflegestufe festgelegt. Hierbei wird geprüft, welche Verrichtungen des täglichen Lebens noch selbst erledigt werden können und wo Sie dauerhaft Hilfe benötigen.

Tipp: Halten Sie Krankenunterlagen, Befunde, ärztliche Atteste etc. bereit, um die Krankengeschichte aufzuzeigen und den Pflegebedarf zu verdeutlichen. Führen Sie im Vorwege über einen gewissen Zeitraum ein Pflegetagebuch, in dem Sie die geleisteten Pflegehilfen nach Art und Zeit notieren. Der Gutachter kann nämlich bei dem Besuch nur eine "Momentaufnahme" festhalten, die nicht immer typisch für den Alltag sein muss. Solch ein Pflegetagebuch erhalten Sie in der Regel bei Ihrer Pflegekasse.

Sorgen Sie dafür, dass Ihre Pflegepersonen bei der Begutachtung anwesend sind, und schildern Sie die alltägliche Pflegesituation wahrheitsgemäß, ohne sie zu verharmlosen oder zu beschönigen.

Die Pflegekasse hat Ihnen innerhalb von 5 Wochen nach Eingang Ihres Antrages einen schriftlichen Bescheid zu erteilen. Bei Überschreitung dieser Frist muss die Pflegekasse pro angefangene Woche 70 € an Sie zahlen. Dies gilt nicht, wenn die Pflegekasse die Verzögerung nicht zu vertreten hat.

Sie haben die Möglichkeit, gegen diesen Bescheid innerhalb von 4 Wochen einen Widerspruch bei Ihrer Pflegekasse einzulegen, falls Sie mit der Entscheidung nicht einverstanden sind. Dafür ist es ratsam, das umfang-

reiche Gutachten des Gutachters von der Pflegekasse anzufordern. Sie haben einen Rechtsanspruch auf die Zusendung.

Sollte Eile geboten sein, nehmen Sie auf jeden Fall Kontakt zu Ihrem Ansprechpartner bei Ihrer Pflegekasse auf, um das Antragsverfahren zu beschleunigen.

Die Voraussetzungen

Nach dem Pflegeversicherungsgesetz sind Personen pflegebedürftig, die wegen einer Krankheit oder einer Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens auf Dauer, voraussichtlich für mindestens 6 Monate, in erheblichem oder höherem Maße der Hilfe bedürfen.

Info: Patienten, die nach einer Krankenhausentlassung nur einige Wochen häuslicher Pflege bedürfen und danach wieder ohne Hilfe auskommen, erhalten keine Leistungen der Pflegeversicherung.

Im Gesetz ist genau festgelegt, welche täglich anfallenden Verrichtungen bei der Begutachtung berücksichtigt werden:

Hilfe bei der Körperpflege

Waschen

Duschen/Baden

Zahnpflege

Kämmen/Rasieren

Darm-/Blasenentleerung

Hilfe bei der Ernährung

Mundgerechte Nahrungszubereitung

Nahrungsaufnahme

Hilfe bei der Mobilität

Aufstehen/Zubettgehen

Umlagern

An-/Auskleiden

Stehen/Gehen

Treppensteigen

Verlassen/Wiederaufsuchen der Wohnung

Zusätzlich muss ein Bedarf an Hilfe bei der hauswirtschaftlichen Versorgung bestehen (Einkaufen, Kochen, Reinigen der Wohnung, Spülen, Wäscheversorgung).

Den pflegebedürftigen Menschen werden nach Art, Häufigkeit und Dauer des Hilfebedarfes 3 Pflegestufen zugeordnet, wobei das Gesetz für jede Pflegestufe einen Mindestaufwand an Pflege und hauswirtschaftlicher Versorgung vorsieht.

Pflegestufe	Durchschnittlicher Hilfebedarf	Pflegeaufwand für Körper-	Häufigkeit des Hilfe-
	pro Tag (incl. Haushaltsbedarf)	pflege, Ernährung, Mobilität	bedarfs am Tag
Stufe I	mindestens 90 Minuten	mindestens 46 Minuten	1-mal bei mindestens
			zwei Verrichtungen
Stufe II	mindestens 3 Stunden	mindestens 2 Stunden	3-mal zu verschiedenen
			Tageszeiten
Stufe III	mindestens 5 Stunden	mindestens 4 Stunden	täglich rund um die Uhr,
			auch nachts

Info: Neben den aufgeführten Pflegestufen I bis III gibt es auch noch die Pflegestufe III+. Bei der Grundpflege müssen hier auch in der Nacht zwei Pflegekräfte zum Einsatz kommen oder täglich 7 Stunden Pflege nötig sein, wovon mindestens 2 Stunden nachts, zwischen 22 und 6 Uhr, anfallen. Anspruchsberechtigung besteht bei Inanspruchnahme von Sachleistung, Kombinationsleistung oder bei stationärer Pflege.

Bei jedem Pflegebedürftigen wird der persönliche Hilfebedarf ermittelt, wobei allerdings das Alter, der Gesundheitszustand und die pflegerische Erfahrung der Pflegeperson nicht berücksichtigt werden.

Damit sich die Gutachterin bzw. der Gutachter bei der Beurteilung des zeitlichen Umfangs der Hilfe an annährend objektiven Zeitwerten orientiert, sind für die einzelnen Verrichtungen sogenannte Zeitkorridore festgelegt worden. So ist z. B. für eine Ganzkörperwäsche ein Zeitkorridor von 20-25 Minuten vorgesehen, für die Zahnpflege 5 Minuten, für das Ankleiden gesamt 8-10 Minuten.

Von diesen Zeitvorgaben kann im Einzelfall auch abgewichen werden, sofern Erschwernisfaktoren existieren oder eine die Pflege erleichternde Situation vorliegt.

Angaben ohne Gewähr

Pflegestützpunkt in der Hansestadt Lübeck, Bereich Soziale Sicherung, Verwaltungszentrum Mühlentor, Kronsforder Allee 2–6, 23560 Lübeck, Tel. 0451 – 122-4931 oder 122-4903

Krankenhaus Rotes Kreuz Lübeck – Geriatriezentrum –

Vollstationär in der Klinik – teilstationär in der Tagesklinik – Ambulante Geriatrische Rehabilitative Versorgung (AGRV): Das sind die Angebote, die wir im Krankenhaus Rotes Kreuz Lübeck, einer Fachklinik für Geriatrie, speziell älteren Menschen machen. Unser besonderes Anliegen ist es, Ihnen die Chance zu geben, nach oder trotz einer Krankheit wieder ein Höchstmaß an Selbstständigkeit zu erlangen und diese auch zu bewahren.

Die Klinik mit ihren zwei nahe beieinander liegenden Standorten in der Marlistraße und im Rabenhorst verfügt über 144 stationäre sowie 24 tagesklinische Plätze. Jährlich werden ca. 2000 Patienten stationär, 400 in der Tagesklinik sowie 300 im Rahmen ambulanter Rehabilitation behandelt.

Das abgestufte Behandlungskonzept ermöglicht eine dem jeweiligen Krankheitsbild angemessene Versorgung. Dabei stehen die individuellen Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten im Mittelpunkt der Therapieplanung.

Das Diagnosenspektrum reicht von internistischen Krankheitsbildern wie Herzschwäche oder Diabetes über chirurgisch-orthopädische wie Frakturen, Osteoporose oder Gelenkverschleiß bis hin zu neurologischen Erkrankungen, z. B. Schlaganfall, M. Parkinson oder Polyneuropathie.

Das Herzstück der geriatrischen Behandlung wird durch das "Therapeutische Team" gebildet, zu dem neben Ärzten und Pflegepersonal auch Sozialarbeiterinnen, Psychologinnen, Physio-, Ergo- und Sprachtherapeutinnen sowie ein medizinischer Bademeister gehören. Alle Teammitglieder arbeiten eng zusammen, denn gerade von dieser berufsübergreifenden Kooperation profitieren die Patienten am meisten. Nach gründlicher Untersuchung und ausführlichem Gespräch mit der Patientin/dem Patienten und ihren Angehörigen werden realistische Ziele festgelegt und die geeigneten Maßnahmen eingeleitet. Häufig geht es um die Verbesserung der Gangsicherheit und sonstigen Bewegungsfähigkeit, die Verminderung von Schmerzen, das selbstständige Handeln im Alltag oder die sprachliche Verständigung.

Aufgenommen werden Patienten durch Verlegung aus einer anderen Klinik oder Krankenhauseinweisung direkt von zu Hause aus bzw. nach Beantragung ambulanter Rehabilitation. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Krankenhaus Rotes Kreuz Lübeck

Geriatriezentrum – Marlistraße 10, 23566 Lübeck Rabenhorst 1, 23568 Lübeck

Tel.: 0451/98902-0

Web: www.geriatrie-luebeck.de

Erika-Gerstung-Haus

Pflegewohnheim







Erika-Gerstung-Straße 1 · 23568 Lübeck Tel. 0451/889191-0 · Fax 0451/889191-69 E-Mail: info@drk-schwesternschaft-luebeck.de www.drk-schwesternschaft-luebeck.de



Ein neuer Lebensabschnitt

wohnen und wohlfühlen

Unterstützende, bealeitende Pfleae Förderung und Erhaltung der Selbständigkeit Umfangreiche, auch jahreszeitliche Angebote zum Mitmachen und Erfreuen

Rufen Sie uns an und lassen Sie bei einem Besuch unser besonderes Farbkonzept und die Wohlfühlatmosphäre auf sich wirken



Deutsches Rotes Kreuz





Krankenhaus Rotes Kreuz Lübeck – Geriatriezentrum – Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität zu Lübeck

> Ein Stadtteil – Zwei Standorte Marlistraße 10 · Rabenhorst 1







Krankenhaus Rotes Kreuz Lübeck

Rabenhorst 1 • 23568 Lübeck Marlistraße 10 · 23566 Lübeck E-Mail: kontakt@geriatrie-luebeck.de Web: www.geriatrie-luebeck.de

Wir bieten Ihnen eine

- stationäre geriatrische Akutversorgung
- geriatrische Tagesklinik
- ambulante geriatrische rehabilitative Versorgung

- fachärztlicher Diagnostik und Behandlung
- bedarfsorientierten Therapien
- Einzel- und Gruppentraining
- interdisziplinären Teamgesprächen
- einer individuellen Entlassungsvorbereitung





Stationäre Pflegeeinrichtungen

Einrichtung	Platz	zanzahl	Träger	Adresse	Telefon	
AWO Servicehaus	22	KZP	AWO	Paul-Ehrlich-Str. 5–7	0451 – 38 44 50	
Lübeck			Schleswig-Holstein	23562 Lübeck		
im Hochschulstadtteil						
CURA	59	KZP	CURA Senioren-	Mecklenburger	0451 – 29 07 14 00	
Seniorenzentrum			zentrum Lübeck	Straße 20		
			GmbH	23568 Lübeck		
DOMICIL-	170	KZP	DOMICIL-Senioren-	Elise-Bartels-Str. 1	0451 – 881-0	
Seniorenpflegeheim		DeBe	pflegeheim Marli	23564 Lübeck		
Marli			GmbH			
DRK-Senioren- und	70	KZP	DRK – ambulante	Waldstr. 52	0451 – 39 00 40	
Pflegezentrum im Park			Service S-H gGmbH	23568 Lübeck		
Dr. med. Al-Bayati	107	KZP	Dr. med. Al-Bayati	Karlsruher Str. 80	0451 – 290 36-0	
Pflegeeinrichtungen			und Frau, OHG	23568 Lübeck		
Erika-Gerstung-Haus	42		DRK-Schwestern-	Bonnusstr. 3	0451 – 88 91 91 88	
			schaft	23568 Lübeck		
Erika-Gerstung-Haus	61		DRK-Schwestern-	Erika-Gerstung-Str. 1	0451 – 88 91 91-0	
			schaft	23568 Lübeck		
Gerontopsychiatrische	37	geschloss.	Vorwerker Diakonie	Fliederstr. 7	0451 – 40 02-601 21	
Facheinrichtung		Einrich-	gGmbH	23558 Lübeck		
Karl-Wagner-Haus		tung/KZP				
Hanse-Residenz	73	KZP	Rhenania Pflegeheim	Eschenburgstr. 39	0451 – 370 30	
Lübeck		DeBe	GmbH	23568 Lübeck		
	kein	e Pflegesatz	vereinbarung mit den P	flegekassen – anteilige	Kostenerstattung;	
	keine Kostenübernahme durch das Sozialamt					

KZP = Kurzzeitpflege, GW = geschlossener Wohnbereich vorhanden, DeBe = separater Demenzbereich vorhanden

Ttotal**lokal**

Einrichtung	Plata	zanzahl	Träger	Adresse	Telefon
Haus am Tremser Teich Pflegeeinrichtung	76	KZP	Blinden- und Seh- behindertenverein Schleswig-Holstein e. V.	Helen-Keller-Weg 10 23554 Lübeck	0451 – 989 90-0
Haus Lübeck	110	KZP DeBe	Johanniter Senioren- häuser GmbH	Waisenallee 12 23556 Lübeck	0451 – 48 69 63 00
Haus Sankt Birgitta	99	DeBe	Caritas-Verband Lübeck	Rose 30 b 23570 Travemünde	04502 – 861 00
Caritashaus Simeon	106	DeBe	Caritashaus Simeon gGmbH, Kiel	Hartengrube 2–4 23552 Lübeck	0451 – 799 23 10
Marli Pflege GmbH Stationäre	46	KZP	Marli Pflege GmbH	Carl-Gauß-Str. 13–15 23562 Lübeck	0451 – 62 03-303
Pflegeeinrichtung	Pfle		ordergrund stehen, wa	nit geistiger oder Mehrf Is durch ein amtsärztlicl	-
Michael Bethke Seniorenwohnen Haus Lucia	116	KZP	Michael Bethke Seniorenresidenzen GmbH	Falkenstraße 60 23564 Lübeck	0451 – 397 78-0
Pflegezentrum Travemünde Vorwerker Diakonie	100	KZP Debe jg. Pflege- bedürftige	Vorwerker Diakonie gGmbH	Am Dreilingsberg 21 23570 HL-Travemünde	04502 – 999 31 01
PflegeZentrum Travemünder Allee Haus Nazareth	137	KZP GW	Nazareth-Verein e. V.	Travemünder Allee 19–21 a 23568 Lübeck	0451 – 37 00 70
PflegeZentrum Travemünder Allee Villa Travemünde	16	KZP DeBe	Nazareth-Verein e. V.	Travemünder Allee 19 23568 Lübeck	0451 – 37 00 70

totallokal

Einrichtung	Plata	zanzahl	Träger	Adresse	Telefon
PflegeZentrum Travemünder Allee Haus am Stadtpark	54	KZP	Nazareth-Verein e. V.	Travemünder Allee 22–24 23568 Lübeck	0451 – 61 16 30
Rosenhof Private Alten- und Pflegepension	220	KZP	"Rosenhof" GmbH	Behaimring 42 23564 Lübeck	0451 – 60 99 80
Seniorenhaus Hinrichs	62	KZP	Lothar und Eyk Hinrichs GbR	Werkstr. 71/ Dockstr. 36 a 23569 Lübeck	0451 – 307 87 01
Seniorenhaus Hinrichs Kasino	85	KZP	Lothar und Eyk Hinrichs GbR	Hochofenstr. 76 23569 Lübeck	0451 – 709 90
Seniorenhaus Hinrichs Moislinger Aue	122	KZP	Seniorenhaus Hinrichs Moislinger Aue GmbH & Co. KG	Niendorfer Str. 19 a 23560 Lübeck	0451 – 31 78 05
Seniorenpension Schön	24		Inhaberin Heide-Lore Udtke	Gothmunder Weg 22 23568 Lübeck	0451 – 39 34 02
Seniorenpflege- einrichtung Katharina von Bora – Betagtenhaus	60	Haus für Demenz- kranke KZP	Vorwerker Diakonie gGmbH	Moislinger Allee 75 23558 Lübeck	0451 – 40 02-601 21
Seniorenpflege- einrichtung Lotti-Tonello-Haus	76	KZP/ DeBe	Vorwerker Diakonie gGmbH	Schützenhof 13 23558 Lübeck	0451 – 40 05-23 35
Seniorenpflege- einrichtung Wilhelmine Possehl	74	KZP	Vorwerker Diakonie gGmbH	Mönkhofer Weg 60 a 23562 Lübeck	0451 – 40 02-611 47

 ${\sf KZP} = {\sf Kurzzeitpflege}, {\sf GW} = {\sf geschlossener} \ {\sf Wohnbereich} \ {\sf vorhanden}, \ {\sf DeBe} = {\sf separater} \ {\sf Demenzbereich} \ {\sf vorhanden}$

Einrichtung	Plata	zanzahl	Träger	Adresse	Telefon
Senioren-Residenz Mühlentor	62	KZP	Senioren-Residenz Betriebsgesell- schaft mbH & Co. Mühlentor KG	Fritz-Reuter-Str. 13 23564 Lübeck	0451 – 79 81 80
Senioren-Residenz St. Gertrud	87	KZP	Senioren-Residenz Betriebsgesell- schaft mbH & Co. St. Gertrud KG	Lange Reihe 35 b 23568 Lübeck	0451 – 310 50
Senioren-Residenz Waldersee	113	KZP	Senator Senioren- einrichtungen GmbH	Max-Wartemann- Str. 14 23564 Lübeck	0451 – 610 85-0
Seniorenwohnanlage Rosenhof	61	KZP	Betriebsgesellschaft Rosenhof Senioren- wohnanlage mbH	Mecklenburg. Landstr. 2–12 23570 Lübeck- Travemünde	04502 – 860 30
Seniorenwohnsitz Quellenhof	174	KZP GW	Johanniter Senioren- häuser GmbH	Buntekuhweg 20–26 23558 Lübeck	0451 – 899 46 01
Seniorenzentrum Travemünde	151	KZP	Senator Senioren- einrichtungen GmbH	Ostseestr. 6–8 23570 Lübeck- Travemünde	04502 – 84 70
Sonnenhof	30	KZP	Seniorenheim Sonnenhof GmbH	Karlsruher Straße 2 e 23568 Lübeck	0451 – 300 98 90
SeniorInnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck Zentrale Belegungsstelle	672		Hansestadt Lübeck Ansprech- partnerinnen: Frau Bruhns Frau Gieratz	Wattstraße 7 23566 Lübeck	0451 – 609 90 30 0451 – 609 90 29
SeniorInnenEinrichtung Am Behnckenhof	121	DeBe KZP	Einrichtungsleitung: Herr Bour	Am Behnckenhof 60 23554 Lübeck	0451 – 408 61 10

Einrichtung	Platz	zanzahl	Träger	Adresse	Telefon
SeniorInnenEinrichtung	70	KZP	Einrichtungsleitung:	Wattstr. 7	0451 – 609 90 10
Dreifelderweg			Frau Topel	23566 Lübeck	
Senioren-Einrichtung	74	KZP	Einrichtungsleitung:	Dornbreite 5	0451-4996210
Dornbreite			Herr Grotzki	23556 Lübeck	
SeniorInnenEinrichtung	72	KZP	Einrichtungsleitung:	Elswigstr. 66	0451 – 580 19 10
Elswigstraße			Herr Bahß- Gondesen	23562 Lübeck	
SeniorInnenEinrichtung	80	KZP	Einrichtungsleitung:	Koberg 11	0451 – 799 56 10
Heiligen-Geist-Hospital			Herr Moll	23552 Lübeck	
SeniorInnenEinrichtung	70	KZP	Einrichtungsleitung:	Prassekstr. 6	0451 – 610 87 10
Prassekstraße			Frau Topel	23566 Lübeck	
SeniorInnenEinrichtung	81	KZP	Einrichtungsleitung:	Schönböckener	0451 – 484 86 10
Schönböckener Straße			Herr Zilliken	Str. 55	
				23566 Lübeck	
SeniorInnenEinrichtung	104	KZP	Einrichtungsleitung:	Solmitzstr. 47	0451 – 307 89 10
Solmitzstraße			Herr Rosenfeld	23569 Lübeck	

Stand: Oktober 2014 Angaben ohne Gewähr

Pflegestützpunkt in der Hansestadt Lübeck, Bereich Soziale Sicherung, Verwaltungszentrum Mühlentor, Kronsforder Allee 2–6, 23560 Lübeck, Tel. 0451 – 122-4931 oder 122-4903

Hospizarbeit

Sterben ist ein Teil des Lebens ...

Leben bis zuletzt ...

Sterben in Würde ...

Da sind Schlagworte, die die Inhalte der Hospizidee verdeutlichen.

Auch in Lübeck gibt es Hospizarbeit. Dazu gehören folgende Einrichtungen:

Hospiz Rickers-Kock-Haus Lübeck

in der Trägerschaft der Vorwerker Diakonie in der Moislinger Allee 75 a.

Es ist ein stationäres Hospiz mit 7 Betten. Hier werden Menschen in ihrer letzten Lebensphase rund um die Uhr ganzheitlich versorgt, schmerztherapeutisch behandelt und betreut. Auch die Angehörigen und Freunde erfahren hier Begleitung.

Ansprechpartnerin: Frau D. Andersen

Tel.: 0451 - 40 02-600 53, Fax: 0451 - 400 26 00 59

E-Mail: hospiz@vorwerker-diakonie.de

Palliativnetz Travebogen

in der Ziegelstraße 3, 23556 Lübeck, arbeitet mit Krankenhäusern sowie Helfern anderer Professionen wie Seelsorgern, Physiotherapeuten, Sozialarbeitern und ausgebildeten Hospizhelfern eng zusammen und unterstützt so die Hausärzte und Pflegedienste bei der Versorgung ihrer schwerstkranken Patienten und deren An- und Zugehörigen.

Ansprechpartnerin: Frau C. Neugebohren Tel.: 0451 - 160 85 90, Fax: 0451 - 16 08 59 99

E-Mail: mail@travebogen.de

Lübecker Hospizbewegung e. V.

Die ehrenamtlichen Hospizhelferinnen und -helfer besuchen und begleiten Schwerkranke, Sterbende und ihre Angehörigen zu Hause, in Senioreneinrichtungen, in Krankenhäusern und ebenfalls im Hospiz Rickers-Kock-Haus. Um dies tun zu können, werden Ehrenamtliche in einem Qualifizierungskurs auf Begleitarbeit vorbereitet. Bewerber werden dazu sorgfältig ausgewählt. Der ambulante Verein bietet Beratungen an, bildet Ehrenamtliche fort, macht den Hospizgedanken im Lübecker Raum bekannter und ist eng vernetzt mit den anderen beiden Einrichtungen.

Ansprechpartnerinnen:

Frau H. Hartwig und Frau T. Grell Breite Str. 50, 23552 Lübeck

Tel.: 0451 - 899 77 75, Fax: 0451 - 397 06 98 E-Mail: hl.hospizbewegung@t-online.de

Palliativstation im UKSH Campus Lübeck

Ansprechpartner: Dr. N. Kripke Ratzeburger Alle 160, 23558 Lübeck

Tel.: 0451 - 500 22 94

E-Mail: norman.kripke@uksh.de

Palliativstation der Sana Kliniken Lübeck

Ansprechpartnerin: Dr. M. Carstens Kronsforder Allee 71–73, 23560 Lübeck

Tel.: 0451 - 585 14 20

E-Mail: m.carstens@sana-luebeck.de

Hospizvereine bejahen das Leben und lehnen aktive Sterbehilfe ab. Man kann zwar dem Leben nicht mehr Zeit, aber der Zeit mehr Leben geben.









Wir bieten Ihnen:

- fachärztliche und pflegerische Versorgung auf höchstem medizinischem Niveau
- menschliche Zuwendung
- hohe Patientenzufriedenheit (siehe www.weisse-liste.de)
- umfassende seelsorgerische Begleitung
- hauseigene Küche bietet täglich wechselnde Menüauswahl und Kuchen
- gepflegtes, modernes Ambiente und Zimmer mit Hotelcharakter

Unsere Fachabteilungen:

- Chirurgie
- Anästhesie
- Augenheilkunde
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
- Innere Medizin
- Urologie





Parade 3 | 23552 Lübeck Telefon: 04 51/14 07-0 info@marien-krankenhaus.de www.marien-krankenhaus.de

Katholisches Marien-Krankenhaus Lübeck – Rundum gut aufgehoben

Im Herzen von Lübeck liegt das Katholische Marien-Krankenhaus. Hier wird hochwertige Medizin und Pflege in persönlicher Atmosphäre betrieben. Das Marien-Krankenhaus Lübeck kooperiert mit rund 50 spezialisierten Fachärzten. Diese Belegärzte behandeln Patientinnen und Patienten, die durch ihren Hausarzt zur Weiterbehandlung bzw. zur Durchführung eines geplanten Eingriffs überwiesen wurden. Das bedeutet für Sie, dass der Belegarzt Ihrer Wahl Sie auch während des stationären Aufenthalts und danach betreut. Auch Angehörige haben so einen festen Ansprechpartner.

Das Marien-Krankenhaus ist insbesondere für betagte Patienten sehr gut geeignet. Die Zimmer verfügen über moderne Pflegebetten, eine eigene Toilette und eine Nasszelle. Die Stationen sind übersichtlich. Unsere Pflegekräfte sind hoch qualifiziert und werden kontinuierlich weitergebildet. Neben der fachlichen Kompetenz bringen sich die Pflegekräfte persönlich ein, um allen Patienten und Angehörigen in ihrer besonderen Lebenssituation Beistand zu leisten. Unterstützend wirkt auch unsere gute hauseigene Küche. Das Essen wird bei uns frisch zubereitet.

Bei der Entlassungsplanung hilft Ihnen unser Sozialdienst. Die Nachuntersuchungen finden wiederum bei Ihrem Belegarzt in der Praxis statt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.marien-krankenhaus.de

Wir freuen uns auf Sie!

Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung

Vorsorge wofür? Was kann denn schon passieren?

Jeder von uns kann durch Unfall, Krankheit oder aufgrund nachlassender Kräfte im Alter in die Lage kommen, wichtige Dinge seines Lebens nicht mehr eigenverantwortlich regeln zu können.

Was ist, wenn ...

- ... Sie sich nicht mehr um Ihre persönlichen Angelegenheiten kümmern können?
- ... für Sie Behördengänge zu erledigen und finanzielle Dinge zu regeln sind?
- ... Sie nicht mehr mit Ihrem Arzt sprechen oder in eine Operation einwilligen können?

Aber ich habe doch Angehörige!

Ihr Ehepartner oder Ihre Kinder werden Ihnen sicherlich beistehen, aber rechtsverbindliche Erklärungen abgeben oder Entscheidungen treffen dürfen sie nicht. Für einen Volljährigen darf nach unserem Recht ein anderer Mensch nur dann rechtsverbindlich tätig werden, wenn er entweder eine entsprechende Vollmacht hat oder wenn er gerichtlich bestellter Betreuer ist. Dies gilt auch für Angehörige.

Was spricht denn für eine Vorsorgevollmacht?

Mit der Erteilung einer Vorsorgevollmacht stellen Sie sicher, dass im Falle Ihrer eigenen Handlungs- und

Entscheidungsunfähigkeit Menschen Ihres Vertrauens in Ihrem Sinne für Sie tätig werden. Die Vollmacht ermöglicht Ihnen ein hohes Maß an Selbstbestimmung. Neben vermögensrechtlichen und behördlichen Angelegenheiten können Sie hiermit auch ganz persönliche Belange wie Aufenthaltsfragen und die Sorge für Ihre Gesundheit regeln.

Gibt es Voraussetzungen für eine Vorsorgevollmacht?

Sie selbst müssen zum Zeitpunkt der Erteilung der Vollmacht geschäftsfähig sein. Genauso wichtig ist es, dass Sie eine Person Ihres uneingeschränkten Vertrauens haben, die Sie bevollmächtigen mögen und die bereit ist, für Sie tätig zu werden, wenn der Vorsorgefall eintritt. Ihr Bevollmächtigter erhält dann auf Wunsch Unterstützung und Beratung von der Betreuungsbehörde der Hansestadt Lübeck oder dem Verein für Betreuung und Selbstbestimmung in Lübeck e. V.

Und was passiert, wenn ich keine Vollmacht erteilt habe?

Wenn Sie wegen Krankheit oder Behinderung Ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht mehr selbst regeln können und keine Vollmacht erteilt haben, kann vom Amtsgericht ein rechtlicher Betreuer oder eine rechtliche Betreuerin für Sie bestellt werden. In aller Regel handelt es sich auch hierbei um einen Menschen aus Ihrem Familien- oder Freundeskreis, der bereit und geeignet ist, als Ihr gesetzlicher Vertreter Ihre Angelegenheiten zu regeln. Er wird dabei vom Gericht begleitet und kontrolliert und erhält auf Wunsch ebenfalls Beratung und Unterstützung vom Verein für Betreuung und Selbstbestimmung in Lübeck e. V. oder der Betreuungsbehörde der Hansestadt Lübeck.

Was ist eine Betreuungsverfügung?

Wenn Sie niemanden haben, dem Sie eine umfassende Vollmacht anvertrauen können oder wollen, empfiehlt sich eine Betreuungsverfügung. Diese richtet sich an das Amtsgericht und enthält vorsorgliche Bestimmungen für den Fall, dass später einmal eine rechtliche Betreuung für Sie eingerichtet werden sollte. Mit einer Betreuungsverfügung können Sie auf die Person des Betreuers Einfluss nehmen und dafür Sorge tragen, dass Ihre Wünsche und Vorstellungen berücksichtigt werden.

Wo bekomme ich weitere Informationen?

Wenn Sie es genauer wissen möchten, informieren Sie sich gerne bei

- der Betreuungsbehörde der Hansestadt Lübeck, Kronsforder Allee 2-6, 23560 Lübeck

Tel.: 0451 - 122-25 20, Fax: 0451 - 122-45 91 oder

- dem Verein für Betreuung und Selbstbestimmung in Lübeck e. V., Pleskowstr. 1 b, 23564 Lübeck

Tel.: 0451 - 609 11 20, Fax: 0451 - 609 11 72

E-Mail: info@btv-hl.de Internet: www.btv-hl.de

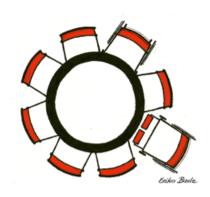
Dort erhalten Sie auch die Broschüre "Das Betreuungsrecht", herausgegeben vom Sozial- und vom Justizministerium des Landes Schleswig-Holstein, in der Sie neben Informationen zum Betreuungsrecht auch ausführliche Hinweise zum Erstellen einer Vorsorgevollmacht oder einer Betreuungsverfügung sowie entsprechende Muster und Vordrucke finden. Im Internet finden Sie die Broschüre unter www.bmj.de.

Behindertenbeauftragte

Als Behindertenbeauftragte der Hansestadt Lübeck möchte ich meinen Stellvertreter, Herrn Wolfgang Halbedel, und mich, Erika Bade, kurz vorstellen: Wir sind beide ehrenamtlich tätig und werden bei diesen Aufgaben durch den Behindertenrat unterstützt. Zuständig sind wir für ca. 25.000 Menschen mit Behinderung in dieser Stadt.

Zu unseren Aufgaben gehören:

- Auf die Schaffung gleichwertiger Lebensbedingungen von Menschen mit und ohne Behinderung hinzuwirken.
- Die Bürgerschaft und Verwaltung in Angelegenheiten von Menschen mit Behinderung zu beraten und Lösungskonzepte bei Problemen zu entwickeln.
- Ansprechpartnerin für Menschen mit und ohne Behinderung und für Verbände sowie Institutionen in Angelegenheiten sein, die die Lebenssituation von Menschen mit Behinderung betreffen (Wegweiserberatung, Informationsvermittlung).
- Aktiv darauf hinzuwirken, dass geschlechtsspezifische Benachteiligungen von Frauen mit Behinderung verhindert werden.



Die Bürgerschaft und die Ausschüsse sind verpflichtet, die Beauftragte frühzeitig und umfassend an kommunalen Planungen und Vorhaben, die die Belange von Menschen mit Behinderung betreffen, zu beteiligen. Die Vorschriften, die den Datenschutz betreffen, bleiben hiervon unberührt.

- Die Behindertenbeauftragte hat das Recht auf Anhörung in der Bürgerschaft und in ihren Ausschüssen. Sie kann dieses Recht in den Ausschüssen auf Mitglieder des Behindertenrates delegieren.
- Zur Sicherung und Verbesserung der Barrierefreiheit im Sinne von § 2 Absatz 3 des Landesbehindertengleichstellungsgesetzes ist der Beauftragten frühzeitig die Möglichkeit zu geben, bei baulichen Veränderungen in öffentlichen Einrichtungen, Gebäuden, Verkehrsanlagen und bei Planung wichtiger Veranstaltungen Stellung nehmen zu können.

Die "Projektgruppe Behinderte Mitbürger" setzt sich aus Vertreter(inne)n von Vereinen, Selbsthilfegruppen und Trägern von Behinderteneinrichtungen und Einzelpersonen zusammen, die die Interessen der Mitbürger mit Behinderung (und ihre eigenen) vertreten können (Delegationsprinzip).

Der Behindertenrat setzt sich aus sieben Mitgliedern zusammen (einschl. des stellvertretenden Behindertenbeauftragten), dazu kommt die Behindertenbeauftragte als 8. Person, sie führt den Vorsitz. Alle werden aus der Mitte der stimmberechtigten Mitglieder der "Projektgruppe Behinderte Mitbürger" gewählt. Die Behindertenbeauftragten führen regelmäßig jeden 3. Donnerstag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung im Verwaltungszentrum Mühlentor, Haus Trave, Zimmer 0.007 Sprechstunden durch.

Tel.: 122-4511 oder privat 50 30 34



Frauennotruf

Stark und selbstsicher im Alltag! Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurs für Frauen ab 60 Jahren



"Was mache ich, wenn ich frech oder unfreundlich angesprochen werde?

- ... Wenn mir jemand meine Tasche rauben will?
- ... Wenn ich in der Dunkelheit plötzlich Schritte hinter mir höre?"

Sind Sie über 60 Jahre und fühlen sich manchmal außerhalb des Hauses unsicher? Wünschen Sie sich mehr Stärke und Durchsetzungsvermögen?

Der Frauennotruf Lübeck bietet Kurse und Wochenendseminare an, in denen Seniorinnen ihren Mut und ihr Selbstbewusstsein stärken und lernen können, sich für die eigenen Interessen einzusetzen.

Teilnehmen kann jede Frau, unabhängig vom Stand der körperlichen Fitness oder körperlichen Einschränkungen.

Weitere Informationen und Termine erhalten Sie beim Frauennotruf, Musterbahn 3, Lübeck, Tel.: 0451 - 70 46 40.

Haushaltshilfen

Haushaltshilfen

Name	Adresse	Telefon	Kosten
Gesellschaft zur Beförderung	Königstr. 5	0451 – 79 74 26	13,80 €/Std.
gemeinnütziger Tätigkeit e. V.	23552 Lübeck	Frau Liedtke	inkl. Fahrkosten
Haushilfe	Tel.: 701 19 (Büro)	Di., Do., Fr.	
	Mo. und Mi.	8.00-9.00 Uhr	
	9.00–11.00 Uhr		
Gesellschaft zur Beförderung	Königstr. 5	0451 – 498 85 78	13,00 € bei mehrstün-
gemeinnütziger Tätigkeit e. V.	23552 Lübeck	Frau Deistler	digem Einsatz
Familien- und	Tel.: 70119	MoFr.	17,00 € die Einzelstunde/
Seniorenbetreuung		9.00–10.00 Uhr	Aufschlag am Sonntag
			2,00 €
			Fahrtkosten zusätzlich
			pro Einsatz 4,00 €
			Nachtdienst 58,00 €
Lübecker Hilfsdienst e. V.	Rapsacker 7	0451 – 79 49 77	14,50 €/Std.
	23556 Lübeck	Frau Dries/	
		Frau Schröder	
		Mo. – Fr.	
		9.00–12.00 Uhr	
Malteser Hilfsdienst	Josephinenstr. 27	0451 – 192 15	12,45 €/Std.
	23554 Lübeck		Wegepauschale: 2,50 €

Stand: November 2014 Angaben ohne Gewähr

Die in Lübeck ansässigen ambulanten Pflegedienste bieten ebenfalls Begleitung im Alltag und hauswirtschaftliche Versorgung an.

Hausnotruf

Ein Zuhause schenkt Vertrautheit und Geborgenheit – Was kostet ein Hausnotruf? aber wer hilft im Notfall?

Gerade für ältere Menschen ist ein Hausnotruf besonders wichtig. Die Hausnotruf-Anbieter sind täglich rund um die Uhr erreichbar und garantieren schnelle Hilfe auf Knopfdruck.

Wie funktioniert ein Hausnotruf?

Der Anschluss und die Bedienung des Hausnotrufgerätes sind denkbar einfach. Sie benötigen lediglich einen Telefon-sowie Stromanschluss.

Sie bekommen vom Anbieter eine Notruf-Basisstation und einen Notruf-Sender. Den Sender tragen Sie immer bei sich, zum Beispiel als Clip an der Kleidung, bequem am Handgelenk oder wie eine Kette.

Im Notfall genügt ein Knopfdruck und Sie sind mit der Zentrale Ihres Anbieters verbunden. Diese benachrichtigt dann Nachbarn und/oder Angehörige. Falls nötig, verständigt der Anbieter auch Notarzt, Rettungsdienst oder Polizei. Über das Gerät können Sie mit den Mitarbeitern der Notrufzentrale sprechen, bis die Helfer bei Ihnen sind.

Am Beispiel eines Anbieters:

Grundversorgung: monatlich € 18,36 Anschlussgebühr: einmalig € 10,49 Zusatzleistungen: € 21,54 monatlich Anschlussgebühr: einmalig € 28,11

Gesamtes Leistungspaket: monatlich € 39,90 Anschlussgebühr: einmalig € 38,60

Da es sich bei dem Hausnotrufsystem um ein anerkanntes Pflegehilfsmittel handelt, besteht die Möglichkeit einer Kostenbeteiligung durch Ihre Pflegekasse. Grundvoraussetzung ist hierfür die Einstufung in eine der gesetzlichen Pflegestufen.

Da die Kosten bei den einzelnen Anbietern unterschiedlich sind, empfehlen wir, unbedingt Angebote einzuholen.

Die Stiftung Warentest hat im September 2011 Hausnotrufdienste getestet, nachzulesen unter http://www. test.de/shop/test-hefte/test 09 2011/

Hausnotrufanbieter

Institution	Adresse	Telefon
Arbeiter-Samariter-Bund	Hoeschstraße 1, 23560 Lübeck	0451 – 511 77
Deutsches Rotes Kreuz	Herrendamm 42–50, 23556 Lübeck	0451 – 48 15 12-0
Johanniter-Unfall-Hilfe	Bei der Gasanstalt 12, 23560 Lübeck	0451 – 58 01 00
Regionalverband S-H Süd/Ost		
Malteser Hilfsdienst gemeinnützige GmbH	Josephinenstraße 27, 23554 Lübeck	0451 – 192 15
MEBO Sicherheit GmbH	Am Wasserwerk 5, 23795 Bad Segeberg	04551 – 95 94-0
SONOTEL Hausnotruf-Zentrale	Rosengarten 17, 22880 Wedel	04103 – 188 89 10
Gemeinnützige Gesellschaft für Hausnotruf		
und Soziale Kommunikation mbH		
Vitakt-Hausnotruf GmbH	Hörstkamp 32, 48431 Rheine	05971 – 93 43 56

Stand: April 2014 Angaben sind ohne Gewähr



Mahlzeitendienste

Anbieter/Adresse	Kostform	Bemerkungen	Preise
Catering Lenschow	Vollkost,	Warmessen:	Warmessen
Ringstr. 24	Leichte Kost,	Lieferung erfolgt täglich heiß an	7,00 €
23923 Selmsdorf	Diabetikerkost,	365 Tagen im Jahr, Auswahl aus	
Tel.: 038823 – 539 90	Vegetarisch	5 verschiedenen Mahlzeiten, tägl.	
Fax: 038823 – 53 99 29		frisch zubereitet	
Hanse Menü-Dienst	Vollkost,	Warmessen:	Warmessen:
Moislinger Allee 116	Diabetikerkost	Lieferung erfolgt täglich heiß	5,20 € bis 7,40 €
	Salzarme Kost	an 365 Tagen im Jahr, Auswahl	
Tel.: 0451 – 811 31		aus 8 verschiedenen Mahlzeiten,	
Fax: 0451 – 86 22 17		täglich frisch zubereitet	
Malteser Hilfsdienst	Vollkost, Diabeti-	Warmessen:	Warmessen
Josephinenstraße 27	kerkost, Leichte Kost,	Lieferung erfolgt täglich heiß an	und
23554 Lübeck	Pürierte Kost,	365 Tagen im Jahr, Auswahl aus	Tiefkühlkost:
Tel.: 0451 – 192 15	Menüs für	vielen verschiedenen Menüs,	4,95 € bis 7,95 €
Fax: 0451 – 402 25	Dialysepatienten	täglich frisch zubereitet	
	und Allergiker sowie		
	Nahrungsmittel-	Tiefkühlkost:	
	intoleranzen	Lieferung erfolgt 1 x wöchentlich	
	Trinkmenüs		
Menü-Service Quellenhof	Menüs zur Auswahl,	Warmessen:	Warmessen:
Buntekuhweg 20–26	zuckerfreie Kost	Lieferung erfolgt täglich heiß an	6,50 €
23558 Lübeck		365 Tagen im Jahr zwischen 11 und	inkl. Vor- und
Tel.: 0451 – 203 57 84		13 Uhr in Warmhaltebox, Auswahl	Nachspeise
Fax: 0451 – 89 82 41		aus 3 verschiedenen Mahlzeiten,	
		tägl. frisch zubereitet, auf Porzel-	
		lanteller serviert	

Anbieter/Adresse	Kostform	Bemerkungen	Preise
Meyer Menü	Klassik Menü,	Warmessen:	Warmessen:
Altes Feld 10	Leichte Vollkost,	Lieferung erfolgt täglich heiß	6,40 € bis 6,90 €
22885 Barsbüttel	Trend Menü,	Montag–Freitag, Auswahl aus	
Tel.: 0800 – 150 15 05	Kalte Küche,	7 verschiedenen Mahlzeiten,	Essen am
Fax: 0800 – 150 15 06	Salate,	täglich frisch zubereitet	Wochenende:
	Senioren Menü	Info: Wochenend-Menüs werden	6,40 €
		gekühlt bzw. tiefgekühlt am	
		Freitag angeliefert	
Mobile Dienste, ambulante	Vollkost,	Warmessen:	Warmessen
soziale Hilfsdienste e. V.	Diabetikerkost,	Lieferung erfolgt täglich heiß an	und
Meierstraße 17–19	Leichte Kost,	365 Tagen im Jahr, Auswahl aus	Tiefkühlkost:
23558 Lübeck	Cholesterinarme	6 verschiedenen Mahlzeiten	6,90 € bis 7,00 €
Tel.: 0451 – 822 66	Kost, kleine		
Fax: 0451 – 847 22	Mahlzeiten,	Tiefkühlkost:	
E-Mail: a.rentel@mobile-	Süßspeisen,	Lieferung erfolgt auf Wunsch	
dienste-luebeck.de	Kost für		
	Dialysepatienten		
Schwartauer Frischmenü	Vollkost,	Warmessen:	Warmessen:
Lübecker Straße 49	teilweise Schonkost,	Lieferung Montag–Freitag,	6,20 €
23611 Bad Schwartau	Vegetarisch	Auswahl aus 3 verschiedenen	inkl.
Tel.: 0451 – 290 00 91		Mahlzeiten, ein Kaltgericht	Nachspeise
Fax: 0451 – 290 00 54		(Salat), täglich frisch zubereitet	

Stand: November 2014 Angaben ohne Gewähr

Pflegestützpunkt in der Hansestadt Lübeck, Bereich Soziale Sicherung, Verwaltungszentrum Mühlentor, Kronsforder Allee 2–6, 23560 Lübeck, Tel. 0451 – 122-4931 oder 122-4903

Alzheimer Gesellschaft Lübeck und Umgebung e. V.

"Angehörige sind auch immer Betroffene."

Die Betreuung und Pflege eines Demenzkranken bedeutet für die Angehörigen eine große Belastung: Sie haben oft einen "36-Stunden-Tag." Sie müssen sich mit der Erkrankung auseinandersetzen, die tief – auch in den eigenen – Lebensrhythmus eingreift. Die Erfahrung zeigt, dass Angehörige häufig alleingelassen werden und sich überfordert fühlen. Nicht selten führt die Pflege des Erkrankten den Angehörigen in die eigene Isolation.

Wir möchten Angehörige von Alzheimer-Erkrankten (oder auch anderen Demenzen) mit Rat und Tat in Fragen des täglichen Lebens und des Umganges mit den Erkrankten beraten und unterstützen.

Wir bieten Entlastungsmöglichkeiten für die pflegenden Angehörigen:

- Beratungsgespräche innerhalb unserer Bürozeiten und auch nach individueller Terminabsprache
- Angehörigen-Gruppen für den Austausch mit ebenfalls Betroffenen
- Helferinnen, die für eine stundenweise Betreuung der Erkrankten in die Häuslichkeit kommen

- zwei Tagespflegen für die Versorgung der Erkrankten an fünf Tagen in der Woche
- eine Betreuungsgruppe für die Betreuung der Erkrankten an jedem Samstag
- eine Wohngemeinschaft für demenziell Erkrankte

Rufen Sie uns an, wir lassen Sie nicht allein!

Anschrift:

Alzheimer Gesellschaft Lübeck Hansering 3 23558 Lübeck Tel. 0451 - 38 94 93 11

Öffnungszeiten unseres Büros: Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr



Angebote für pflegende Angehörige

Alzheimer Gesellschaft

Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz

am 2. Donnerstag im Monat ab 18.00 Uhr

Villa Humanitas, Ort:

Schillerstr. 3, 23611 Bad Schwartau

Leitung: Frau Fuhrmann

Alzheimer Gesellschaft Info:

Tel.: 0451 - 38 94 93 11

um Voranmeldung wird gebeten

Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz im Frühstadium

Angehörige tauschen sich bei Kaffee und Kuchen über ihre Situation aus, die nicht nur den Erkrankten betrifft, sondern auch in ihren eigenen Lebensrhythmus eingreift. Die Angehörigen erleben, dass der Austausch untereinander von enormer Wichtigkeit und Bedeutung für sie ist: Begegnung und Nähe werden hier zur Kraftquelle.

Info: Alzheimer Gesellschaft

Tel.: 0451 - 38 94 93 11

Pflegestützpunkt

Frühstück für pflegende Angehörige

Angehörige, Nachbarn und Freunde, die einen kranken Menschen zu Hause pflegen oder in einem Heim betreuen, können während eines gemeinsamen Frühstücks Erfahrungen austauschen, neue Kontakte knüpfen und Informationen rund um das Thema Pflege erhalten.



Jeden dritten Donnerstag eines Monats von 10.00 bis12.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus Eichholz, Im Brandenbaumer Feld 27–29 Kostenbeitrag 3,00 €

Info und Anmeldung: (bis jeweils dienstags) Mehrgenerationenhaus, Tel.: 613 22 40

Angehörigenschule des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein, PIZ Patienteninformationszentrum

Die Angehörigenschule der UKSH bietet Pflegekurse und ein individuelles Pflegetraining zur Unterstützung bei einer derzeitigen oder zukünftigen häuslichen Pflege nach einem Krankenhausaufenthalt an. Die Angebote werden von den Pflegekassen unterstützt und sind für die Angehörigen von Pflegebedürftigen kostenlos.

Info und Anmeldung:

Pflegekurs: Frau Jacobs, Tel.: 500-59 74 Individuelles Pflegetraining: Herr Grimm,

Tel.: 500-55 20

Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein, PIZ Patienteninformationszentrum

Diese Gruppe ist ein offenes Gesprächsangebot für alle, die zu Hause einen Menschen pflegen und begleiten. Sie haben Zeit, ihr Alltags- und Erfahrungswissen und aktuelle Informationen untereinander auszutauschen, voneinander zu hören und sich gegenseitig zu unterstützen.

Die Gesprächsgruppe trifft sich jeden dritten Donnerstag im Monat von 18.30 bis 20.00 Uhr Info: Frau Beke Jacobs, Tel.: 500-59 74



Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz in Lübeck und Umgebung

Betreuungsgruppen:

Alzheimer Gesellschaft Lübeck und Umgebung e. V.

Samstag von 9.00 bis 16.00 Uhr Villa Humanitas, Schillerstr. 3, 23611 Bad Schwartau Info: Frau König, Tel.: 0451 – 78 81 83 03

AWO Pflege – Servicehaus Lübeck

Montag von 14.00 bis 17.00 Uhr Dienstag von 14.00 bis 17.00 Uhr Donnerstag von 14.00 bis 17.00 Uhr Paul-Ehrlich-Str. 5-7, 23562 Lübeck Info: Frau Stooß Tel.: 0451 – 38 44 50

Café Herbst-Licht-Kirchengemeinde St. Lorenz (Travemünde)

Montag von 15.00 bis 18.00 Uhr Altentagesstätte "Altenclub", Vogteistraße 20 a 23570 Lübeck-Travemünde Fahrdienst wird angeboten. Info: Frau Pastorin Möller, Tel.: 04502 – 88 94 50

CARITAS Verband Lübeck e. V.

Dienstag von 14.00 bis 17.00 Uhr Caritaseck, Mühlenstraße – Ecke Fegefeuer Info: Frau Kobold, Tel.: 0451 - 54 69 55 41

Die Brücke – Bereich Gerontopsychiatrie

Dienstag von 10.00 bis 13.00 Uhr Wisbystraße 2, 23558 Lübeck Info: Frau Kleiß-Nehlsen, Tel.: 0451 - 611 69-0

Ehrenamtlicher Helferkreis für Menschen mit Demenz:

Alzheimer Gesellschaft Lübeck und Umgebung e. V.

Info: Alzheimer Gesellschaft Lübeck e. V. Hansering 3, 23558 Lübeck, Tel.: 0451 – 38 94 93 11

Marli Pflege GmbH

Info: Marli Pflege GmbH Carl-Gauß-Str. 13–15, 23562 Lübeck Frau Krohn, Tel.: 0451 - 6203-269

Die Kosten erfahren Sie unter den jeweiligen Telefonnummern.

Angaben ohne Gewähr Stand: Oktober 2014

Hansestadt Lübeck, Bereich Soziale Sicherung Pflegestützpunkt, Verwaltungszentrum Mühlentor Kronsforder Allee 2–6, 23560 Lübeck Tel.: 0451 - 122 49 31 oder 1224903

Blinde und Sehbehinderte (Der Sehstern)

Der Sehstern – offener Freundeskreis für Menschen mit Sehproblemen und alle Interessierten

Diese Selbsthilfegruppe wurde am 01.01.2012 gegründet. Wir erheben von den Teilnehmern weder einen Jahresbeitrag noch deren persönliche Daten.

Jeder kann an unseren Veranstaltungen teilnehmen. Wir sind erfahren in der Organisation von Gruppenveranstaltungen und Ausflügen. Da wir selbst sehbehin-

Stets mobil! Treffen Sie uns vor Ort. 18.06.2014 von 9.00 bis 12.00 Uhr Haltestelle Schlutup / Markt dem Seniorenbeirat der Hansestadt Lübeck. www.sv-lübeck.de Stadtverkehr Lübeck nah.sh

dert oder blind sind, können wir Neubetroffenen Informationen zur Bewältigung ihres Alltags geben. Dazu gehören Informationen über Hilfsmittel und deren Bezugsquellen, über Möglichkeiten finanzieller Hilfen oder wichtige Adressen.

Unsere vordringliche Aufgabe sehen wir darin, Menschen mit Sehproblemen ein verständnisvolles und freundschaftliches Beisammensein zu ermöglichen und über alle Belastungen sprechen zu können.

Außer allgemeinem Gedankenaustausch gibt es auch Lesungen, Informationen über neue Hilfsmittel oder Gedächtnistraining. Jeder kann sich am Ablauf des Treffens beteiligen.

Wir haben die Treffpunkte und Zeiten so gewählt, dass man in jeder Woche mindestens ein Gruppentreffen an unterschiedlichen Standorten der Stadt besuchen kann.

Informationen bei:

Birgit Below, Tel.: 04509 - 27 12 oder Bernd Dammann, Tel.: 0451 - 582 18 14

E-Mail: dersehstern@versanet.de www.home.versanet.de/~dersehstern

Rat und Hilf

Bürgerbeauftragte für soziale Angelegenheiten

Seit dem 01.10.1988 gibt es in Schleswig-Holstein das Amt der/des Bürgerbeauftragten für soziale Angelegenheiten. Die Bürgerbeauftragte ist unabhängig und nur dem Gesetz unterworfen. Sie untersteht der Dienstaufsicht des Präsidenten des Schleswig-Holsteinischen Landtages. Grundlage ihrer Tätigkeit ist das Bürgerbeauftragten-Gesetz.

Samiah El Samadoni ist verheiratet und hat ein Kind. Nach Schulbesuchen in Kiel und in Kairo studierte sie in Kiel Rechtswissenschaften. Nach der Zweiten Juristischen Staatsprüfung war sie als Rechtsanwältin bei verschiedenen Kanzleien und Gesellschaften in Hamburg, Frankfurt und Köln tätig, bevor sie 2006 in den Leitungsstab des schleswig-holsteinischen Innenministeriums kam. 2008 wechselte sie ins Ministerium für Bildung und Frauen; seit November 2009 ist sie Referentin beim Schleswig-Holsteinischen Landkreistag in Kiel. Der Schleswig-Holsteinische Landtag wählte sie am 9. April 2014 zur Bürgerbeauftragten für soziale Angelegenheiten. Die Amtszeit beträgt 6 Jahre.

Aufgaben und Befugnisse

Die Bürgerbeauftragte hat die Aufgabe, alle Hilfesuchenden in sozialen Angelegenheiten zu informieren und zu beraten sowie ihre Anliegen gegenüber Behörden zu vertreten. Über den Einzelfall hinaus kann die Bürgerbeauftragte im Rahmen ihrer Berichtspflicht Änderungen oder Ergänzungen gesetzlicher Regelungen vorschlagen.

Durch ihre Tätigkeit stärkt die Bürgerbeauftragte die Stellung der Hilfesuchenden gegenüber den Behörden. Sie und ihre Mitarbeiter sind berechtigt, zur Erfüllung ihrer Aufgaben von Behörden und Dienststellen des Landes Auskünfte einzuholen, Akten anzufordern und Stellungnahmen zu erbitten. Sie haben Zugang zu allen Behörden, Dienststellen und Einrichtungen des Landes. Qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen die Bürgerbeauftragte bei der Beratung und der Durchsetzung der Interessen der Hilfesuchenden. Das spezielle Fachwissen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ermöglicht eine umfassende Beantwortung der Fragen und unverzügliche Bearbeitung der Eingaben.

Bürgerbeauftragte für soziale Angelegenheiten

Hilfsmöglichkeiten

Die Bürgerbeauftragte kann helfen und unterstützen in sozialen Angelegenheiten wie zum Beispiel:

- Arbeits- und Ausbildungsförderung
- Grundsicherung für Arbeitsuchende (Hartz IV)
- gesetzliche Krankenversicherung
- gesetzliche Renten- und Unfallversicherung
- soziale Pflegeversicherung
- Sozialhilfe, einschließlich Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Behindertenrecht
- soziales Entschädigungsrecht
- Kinder- und Elterngeld
- Wohngeld
- Kinder- und Jugendhilfe
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Sprechzeiten

Montag bis Freitag jeweils von 9.00 bis 15.00 Uhr, Mittwoch von 9.00 bis 18.30 Uhr

Kontakt

Anschrift: Karolinenweg 1, 24105 Kiel, Postanschrift: Postfach 7121, 24171 Kiel

Tel.: 0431 - 988 12 40 Fax: 0431 - 988 12 39

E-Mail: Buergerbeauftragte@landtag.ltsh.de

Regelmäßiger Sprechtag der Bürgerbeauftragten in Lübeck

An jedem 1. Donnertag im Monat wird ein Sprechtag in der Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung Nord, Ziegelstr. 150, 23556 Lübeck in der Zeit von 10.00 bis 17.00 Uhr durchgeführt. Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, sich in sozialen Angelegenheiten kostenlos informieren und beraten zu lassen. Zur besseren Planung wird um eine telefonische Anmeldung unter der Telefonnummer 0431 – 988 1240 gebeten.



Der WEISSE RING e. V.

Beim WEISSEN RING handelt es sich um einen gemeinnützigen Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsopfern und zur Verhütung von Straftaten.

Der WEISSE RING unterhält seine Bundesgeschäftsstelle in 55130 Mainz, Weberstraße 16 Tel.: 06131 - 830 30.

Er hilft Opfern von Straftaten schnell und unbürokratisch durch

- menschlichen Beistand und Betreuung nach der Straftat
- Hilfestellung im Umgang mit den Behörden
- Begleitung zu Gerichtsterminen
- Vermittlung von Hilfen anderer Organisationen
- Unterstützung bei materiellen Notlagen im Zusammenhang mit der Straftat, u. a. durch
- Beratungscheck für eine kostenlose Erstberatung bei einem frei gewählten Anwalt
- Übernahme weiterer Anwaltskosten, insbesondere zur Durchsetzung sozialrechtlicher Ansprüche, u. a. nach dem Opferentschädigungsgesetz (OEG) und zur Wahrung von Opferschutzrechten im Strafverfahren (Opferanwalt)
- Erholungsmaßnahmen für Opfer und ihre Familien
- finanzielle Zuwendungen zur Überbrückung der Tatfolgen

Diese Hilfe wird unabhängig von der Mitgliedschaft im WEISSEN RING oder sonstigen Verpflichtungen geleistet.

Der WEISSE RING unterhält ein sogenanntes Opfernot- und Infotelefon bundesweit, rund um die Uhr: Telefon-Nummer: 116 006

Der WEISSE RING unterhält in Schleswig-Holstein in der Wallstraße 36, 24768 Rendsburg, sein Landesbüro mit der Telefon-Nummer 04331 - 434 99 00 und eine Außenstelle in Lübeck mit der Telefon-Nummer 0451 - 59 73 29.



Ehrenamtliche Schlichter

Zwölf Lübecker Schiedsleute schaffen Streit aus der Welt!

Vertragen statt klagen -Schlichten ist besser als richten

Streit gibt es immer wieder – aber sollten Sie deshalb gleich zum Gericht laufen? Nicht immer ist der Rechtsweg auch der beste Weg, Streitfälle zu lösen. Ein Gerichtsprozess kostet Geld, Nerven und Zeit. Das lässt sich unter Umständen ersparen, wenn zunächst versucht wird, Streit "schiedlich-friedlich" außergerichtlich beizulegen. Eine Klärung in einem ruhigen Gespräch bei der Schiedsfrau oder dem Schiedsmann, vielleicht im Wohnzimmer, ist oft besser als der Gang zum Gericht. Die Schiedsleute können den Streit schnell, unbürokratisch und kostengünstig schlichten!

Für das Gebiet der Hansestadt Lübeck (Amtsgerichtsbezirk Lübeck) gilt die Schiedsordnung für das Land Schleswig-Holstein in der Fassung vom 10.04.1991 (GVOBI. S. 232) und das Landesschlichtungsgesetz vom 11.12.2001 (GVOBI. S. 361). Nach §§13 ff. der Schiedsordnung findet auf Antrag eine Sühneverhandlung in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten über vermögensrechtliche Ansprüche vor dem zuständigen Schiedsamt statt. Nach dem Landesschlichtungsgesetz ist bei bestimmten zivilrechtlichen Verfahren ein vorgerichtliches Schlichtungsverfahren zwingend vorgeschrieben. Für folgende Verfahren ist die obligatorische Streitschlichtung vorgeschrieben: Ansprüche aus dem Nachbarrecht, es sei denn, es geht um Einwirkungen von einem Gewerbebetrieb. Weiterhin Ansprüche wegen Verletzung der persönlichen Ehre, die nicht in Presse oder Rundfunk begangen sind.

Gütestellen sind die Schiedsämter und anwaltlichen Gütestellen sowie allgemeine Gütestellen. Für die in Strafsachen (Privatklagen) nach § 380 Strafprozessordnung vorgeschriebenen Sühneversuche sind die Schiedsämter ebenfalls zuständig (§§ 35 ff. der Schiedsordnung).

Der Senat der Hansestadt Lübeck hat die Bildung von zwölf Schiedsamtsbezirken für das Gebiet der Hansestadt Lübeck beschlossen und die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck hat für jeden Bezirk eine Schiedsfrau/einen Schiedsmann gewählt. Die Schiedsleute vertreten sich gegenseitig.

Die für Sie zuständigen Schiedsfrauen/-männer erfahren Sie im Bereich Recht der Hansestadt Lübeck unter der Telefonnummer 0451 - 122-30 22.

Auskünfte erteilt im Übrigen auch die öffentliche Rechtsauskunfts- und Vergleichsstelle, Kronsforder Allee 2-6 unter der Telefonnummer 0451 - 122-44 09.

Forum für Migrantinnen und Migranten

Das Forum für Migrantinnen und Migranten in der Hansestadt Lübeck wurde im Jahr 2007 aufgrund eines Bürgerschaftsbeschlusses gegründet und ist eine außerhalb der Verwaltung der Hansestadt Lübeck geführte Interessenvertretung. Es vertritt die Belange der Einwohnerinnen und Einwohner der Hansestadt Lübeck mit Migrationshintergrund und ist unabhängig, überparteilich und überkonfessionell, tritt für Völkerverständigung und ein friedliches Zusammenleben aller in Lübeck lebenden Menschen ein und verpflichtet sich der Gleichberechtigung der Geschlechter und der Kulturen.

Im Forum sind zurzeit ca. 100 aktive Mitglieder tätig, die sich aus Menschen mit und ohne Migrationshintergrund, Mitarbeiterinnen der Migrationsfachdienste, der Migrantenselbstorganisationen (MSO), Vertreter(inne)n der Verwaltung, der Gewerkschaften, der Kommunalpolitik und themeninteressierten Menschen aus der Hansestadt Lübeck zusammensetzen.

Das Forum beteiligt sich aktiv an der Umsetzung des kommunalen Integrationskonzepts in der Hansestadt Lübeck. Es begleitet die Umsetzung der interkulturellen Öffnung Sozialer Dienste und der interkulturellen Öffnung der Stadtverwaltung. Das Forum hat das Recht, in Angelegenheiten, die die Migrant(inn)en der Stadt betreffen, Anträge über die Stadtpräsidentin an die Bürgerschaft sowie über die Ausschussvorsitzenden oder die SenatorInnen an die zuständigen Ausschüsse zu stellen.

Eine Mitgliedschaft im Forum ist kostenlos. Informieren Sie sich gerne unter www.forum-hl.de über unsere Aktivitäten und regelmäßigen Sitzungen oder rufen Sie in der Stabsstelle Integration an und informieren sich.

Werden Sie Mitglied und unterstützen Sie unsere Arbeit. Wir freuen uns auf Sie.

Der Vorstand des Forums:

Internet: www.forum-hl.de

Inga Gottschalk, 1. Vorsitzende Spyridon Aslanidis, 1. stellv. Vorsitzender Aneta Wolter, 2. stellv. Vorsitzende Yavuz Berrakkarasu, 1. Beisitzer Joseph Temole-Kemayou, 2. Beisitzer

Forum für Migrantinnen und Migranten in der Hansestadt Lübeck c/o Hansestadt Lübeck 2.000.2 Stabsstelle Integration
Kronsforder Allee 2–6, 23560 Lübeck
Tel.: 122-64 01/12 19, Fax: 122-12 21
E-Mail: forum.integration@luebeck.de

KISS Lübeck -Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen

KISS Lübeck ist ein Angebot des Gesundheitsamtes der Hansestadt Lübeck. Die Beratungseinrichtung wurde 1989 ins Leben gerufen und hat sich seitdem zu einer etablierten Einrichtung der Stadt Lübeck entwickelt.

Was will KISS Lübeck?

Das Hauptziel ist die Verbreitung, Förderung und Erhöhung der Akzeptanz des Selbsthilfegedankens im gesundheitlichen und psychosozialen Bereich bei den Betroffenen und deren Angehörigen sowie auch bei den Expert(inn)en. Es wird versucht, eine Atmosphäre zu schaffen, die es interessierten Menschen erleichtert, sich in Gruppen zusammenzufinden und ihre Probleme selbst in die Hand zu nehmen.

Angebote der KISS Lübeck

- Information Interessierter (Bürger(innen) und Professionelle) über gesundheitliche und psychosoziale Selbsthilfegruppen
- Beratung bei der Suche nach einer passenden Gruppe
- Vermittlung an bestehende Gruppen, die sich mit ihren Fragen und Problemen beschäftigen
- Beratung bei der Gründung neuer Selbsthilfegruppen und organisatorische Unterstützung
- Beratung von Selbsthilfegruppen in organisatorischen und fachlichen Fragen

• Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit, Förderung des Informationsaustausches untereinander

Sie erreichen KISS Lübeck

Im Gesundheitsamt

Sophienstraße 2–8, 23560 Lübeck

Zimmer 015, Parterre

Tel.: 0451 - 122-53 77

Fax: 0451 - 122 53 90

E-Mail: kiss-luebeck@luebeck.de

www.kiss-luebeck.de

Sprechzeiten: Dienstag 9.00-14.00 Uhr

Donnerstag 14.00–18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Ansprechpartnerin: Freya Körner

Die Nutzung der KISS Lübeck und ihrer Angebote ist kostenlos. Alle Anfragen werden vertraulich behandelt. Anschriften werden nur auf Wunsch weitergegeben. Die Eigenständigkeit der Gruppen wird nicht angetastet.

Patientenombudsmann/-frau

Die Situation im Gesundheitswesen ist heute für viele Patienten kaum noch zu übersehen. Eine Reform jagt die andere, um die notwendigen Einsparungen zu erreichen. Viele Patienten sind verunsichert und ratlos.

Warum verschreibt mir der Arzt nicht mehr das Medikament, das mir bisher so gut geholfen hat?



Warum wird mir die Kur von der Krankenkasse nicht bewilligt?

Warum muss ich diese oder jene Untersuchung privat bezahlen?

Was kann ich tun, wenn ich mich in einer Arztpraxis oder im Krankenhaus schlecht behandelt fühle?

Auch beim Arzt, auch im Krankenhaus passieren Fehler. Was kann ich unternehmen, wenn bei meiner Operation etwas schiefgegangen ist, wenn der Arzt einen Fehler gemacht hat?

Bei solchen und ähnlichen Fragen hilft der für Lübeck, Ostholstein, Herzogtum Lauenburg und Stormarn zuständige Patientenombudsmann Henning Steinberg, den Sie unter der Telefonnummer 0451 – 613 06 90 erreichen. Die Beratung, die nur telefonisch erfolgt, ist kostenlos.

Patientenverfügung

Der wissenschaftliche und technische Fortschritt macht es möglich, dass wir heute schwerstkranken Menschen helfen können, für die es noch vor fünfzig Jahren keine Rettung gegeben hätte. Während diese Perspektive für viele Menschen Hoffnung und Chance bietet, haben andere Angst vor einer Leidens- und Sterbensverlängerung durch Apparatemedizin. Jeder Mensch hat das Recht, für sich zu entscheiden, ob und welche medizinischen Maßnahmen für ihn ergriffen werden.

Ärztinnen und Ärzte brauchen für jede Behandlung die Zustimmung des Betroffenen. Das gilt für die Einleitung wie für die Fortführung einer Therapie. Solange der kranke Mensch noch entscheidungsfähig ist, kann er selbst dem Arzt die Zustimmung geben oder verweigern.

Wie stellt man aber den Willen eines Menschen fest, wenn er nicht mehr in der Lage ist, seinen Willen zu äußern? Wer in einer solchen Situation nicht möchte, dass ein anderer über das Ob und Wie der ärztlichen Behandlung entscheidet, kann in einer Patientenverfügung festlegen, ob er bei einem konkret beschriebenen Krankheitszustand bestimmte medizinische Maßnahmen wünscht oder ob sie unterlassen werden sollen. Auf diese Weise können Sie trotz aktueller Entscheidungsunfähigkeit Einfluss auf die ärztliche Behandlung nehmen und damit Ihr Selbstbestimmungsrecht wahren.

Die Patientenverfügung richtet sich in erster Linie an die Ärztin oder den Arzt und das Behandlungsteam. Sie kann sich zusätzlich an eine bevollmächtigte oder gesetzliche Vertreterin oder einen bevollmächtigten oder gesetzlichen Vertreter richten und Anweisungen oder Bitten zur Auslegung und Durchsetzung der Patientenverfügung enthalten.

Wenn in einer Patientenverfügung Festlegungen für ärztliche Maßnahmen in bestimmten Situationen enthalten sind, sind sie verbindlich, wenn durch diese Festlegungen Ihr Wille für eine konkrete Behandlungssituation eindeutig und sicher festgestellt werden kann. Der Arzt muss eine derart verbindliche Patientenverfügung beachten. Die Missachtung des Patientenwillens kann als Körperverletzung strafbar sein.

Wenn Sie überlegen, ob Sie eine Patientenverfügung erstellen wollen oder nicht, empfiehlt es sich zunächst darüber nachzudenken, was Ihnen im Zusammenhang mit Krankheit, Leiden und Tod wichtig ist, wovor Sie Angst haben und was Sie sich erhoffen. Manche Menschen haben Angst, dass vielleicht nicht mehr alles

medizinisch Mögliche für sie getan werden könnte, wenn sie alt oder schwer krank sind. Andere befürchten, dass man sie in solchen Situationen unter Aufbieten aller technischen Möglichkeiten nicht sterben lässt.

Die Broschüre "Patientenverfügung" des Bundesministeriums der Justiz (BmJ) gibt Hilfestellung für diejenigen, die eine solche individuelle Patientenverfügung treffen wollen. So vielfältig wie die Wertvorstellungen und Glaubensüberzeugungen der Menschen in unserem Land sind, so vielfältig sind auch die individuellen Entscheidungen der Einzelnen, die sich daraus ergeben und die in eine Patientenverfügung einfließen können. Deshalb kann es kein einheitliches Muster geben, das für jeden Menschen gleichermaßen geeignet wäre, und Sie finden in der Broschüre des BmJ kein fertiges Formular. Stattdessen sind Empfehlungen mit sorgfältig erarbeiteten Textbausteinen zusammengestellt, mit denen Sie Ihre individuellen Entscheidungen formulieren können.

Der obige Text ist zitiert aus der Broschüre "Patientenverfügung", herausgegeben vom Bundesministerium der Justiz Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit 11015 Berlin

2. Auflage, März 2005

Bezugsstelle für die gedruckte Broschüre: Publikationsversand der Bundesregierung Postfach 48 10 09 18123 Rostock

Tel.: 01888 - 80 80 800

Fax: 01888 - 10 80 80 800

E-Mail: publikationen@bundesregierung.de

Sie können sie im Internet herunterladen unter www.bmj.bund.de

Die Ärztekammer Schleswig-Holstein hat aus den Bausteinen der Broschüre ein Formular entwickelt, das Sie im Internet unter www.aek.sh.de, Stichwort "Bürgerinfo" finden.

Sie erhalten die Broschüre aber auch bei

- der Betreuungsbehörde der Hansestadt Lübeck, Kronsforder Allee 2-6, 23560 Lübeck, Tel.: 0451 - 122-25 20, Fax: 0451 - 122-45 91

oder

- dem Verein für Betreuung und Selbstbestimmung in Lübeck e. V.,

Pleskowstr. 1 b, 23564 Lübeck

Tel.: 0451 - 609 11 20, Fax: 0451 - 609 11 72

E-Mail: info@btv-hl.de Internet: www.btv-hl.de

Seniorenschutzdezernat bei der Staatsanwaltschaft Lübeck

Da die demographische Entwicklung Anlass zur Sorge gibt, dass zunehmend Seniorinnen und Senioren Opfer bestimmter Deliktsformen werden (von Enkeltrick- und Schockanruf-Betrügereien über Einschleichdiebstähle bis hin zu Raubtaten) und lebensältere Menschen häufig schwerer und länger unter den physischen und psychischen Belastungen einer erlittenen Straftat leiden, ist bei der Staatsanwaltschaft Lübeck im Frühjahr 2014 ein Seniorenschutzdezernat eingerichtet worden. In diesem werden Ermittlungsverfahren wegen Straftaten zum Nachteil älterer Menschen (in der Regel ab 65 Jahre) hauptsächlich aus dem Bereich der Hansestadt Lübeck zentral von einer Staatsanwältin geführt, die

eng mit der Polizei zusammenarbeitet und betagtere Opfer gravierender Kriminalität ggf. persönlich und "vor Ort" vernehmen kann. Durch eine rasche und wirkungsvolle Aufklärung und Ahndung einschlägiger Straftaten sollen das Sicherheitsgefühl älterer Menschen gestärkt und durch die Einbindung von Opferschutz- und Seniorenverbänden die durch die Tat verursachten Belastungen der Betroffenen nach Möglichkeit abgemildert werden.

Die für Seniorenschutz zuständige Staatsanwältin ist innerhalb der Dienstzeit telefonisch unter 371 10 13 zu erreichen.



Sicherheit für Seniorinnen und Senioren

Sicherheit für Seniorinnen und Senioren

Hinweise zum Schutz vor Verkehrsunfällen und Straftaten sind bei der

Polizeidirektion Lübeck, Präventionsstelle

Possehlstraße 4, 23560 Lübeck

Tel.: 131-0 oder 131-14 00 zu erhalten.

Hier werden Ihnen auch Referenten für Vortragsveranstaltungen und Unterricht vermittelt. Bei den Referenten handelt es sich um von der Polizei geschulte Senioren (Sicherheitsberater für Senioren), aktive Polizeibeamte oder Kooperationspartner.

Grundsätzlich sind Seniorinnen und Senioren für die Polizei keine besondere Risikogruppe. Sowohl im Straßenverkehr als auch in der Kriminalstatistik sind ältere Menschen eine eher unauffällige Gruppe.

Nur bei sehr genauer Betrachtung der Statistiken fallen folgende Besonderheiten auf:

1. Das Unfallrisiko steigt ab dem 75. Geburtstag wieder deutlich an, nachdem es seit dem 25. Lebensjahr auf ein sehr niedriges Niveau gefallen ist. Besonders Fußgänger- und Fahrradunfälle mit schweren Verletzungen werden häufiger von über 75-Jährigen verursacht.

2. Ältere Menschen werden häufiger Opfer von bestimmten Formen der Eigentumskriminalität: Betrüger an der Haustür und Diebe auf der Straße bereichern sich gern an älteren Menschen.

Um **Unfälle** zu vermeiden, reicht es manchmal, etwas vorsichtiger und weniger bequem zu sein.

Fußgänger ...

- ... nutzen sichere Stellen zum Übergueren der Fahrbahn.
- ... sind während der dunklen Jahres- oder Tageszeit hell gekleidet.
- ... sind geduldig und machen auf sich aufmerksam.

Radfahrer ...

- ... fahren möglichst auf rechten Radwegen.
- ... überqueren Straßen nur, wenn sie sicher sind, dass kein Fahrzeug kommt.
- ... pflegen das Fahrrad und lassen Defekte professionell reparieren.

Um nicht Opfer einer Straftat zu werden, bedarf es manchmal nur eines gesunden Misstrauens und ein wenig Konsequenz.

Allgemeine Grundregeln:

- Lassen Sie sich nicht unter Zeitdruck setzen.
- Treffen Sie keine übereilten Entscheidungen.
- Besprechen Sie sich mit Personen Ihres Vertrauens.
- Unterschriften sind niemals nur eine Formsache.

Bargeld

- Nur geringe Mengen Bargeld im Hause aufbewahren, nur kleinere Beträge vom Konto oder aus dem Geldautomaten holen.
- Einige Täter beobachten die Geldausgabestellen, um danach eine günstige Gelegenheit zum Diebstahl oder gar Raub zu nutzen.
- Bargeld und andere wichtige Gegenstände nicht in der Handtasche, sondern in Innentaschen der Kleidung aufbewahren.

Handtaschen

- Handtaschen sind ein beliebtes Objekt von Dieben. Im Einkaufswagen, auf dem Friedhof, auf dem Rücksitz des Autos liegen Handtaschen griffbereit für Diebe. Daher keine Wertsachen in die Handtasche stecken und die Handtasche nicht unbeaufsichtigt herumliegen lassen.
- Da sich keine Wertsachen in der Handtasche befinden, brauche ich mich auch auf keine Auseinandersetzung mit einem Handtaschenräuber einlassen.

Haustüren

- Der größte finanzielle Schaden für ältere Menschen entsteht an der Haustür oder von durch die Haustür in die Wohnung gelassene Diebe oder Betrüger.
- Die Haustür wird erst geöffnet, wenn klar ist, wer Einlass begehrt.
- Wenn Unbekannte klingeln, bleibt die Kette vorgelegt.
- Seriöse Handwerker bieten keine Arbeiten an der Haustür an.
- Es gibt keine einmalig günstigen Angebote an der Haustür, daher kaufe ich nicht an der Haustür und unterschreibe nichts, was ich nicht gelesen und verstanden habe.
- Hilfsbereitschaft an der Haustür sollte sich nur durch einen Anruf bei der Polizei (110) erweisen. Wer in einer wirklichen Notlage ist, freut sich über polizeiliche Hilfe. Wer nach der Ankündigung dieses Telefonats schimpft oder verschwindet, wollte nur betrügen.

Hilfsbereitschaft

- Leider wird die Hilfsbereitschaft von einigen Menschen ausgenutzt und missbraucht. Die Fantasie kennt hier keine Grenzen.
- Wechselbetrügereien, Enkeltrick, Glas-Wasser-Trick, Teppichverkäufer, Goldringe als Sicherheit ... Diese Stichworte bezeichnen die unterschiedlichsten Formen von Betrügereien. Meist wird Zeitdruck oder eine andere Notlage vorgespielt. Oft ist der Hilfsbereite anschließend betrogen.

Sonderangebote

• Echte Sonderangebote sind leider selten. Auf Kaffeefahrten, auf der Straße oder an der Haustür wird das "Schnäppchen" zur Falle, die zuschnappt.

- ich Opfer einer Straftat geworden bin
- mir etwas verdächtig vorkommt
- Ich rufe lieber einmal zu viel als einmal zu wenig an.

Hilfe:

- Ich helfe mir und anderen, indem ich den **Polizei**ruf 110 wähle, wenn
 - ich oder andere Hilfe benötigen

Abhilfe gegen Unsicherheit außerhalb des Hauses kann ein Taschen-Alarm schaffen. Sowohl die Gewerkschaft der Polizei als auch der Weisse Ring empfiehlt: Das kleine, leichte Gerät findet in jeder Tasche Platz und



leistet im Notfall wertvolle Dienste. Drückt der Besitzer einen roten Knopf, so ertönt ein lautes, nicht zu überhörendes Signal. Gleiches geschieht beim Herausziehen des Alarmbandes. Der schrille Ton zieht die Aufmerksamkeit der Passanten an und schreckt Taschendiebe ab.

Praktisch ist der Taschen-Alarm auch bei gesundheitlichen Notfällen in der Wohnung oder unterwegs: Ist der Besitzer selbst nicht mehr in der Lage aufzustehen, kann das Signal aber noch auslösen, so alarmiert dieser die Nachbarn, die dann für Hilfe sorgen können. Informationen darüber finden Sie im Internet unter www. taschenalarm.de oder www.polizei-beratung.de.

Ausführlichere Ratschläge erhalten Sie auch in der Broschüre "Der goldene Herbst". Diese und viele andere Broschüren erhalten Sie bei jeder Polizeidienststelle kostenlos.

Hansestadt Lübeck Kriminalpräventiver Rat Ein Netzwerk zur Verhinderung von Kriminalität und Gewalt

Kronsforder Allee 2-6, 23560 Lübeck E-Mail: birgit.reichel@luebeck.de Tel.: 122 51 33

Der Kriminalpräventive Rat arbeitet in verschiedenen Arbeitsgruppen und Projekten daran, die objektive Sicherheit und das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen

und Bürger zu verbessern. Die Geschäftsstelle nimmt Anregungen und neue Ideen gerne entgegen.

Die AWO informiert in regelmäßigen Vortragsveranstaltungen in ihren Treffs in Lübeck über das Thema "Sicherheit im Alltag für Seniorinnen und Senioren", z. B. über Trickdiebstahl und Opferschutz. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen und Themen:

Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Lübeck e. V. Große Burgstraße 51, 23552 Lübeck

Tel.: 79 88 40

E-Mail: info@awo-kreisverband-luebeck.de

Bei allen Ängsten und Sorgen möchten wir Sie aber auch auf Folgendes hinweisen:

Seniorinnen und Senioren sind von Straftaten auch in Lübeck weniger betroffen als alle anderen Altersgruppen. Demgegenüber haben die zunehmende öffentliche Diskussion und die Aufbereitung in den Medien den Eindruck entstehen lassen, Kriminalität und insbesondere Gewalt richte sich im wachsenden Maße gegen ältere Menschen. Dies ist mit ein Grund, dass Ältere zum Rückzug aus dem öffentlichen Leben und zu der damit verbundenen Isolation neigen. Diese altersbedingte Unsicherheit wird dann im Fall einer konkreten Opfererfahrung noch weiter verstärkt.

Ein Beispiel aus unserer Stadt: Im Jahr 2013 wurden fünf Handtaschenraub-Delikte an der Person gemeldet, bei denen Seniorinnen oder Senioren Opfer geworden waren.

Soziale Verbände

AWO Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Lübeck e. V.

Große Burgstraße 51, 23552 Lübeck

Tel.: 0451 - 798 84-0

E-Mail: info@awo-kreisverband-luebeck.de

www.awo-kreisverband-luebeck.de

Caritasverband Lübeck e. V.

Fegefeuer 2, 23552 Lübeck, Tel.: 0451 - 799 46-01

E-Mail: info@caritas-luebeck.de

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband

zu erreichen über die Geschäftsstelle des Verbundes sozialtherapeutischer Einrichtungen Lübeck e. V.

Schwartauer Allee 67, 23554 Lübeck

Tel.: 0451 - 47 66 40

E-Mail: info@verbund-luebeck.de

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Lübeck e. V.

Herrendamm 42–50, 23556 Lübeck

Tel.: 0451 - 48 15 12-0

E-Mail: kreisverband@drk-luebeck.de

Gemeindediakonie Lübeck e. V.

Bäckerstr. 3–5, 23564 Lübeck, Tel.: 0451 – 79 02 03

E-Mail: info@gemeindediakonie-luebeck.de

Sozialverband Deutschland Landesverband Schleswig-Holstein e. V.

Sozial beratung szentrum/Sozial rechtsberatung

Moislinger Allee 1–3, 23558 Lübeck

Tel.: 0451 - 58 19 18

E-Mail: info.luebeck@sovd-sh.de



TelefonSeelsorge Lübeck

Mit dem Motto "Sorgen kann man teilen" will die TelefonSeelsorge Lübeck vor allem ältere und alte Menschen erreichen, denn die sind bislang am Telefon völlig unterrepräsentiert.

Pastorin Böhrk-Martin: "Es geht vielen Senioren einfach gut. Aber Armut wird immer mehr Thema und viele ältere Menschen schämen sich, Sozialhilfe zu beantragen. Einsamkeit im Alter, Trauer über den verstorbenen Ehepartner, über die man nicht hinwegkommt, das sind Themen der Gespräche, die wir führen."

Pastorin Böhrk-Martin und ihre ehrenamtlichen seelsorgerlichen Berater möchten älteren Menschen Mut zusprechen, zum Telefon zu greifen – auch wenn sie nur mal eine menschliche Stimme hören möchten.

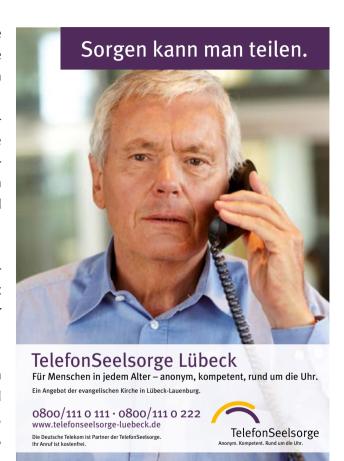
Das Seelsorge-Telefon ist an 365 Tagen 24 Stunden am Tag besetzt, die Gespräche sind vertraulich und anonym. Die erwünschte Beratung muss hilfreich sein, darf aber nur öffentliche Einrichtungen empfehlen, juristische bzw. rechtliche Beratung ist nicht erlaubt.

Kontakt: Pastorin Marion Böhrk-Martin

Büro: 0451 - 30 24 81

SeelsorgeTelefon 0800 - 111 01 11 kostenfrei aus dem deutschen Festnetz

www.telefonseelsorge-luebeck.de



Testament

Vererben oder verschenken, ein notarielles oder ein persönliches Testament und was ist ein Erbvertrag? Ein sehr komplexes Thema!

Vor der Ausarbeitung eines Testamentes sollten Sie sich einen genauen Überblick über Ihr Vermögen verschaffen. Neben Bargeld zählt dazu auch Ihr Bankguthaben, Grund- und Betriebsvermögen, Aktien, Hausrat, Ihre Lebensversicherung und Schulden bzw. Forderungen gegenüber anderen Personen. Nach dem genauen Überblick können Sie entscheiden, welchen Personen Sie welche Dinge vererben möchten.

Nach dem Artikel 14 des Grundgesetzes gilt in Deutschland die sogenannte Testierfreiheit. Jeder Mensch – sofern volljährig und im vollen Besitz seiner geistigen Kräfte – kann nach seinem freien Willen bestimmen, wer Erbe werden soll. Diese Freiheit ist allerdings durch die Regelung des garantierten Pflichtanteils letztlich eingeschränkt.

Wenn Sie kein Testament erstellen, gilt automatisch die gesetzliche Erbfolge.

Wenn Sie ein gültiges Testament hinterlassen, ist Ihr Wille vorrangig vor der gesetzlichen Erbfolge. Vorausgesetzt, das Testament ist formal einwandfrei.

Sie können wählen zwischen einem öffentlichen Testament oder einem Erbvertrag – jeweils mithilfe eines Notars abzuschließen –, einem privaten Testament oder einem gemeinschaftlichen Testament.

Wir empfehlen Ihnen, sich vor der Erstellung eines Testaments bzw. Erbvertrages bei einem Notar oder Rechtsberater oder über ein Fachbuch gründlich zu informieren. Unterlagen über dieses komplexe Thema erhalten Sie auch in jeder Verbraucherzentrale oder beim Bundesjustizministerium.



Testament · Pflichtteil · Schenkung Jan Winter

- Rechtsanwalt
- Fachanwalt für Erbrecht
- zertifizierter Testamentsvollstrecker (DVEV)

Das Erbrecht erweist sich als komplexe Materie. Eine kompetente Bearbeitung von Erbrechtsmandaten erfordert daher spezielle Kenntnisse.

Bei einer umfassenden Erbschaftsplanung und Altersvorsorge sind klare und sachgerechte Testamente und Vollmachten unverzichtbar. Auch die lebzeitige Vermögensnachfolge will nicht nur gut überlegt, sondern vor allem rechtlich exakt abgesichert sein.

Im Rahmen einer strategischen Vermögens- und Erbfolgeplanung entwickeln wir nach Ihren Wünschen maßgeschneiderte Lösungen.

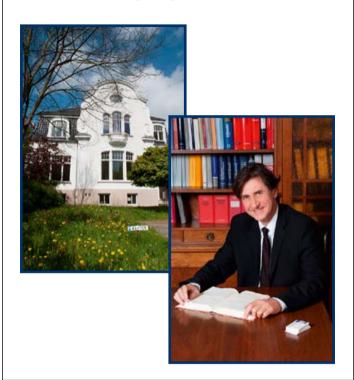
Eine rechtzeitige Nachfolgeregelung sichert Vermögen und hilft, spätere Konflikte zu vermeiden.

Informationen zum Thema Erbrecht, unsere Tätigkeitsschwerpunkte:

- Gesetzliche Erbfolge
- Pflichtteilsrecht
- Pflichtteilsberechtigte Personen
- Höhe des Anspruches
- Ergänzungsanspruch
- Stellung und Haftung des Erben
- Erbausschlagung
- Rechtsfolgen, Frist und Form
- · Erbengemeinschaft und Erbauseinandersetzung

JAN WINTER

RECHTSANWAIT



JAN WINTER | RECHTSANWALT **FACHANWALT FÜR ERBRECHT**

ESCHENBURGSTR. 7 **23568 LÜBECK** TELEFON: 0451/7 50 56

TELEFAX: 0451/7 10 31 www.ra-winter.de

Versichertenälteste und Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung

Neben den Auskunfts- und Beratungsstellen hat die Deutsche Rentenversicherung Versichertenälteste sowie Versichertenberater, die ehrenamtlich für die Rentenversicherungsträger tätig sind. Für die Versicherten und Rentner sind die Leistungen kostenlos.

Die Versichertenältesten und Versichertenberater helfen beim Ausfüllen der Anträge und leiten diese an die Deutsche Rentenversicherung Nord oder die Deutsche Rentenversicherung Bund weiter. Als ortsnaher Ansprechpartner erteilen sie kostenlos Auskunft und Rat in allen Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung.

Namen und Anschriften von Versichertenältesten und Versichertenberatern aus Ihrer Umgebung erfahren Sie unter der kostenlosen Servicenummer der Deutschen Rentenversicherung Nord **0800 – 100 04 80 22**, eine komplette Liste finden Sie im Internet unter www. deutsche-rentenversicherung-nord.de -> Beratung in meiner Nähe.



Volkshochschule Lübeck

Die Volkshochschule ist das kommunale Weiterbildungszentrum der Hansestadt Lübeck. Halbjährlich finden über die Stadt verteilt Kurse und Seminare für alle und für besondere Zielgruppen statt.

Viele Volkshochschulen wurden wie die Lübecker VHS 1919 gegründet: als Einrichtungen der freien Erwachsenenbildung der Aufklärung verpflichtet, als Teil einer demokratischen Gesellschaft bemüht, den Menschen den Zugang zu Politik, Kultur, beruflicher Qualifizierung und geistiger Auseinandersetzung zu eröffnen oder ihrer Weiterbildung zu dienen. Weiterbildung soll das Lernen Erwachsener neben der allgemeinen, der beruflichen und der universitären Bildung sichern (seit den 60er-Jahren: die "vierte Säule des Bildungssystems"). Als öffentliche Einrichtung wird eine öffentliche Aufgabe wahrgenommen: offen für neue Anforderungen, für die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Traditionen, für Toleranz, aber auch für die kritische Beurteilung der aktuellen gesellschaftlichen Verfassung.

Die Inhalte des Angebots haben sich in den letzten 95 Jahren ständig verändert, aber die Aneignung kultureller Inhalte und historisch-politischer Kenntnisse, die musische und künstlerisch-kreative Tätigkeit sind erhalten geblieben und ausgestaltet worden. Wachsende Bedeutung erlangte die berufliche Qualifizierung: nachträgliche Schulabschlüsse, EDV-Schulung, die Beurteilung humaner Aspekte unserer Informations- und Dienstleistungsgesellschaft. Neue gesellschaftliche Situationen erfordern zudem eine Antwort. In der Volkshochschule Lübeck ist z. B. Deutsch als Fremdsprache wichtig geworden. Seit Jahren bietet die VHS Lübeck als größter Integrationskursanbieter in Lübeck die meisten Kurse in diesem Bereich an: Sprachkurse als Einstieg zur Teilhabe am alltäglichen Leben in Lübeck, als Lebenshilfe für ausländische Mitbürger und Mitbürgerinnen hier und für unsere Öffnung nach Europa, hier insbesondere in den Ostseeraum, wo aus wirtschaftlichen oder kulturellen Gründen Interesse an unserer Sprache besteht. Umgekehrt werden in Volkshochschulen viele Fremdsprachen angeboten, die unsere Öffnung nach außen unterstützen.

Für die Leser und Leserinnen weisen wir auf das besondere Programm für Senioren und Seniorinnen hin, auf wöchentliche Vortragsveranstaltungen mit unterschiedlichen Themen und auf Semesterkurse: Malen und Zeichnen, Gesundheitsangebote, Gymnastikkurse, Englischkurse, aber auch Einführungskurse in die elektronische Datenverarbeitung und in die Internet-Nutzung für Ältere. Ziel dieser Angebote ist es, Lerninteressen älterer Menschen und auch ihr Bedürfnis nach einem angemessenen Lern- und Bewegungstempo zu

berücksichtigen. Darüber hinaus sind aber alle Semesterangebote der allgemeinen, politischen, kulturellen, gesundheitlichen Bildung und der Nutzung moderner Technologien für alle offen. Die pädagogischen Mitarbeiterinnen stehen beratend zur Verfügung.

Die neuen Semesterprogramme der Volkshochschule Lübeck erscheinen zweimal jährlich: Ende Januar und Ende August.

VHS Lübeck

Hüxstraße 118-120, 23552 Lübeck

Tel.: 0451 – 122-40 21 Fax: 0451 – 122-40 33 E-Mail: vhs@luebeck.de

Internet: vhs.luebeck.de

Ankauf von Gold und Silber – seriös und kompetent

Wer Gold und Silber verkaufen möchte, ist seit 1982 beim Lübecker Gold- und Silberankauf richtig. Hohe Ankaufspreise und eine transparente Verkaufsabwicklung sorgen seit über 30 Jahren für zufriedene Kunden. Ob Zahngold, Goldschmuck, Goldbarren, Bruchgold, Goldreste, Silberschmuck, Silberbestecke oder Münzsammlungen, der Kunde erhält ein faires Angebot. Kostenlos wird eine Edelmetallanalyse durchgeführt. Der Gegenwert wird bei Verkauf sofort in bar ausgezahlt.



- Goldankauf (333, 585, 750, 900 Fein-, Zahn-, Bruch- u. Münzgold)
- · Silberankauf (800, 835, 925, 999)
- Gold- Silber- u. Brillantschmuck
- · Hohe Ankaufpreise, Barzahlung
- Freundliche Beratung seit 1982



Jetzt Analyse mit Röntgenfluoreszenztechnik!

Wahmstr.61 • 23552 Lübeck • Mo.-Fr. 10-13 u. 14-17 Uhr

Bürgerakademie Lübeck

"Alles, was hilft, die Welt zu verstehen"

Die Bürgerakademie Lübeck bündelt – unter der Koordination der VHS Lübeck - Veranstaltungsangebote von über 140 Akteuren aus Lübeck und Umgebung. Es sind Veranstaltungen, in denen wissenschaftliche Themen nach dem Motto "Alles, was hilft, die Welt zu verstehen" für Menschen aller Altersstufen verständlich aufbereitet werden.

So sorgt die Bürgerakademie für Überschaubarkeit und Verbreitung der vielfältigen, oft nicht so bekannten Angebote unserer Stadt. Außerdem agiert die Bürgerakademie als eine treibende Kraft, um Menschen bei Themen, die in Lübeck obenauf liegen, zum Mitmachen anzuregen. Ein Beispiel dafür ist der jährliche Preis der

DESIGNATION OF THE PARTY OF THE

Veranstaltungen 07 1 08 1 09 2014



Bürgerakademie, bei dem herausragende Ideen mit Innovationspotenzial von Bürgern und Bürgerinnen prämiert werden.

Sie finden die Angebote der Bürgerakademie sowohl im gedruckten Programmheft, das quartalsweise erscheint, als auch auf der Website www.buergerakademie.luebeck.de. Farbige Piktogramme kennzeichnen Themenbereichen, Zielgruppen und Veranstaltungsformen und erleichtern die Suche nach passenden Angeboten.

Das gedruckte Programm der Bürgerakademie liegt in allen wichtigen Bürger-Anlaufstellen zur kostenfreien Mitnahme aus: u. a. in Buchhandlungen, in der Stadtbibliothek, in den Stadtteilbüros und in den VHS-Häusern.

So erreichen Sie die Bürgerakademie Lübeck:

Bürgerakademie Lübeck

c/o VHS Lübeck

Hüxstraße 118–120, 23552 Lübeck

Tel.: 0451 - 122-40 23 Fax: 0451 - 122-40 33

E-Mail: buergerakademie@luebeck.de www.buergerakademie.luebeck.de

Computer/Internet

AWO Arbeiterwohlfahrt Lübeck

Große Burgstr. 51, 23552 Lübeck

Computer- und Internet-Grundkurse

Anmeldung und weitere Informationen unter

Tel.: 0451 - 79 88 40

Deutsches Rotes Kreuz

Herrendamm 42–50, 23556 Lübeck

Computer- und Internetkurse für Seniorinnen und

Senioren (Anfänger und Fortgeschrittene)

Anmeldung: Tel.: 0451 - 48 15 12-0

VHS Lübeck (Volkshochschule)

Hüxstr. 118-120, 23552 Lübeck

Ausführliche Informationen in den Semesterprogrammen, die bei der VHS, Hüxstraße 118-120 und in Buch-

handlungen kostenlos erhältlich sind.

Tel.: 0451 - 122-40 21

Haus der Kulturen

Parade 12, 23552 Lübeck

Computer- und Internetkurse für Senioren

Anmeldung: Tel.: 0451 - 755 32

Begegnungszentrum der Vorwerker Diakonie "Wilhelmine Possehl"

Mönkhofer Weg 60, 23562 Lübeck

Computerkurse für Seniorinnen und Senioren

Auskünfte: Tel.: 0451 - 400 25 65 90

Seniorenakademie

Schüsselbuden 13, 23552 Lübeck

Computer- und Internetkurse

Auskünfte: Tel.: 0451 - 763 31

Freiwilligendienst Bildung – Freizeit – Sport –

ePunkt – Freiwilligenagentur in Lübeck

ePunkt - das Lübecker Bürgerkraftwerk

ePunkt – das Lübecker Bürgerkraftwerk ist ein gemeinnütziger Verein, der soziales und bürgerschaftliches Engagement fördern und Menschen zusammenbringen möchte, die sich gegenseitig etwas geben können. Es geht um Integration, Teilhabe und Kontakt unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen miteinander.

Eine Veranstaltungsreihe zum Thema "Was hält die Gesellschaft zusammen? Soziales und bürgerschaftliches Engagement im 21. Jahrhundert" lädt alle interessierten Bürger ein, sich durch Vorträge von Experten und eine anschließende Diskussionsrunde diesem Thema zu widmen.

Freiwilligenagentur für Lübeck

Vermittlung von Ehrenamt

Ein wichtiger Bestandteil des Bürgerkraftwerkes ist die Freiwilligenagentur für Lübeck als die professionell geführte Anlaufstelle zur Vermittlung, Begleitung und Qualifizierung von Ehrenamt in Lübeck. Wir sind für alle Menschen da, die sich ehrenamtlich engagieren möchten.

Bei der Beratung ist ein großer Schwerpunkt die Passgenauigkeit. Für beide Seiten, die Ehrenamtlichen und

die Einsatzstellen, soll mit der Tätigkeit auch ein nachhaltiger Erfolg verbunden sein.

Vereinbaren Sie einen Gesprächstermin mit uns, wir beraten persönlich, telefonisch oder schriftlich per Mail.

Schauen Sie auch auf unserer Homepage www.epunktluebeck.de rein. Sie können gerne ihr persönliches Freiwilligenprofil erstellen und uns dieses zukommen lassen.

Oder informieren Sie sich vorab unter der Rubrik "Direkt zum Ehrenamt" über die verschiedenen Möglichkeiten einer ehrenamtlichen Tätigkeit in Lübeck.

Unsere Kontaktdaten

ePunkt - das Lübecker Bürgerkraftwerk die Freiwilligenagentur für Lübeck Mühlentorplatz, 23552 Lübeck

Tel.: 0451 - 305 04 05

E-Mail: info@epunkt-luebeck.de Internet: www.epunkt-luebeck.de

Öffnungszeiten:

Mo., Mi., Fr. 11.00-12.00 Uhr

Do. 16.30-17.30 Uhr

Freizeit und Bildung

In Lübeck gibt es eine Vielzahl von Hobby- und Freizeitangeboten für Seniorinnen und Senioren. Im Rahmen dieses Handbuchs können wir nur einige von ihnen nennen. Bitten wenden Sie sich wegen Einzelheiten an folgende Anschriften:

Für Fragen steht die Vorsitzende der Hobby-Kreise St. Annen Frau Traute Lorenz unter der Telefonnummer 0451 – 59 40 23 zur Verfügung.

Hobby-Kreise St. Annen

Zusammenschluss von fast 140 weiblichen Mitgliedern in ca. 30 verschiedenen Hobby-Kreisen, die alle ehrenamtlich geleitet werden.

- überparteilich und konfessionell nicht gebunden
- eigener Clubraum in 23552 Lübeck, St. Annen-Str. 10
- Geschäftsstelle dort ist an den ersten drei Donnerstagen eines Monats von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet
- jährlicher Mitgliedsbeitrag 35,00 €

Ziele:

- Kontakte zu Gleichgesinnten
- Information und Denkanstöße
- · Weiterbildung und Anregung
- Ausgleich und Ablenkung
- Aktivitäten und Kommunikation
- · Gemeinschaft und Unterhaltung
- Bereicherung und interessante Erlebnisse

Seniorenakademie Lübeck

Die Seniorenakademie Lübeck an St. Marien versteht sich als offenes kirchliches Angebot für Menschen, die endlich Zeit für Bildung haben. Gemäß dem Motto "Freunde treffen, Wissen teilen" bieten wir Kurse in folgenden Bereichen an:

Sprachkurse: Englisch, Italienisch, Französisch, Spanisch, Plattdeutsch

Computerkurse: Erste Schritte, Windows 7, Internet für Einsteiger, Bildbearbeitung, Word 2003, Spielen am PC, Ebay

Weitere Kurse: Kreatives Gestalten, Philosophie, Geschichte, Literatur, Museumsführungen, Kunstreisen, Freitagsgespräche, Stimmtraining, Schach, Gedächtnistraining, Entspannung

Jeden Donnerstag um 15.00 Uhr finden im Gemeindesaal von St. Lorenz, Steinrader Weg 18, interessante Vorträge statt.

Informieren Sie sich gerne persönlich im Büro der Seniorenakademie bei Frau Wiencke oder telefonisch

unter 76331 immer montags bis donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr. Im Internet finden Sie uns auf www.stmarien-luebeck.de. Ab September 2015 ziehen wir mit unseren Räumlichkeiten in die Innenstadt. Unsere neue Adresse ist dann Schüsselbuden 13, 23552 Lübeck (bis dahin: Holstenstr. 14-16).

Aktivitäten im Senioren-Treff. Koberg 11, 23552 Lübeck

Täglich geöffnet von 13.30 bis 17.00 Uhr Telefon 0451 - 745 37

- Jeden 1., 2. und 3. Mittwoch im Monat um 12.00 Uhr gemeinsames Essen (5 Euro)
- Jeden 4. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr informative, soziale oder kulturelle Veranstaltungen und geselliges Beisammensein
- Alle 14 Tage am Montag um 14.00 Uhr Snakt wi platt – Seniorenkrink Plattdüütsch
- Jeden 3. Montag um 10.00 Uhr Vortragsreihe vom Bereich Soziales "Man lernt nie aus – Aktivität lohnt sich"
- Jeden 2. Dienstag im Monat um 14.00 Uhr Training für Körper, Geist und Seele unter der Leitung von Jutta Hager
- Jeden 2. Montag um 14.00 Uhr Tanzen im Sitzen mit Frau Gabriele Gronemeyer

- Jeden Dienstag um 19.00 Uhr Singen mit dem Hanseatischen Singkreis in Lübeck e. V.
- Jeden Donnerstag im Monat um 18.00 Uhr trifft sich der Deutsch-Russische Klub Samovar e. V.
- Besinnliche Feier am Heiligabend von 12.00 bis 16.00 Uhr, fröhliche Silvesterfeier von 13.30 bis 17.00 Uhr

Die Termine für Altstadtführungen, Museumsbesuche und Tagesfahrten können Sie aus dem vierteljährlich erscheinenden Terminplan, der im Heiligen-Geist-Hospital aushängt, erfahren.

Besuchen Sie uns oder rufen Sie einfach an.

Deutsches Sozialwerk

Das Deutsche Sozialwerk (DSW) e. V. ist ein Verein für die individuelle Hilfe und Pflege kultureller Interessen und besteht seit 1953 in Lübeck. Die Mitglieder zahlen einen Jahresbeitrag von 31,00 €.

Das DSW ist ein anerkannter gemeinnütziger Verein der Freien Wohlfahrtspflege und unterstützt Mitglieder und Nichtmitglieder. Die Mitarbeiter des DSW arbeiten ehrenamtlich. Sie bieten Menschen, die eine Aufgabe

Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

suchen und Gelegenheit, sich gedanklich auszutauschen und etwas zu unternehmen.

Die Geschäftsstelle des DSW befindet sich im historischen Wohnstift "Der Haasenhof".

Deutsches Sozialwerk (DSW) e. V. Lübeck

Haasenhof Haus 7

Dr. Julius-Leber-Str. 37/39, 23552 Lübeck

Tel. + Fax: 0451 - 736 43

E-Mail: Info@dsw-luebeck.de

Internet: www.dsw-luebeck.de

Bundesverband Seniorentanz e. V.

bietet Menschen ab ca. 60 Jahren die Möglichkeit, sich auf vielfältige Weise tänzerisch zu bewegen – und das auch ohne eigenen Tanzpartner. Freude und Geselligkeit stehen dabei im Vordergrund. Neben den Tanzgruppen "auf den Füßen" gibt es auch Gruppen für das "Tanzen im Sitzen". Ein Faltblatt mit allen Lübecker Tanzangeboten "Tanzen ab 60" ist erhältlich beim Bundesverband für Seniorentanz e. V.

c/o Gabriele Gronemeyer

Hartengrube 13/5, 23552 Lübeck, Tel.: 0451 – 70 45 19

E-Mail: gabriele.gronemeyer@gmx.de

Verblisterung von Arzneimitteln

Arzneimittel runter gefallen, Einnahme vergessen, Rezepte vergessen, Sie suchen eine Apotheke, die Ihnen hilft, Ihre Medikamente zusammenzustellen. Wenn wir für Sie blistern. haben Sie diese Probleme nicht mehr. Die Apotheke am Behnhaus bietet Ihnen neu diesen Blisterservice. Wir stellen Ihnen Ihre Arzneimittel individuell für jeden Einnahmezeitpunkt nach den Vorgaben Ihres Arztes zusammen. Das bedeutet für Sie höchste Sicherheit. Sie können Ihre Arzneimittel nicht mehr "falsch" oder gar nicht einnehmen, denn jeder Blister ist genau beschriftet mit allen nötigen Informationen. Eine Verwechslung der Arzneimittel ist ausgeschlossen. Wir kontrollieren die individuell korrekte Zusammenstellung der vordosierten Arzneimittel und prüfen neben der Dosierung auch die Verträglichkeit sowie Neben- und Wechselwirkung der verschiedenen Arzneien. Ihre Arzneimittelsicherheit wird erhöht. Nötigenfalls halten wir Rücksprache mit Ihrem Arzt. Wir besorgen die Rezepte für Ihre verblisterten Medikamente. Medikationsänderungen werden von uns am selben Tag umgesetzt und ausgeliefert. Mehr Komfort und Sicherheit. Sprechen Sie uns gerne an.



- **✓** Gesundheitliche Rundumversorgung
- **✓** Kostenloser Lieferservice
- ✓ Überprüfung von Neben- und Wechselwirkungen Ihrer Medikamente
- ✓ Ihr individueller Medikamentenblister

Nie mehr eine Einnahme vergessen!
Ihre Medikamente tagesgenau
in einem Blister zusammengestellt, um Ihnen
die richtige Einnahme zu erleichtern.

Apotheke am Behnhaus · Königstraße 14 · 23552 Lübeck

Tel. 0451 / 79 96 90

GEMEINNÜTZIGE Lübeck

bietet die kostenlose Teilnahme an sämtlichen Vortragsveranstaltungen, insbesondere den "Dienstagsvorträgen", der "mittwochsBILDUNG" und den "Litterärischen Gesprächen" an. Dort werden Beiträge aus Kultur, Geschichte, Naturwissenschaften, Bildung und vielen anderen Bereichen präsentiert. (Dienstagsvorträge von Ende September bis Anfang April, jeden Dienstag, 19.30 Uhr; mittwochsBILDUNG: jeden letzten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr; Litterärische Gesprä-



che: jeden letzten Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr, jeweils in einem der Säle im Gesellschaftshaus, Königstraße 5). Leseveranstaltungen im Garten und eine neue Reihe Lübecker Stadtdiskurs sind neu hinzugekommen. Außerdem wird an jedem zweiten Sonntag des Monats von Januar-März und Oktober-Dezember ein "Seniorentreff" veranstaltet (15–17 Uhr, Kostenbeitrag: 5 €). Die "FamilienBildungsStätte" (Jürgen-Wullenwever-Straße 1, Tel.: 0451 - 647 72) bietet ein großes eigenes Programm, das Vorträge und Kurse umfasst. Die Haus- und Familienhilfe bietet Ihnen unterschiedliche häusliche Hilfen an (Büro Montag/Mittwoch 9-11 Uhr; Dienstag 11–13 Uhr). Über die Veranstaltungen unseres "Kolosseums", der Lübecker Musikschule, des Theaterhauses und der Kunstschule informiert Sie die örtliche Tageszeitung und unsere Website.

Sport

Kontaktadressen von Lübecker Sportvereinen erhalten Sie beim

Turn- und Sportbund der Hansestadt Lübeck e. V.

Schwartauer Allee 44, 23554 Lübeck

Tel.: 0451 – 412 34 und 412 20

E-Mail: tsb-luebeck@t-online.de

Lübecker Kulturführer

Theater Lübeck Besucherring

Katrin Willer

Beckergrube 16, 23552 Lübeck

Tel.: 0451 - 70 88-220, Fax: 0451 - 70 88-230

E-Mail: besucherring@theaterluebeck.de

Internet: www.theaterluebeck.de

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.00-13.00 Uhr;

Mo. + Do. zusätzlich 14.00-17.00 Uhr.

Außerhalb der genannten Öffnungszeiten nimmt auch

die Theaterkasse unter

Telefon 0451 – 70 88-132 Buchungen entgegen.

Volksbühne Lübeck e. V.

Beckergrube 16, 23552 Lübeck

Tel./Fax: 0451 - 747 02

E-Mail: info@volksbuehne-luebeck.de Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Dienstag + Donnerstag 10.30-12.30 Uhr

Mittwoch-Freitag 16.00-18.00 Uhr

Anziehend

"... Paulina, ich kann meine Perlkette wieder tragen! Traumhaft! Ich bin so glücklich!"

Können Sie auch so leicht und elegant Ihr schimmerndes Perlcollier oder die glitzernde Steinkette anziehen? Mit einer Magnet-Schließe öffnen Sie einfach das Schloss

durch seitliches Schieben!

Das Schließen ist noch einfacher: Sie legen die Kette an und führen die beiden Halbkugeln zusammen! Fertig! Die Perlkette schmiegt sich um Ihren Hals!

Innerhalb weniger Sekunden können Sie so Ihr Lieblings-Schmuckstück tragen!

Goldschmiedemeisterin Maren Evers-Knoop und ihr Team von der Lachmann's Goldschmiede freuen sich auf Sie und beraten Sie gerne bei der Wahl der neuen Schließe: in Gold oder Silber?

Oder trendig in Rose-Gold?

Schwarz rhodiniert oder elegantes Weißgold?



St.-Petri-Kirche

Am Petrikirchhof, 23552 Lübeck

Tel.: 0451 - 39 77 30

E-Mail: info@st-petri-luebeck.de

Internet: www.st-petri-luebeck.de

• Öffnungszeiten Kirche: Di.-So. 11.00-16.00 Uhr

Aussichtsturm kostenpflichtig:

geöffnet Okt.-März 10.00-19.00 Uhr,

April-Sept. 9.00-21.00 Uhr

• Die Kirche ist für Rollstuhlfahrer erreichbar, bitte Küster ansprechen.

Bürgerakademie Lübeck

c/o VHS Lübeck, Hüxstr. 118–120, 23552 Lübeck

Tel.: 0451 - 122 40 23

E-Mail: buergerakademie@luebeck.de

Internet: www.buergerakademie.luebeck.de

- Veranstaltungen aller Art für Menschen aller Altersstufen und zu allen Themenbereichen unter dem Motto "Alles, was hilft, die Welt zu verstehen"
- Quartalsbroschüre mit Angeboten und Kontaktdaten der ca. 140 Veranstalter liegt kostenfrei an allen wichtigen Informationsstellen aus

Volks- und Komödientheater Geisler

Dr.-Julius-Leber-Str. 25, 23552 Lübeck

Tel.: 0451 - 707 82 81, Fax: 0451 - 709 81 81

E-Mail: info@volkstheater-geisler.de

Internet: www.volkstheater-geisler.de

• Öffnungszeiten Kasse: Di.-Fr. 14.00-18.00 Uhr, Sa. 10.00-14.00 Uhr

- per Auto und Bus gut zu erreichen, ab 18.00 Uhr kostenlose Parkplätze in der Kanalstraße
- barrierefreie Räumlichkeiten (kein Behinderten-WC)
- Jeden 1. und 2. Sonntag im Monat Kino-Café um 15.00 Uhr mit Filmklassikern
- Kartenvorverkauf: Pressehaus der Lübecker Nachrichten, Dr.-Julius-Leber-Str. 9-11 und Hugendubel.
- Es werden Komödien, Krimis, Kindertheater, Weihnachtsmärchen sowie Lesungen und Gastspiele beliebter Künstler geboten.

Operette in Lübeck e. V.

Lübecker Sommeroperette

23568 Lübeck,

Tel.: 0451 - 698 13, Fax: 0451 - 619 14 58

E-Mail: luebeckersommeroperette@t-online.de

Internet: www.luebecker-sommeroperette.de

- Veranstaltungen an verschiedenen Orten, z. B. Theater Geisler, Neue Freilichtbühne Johanneum
- Sonderpreise für Mitglieder des Vereins "Operette in Lübeck e. V."
- Zugang zu allen Veranstaltungsorten behindertenund rollstuhlgerecht, barrierefrei

Theater Partout

Im Theaterhaus, Königstr. 17, 23552 Lübeck

Tel.: 0451 - 700 04

E-Mail: info@theater-partout.de

Internet: www.theater-partout.de

• Kartenreservierung: telefonisch oder online

• Kartenvorverkauf:

Pressezentrum Lübeck, Breite Str. 79,

Tel.: 799-6060, -6061, -6062,

Konzertkasse Hugendubel, Königstr. 67 a.

Tel.: 70 23 20

- Rabatt für Senioren mit Lübeck Card für Gäste mit Behindertenausweis oder Lübeck-Pass
- 3 Behindertenparkplätze vor dem Theater, weitere Parkplätze (ab 18.00 Uhr kostenlos) in der Kanalstraße, barrierefreier Theaterbereich und Extra-WC für Gäste im Rollstuhl

Theaterschiff Lübeck gGmbH

Willy-Brandt-Allee 10 k (an der MuK)

23554 Lübeck, Tel.: 0451 - 203 83 85

E-Mail: mail@theaterschiffluebeck.de Internet: www.theaterschiffluebeck.de

- Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-18.00 Uhr, Sa. 10.00-16.00 Uhr
- Parkplätze in der Willy-Brandt-Allee ausreichend vorhanden, Möglichkeiten für Behinderte bitte erfragen
- niveauvolle Unterhaltung durch Komödien, Revuen und Gastspiele, Ermäßigung für Lübeck Card (nicht für Gastspiele, Sonder- und Silvestervorstellungen)

Theater Combinale

Hüxstr. 115, 23552 Lübeck, Tel.: 0451 – 788 17

E-Mail: info@combinale.de

Bürozeiten und Kartenvorverkauf:

Mo.-Fr. 10.00-14.00 Uhr

Theater Lübeck

Theaterkasse: Beckergrube 10–14, 23552 Lübeck

Tel.: 0451 – 39 96 00, Fax: 0451 – 708 82 22

E-Mail: kasse@theaterluebeck.de

Abo-Büro: Beckergrube 16, 23552 Lübeck

Tel.: 0451 - 70 88 152, Fax: 0451 - 708 82 22

E-Mail: abo@theaterluebeck.de

E-Mail: theater@luebeck.de

Lübecker Musik- und Kongresshallen GmbH

Willy-Brandt-Allee 10, 23554 Lübeck

Tel.: 0451 – 79 04-0, Fax: 0451 – 79 04-100

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00-18.00 Uhr

Samstag 10.00-14.00 Uhr

Die Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor

Veranstaltungsbeginn.

CineStar-Filmpalast Stadthalle

Mühlenbrücke 11, 23552 Lübeck

E-Mail: luebeck@cinestar.de

Internet: www.cinestar.de

- Online-Vorverkauf
- Parkplätze: Mühlendamm, Wallstraße, Am Brink
- Parkhaus: Im Haerder Center, ab 19.00 Uhr zum Kinotarif
- Buslinien: 2, 4, 6, 7, 8, 9, 10, 16, 19, 24 und 32, Haltestelle "Stadthalle"
- je 1 Rollstuhlplatz in Kino 1, 2 und 4 vorhanden
- sonntags Matinee-Vorstellungen und Familientag, nähere Information dazu in der Tagespresse

Kino Koki – Kommunales Kino Lübeck

Mengstr. 35, 23552 Lübeck, Tel.: 0451 – 122 12 87

E-Mail: info@kinokoki.de Internet: www.kinokoki.de

- Behinderten- und rollstuhlgerechter Zugang hinten über den Innenhof, Gerade Querstraße 2
- zusätzliche WCs im Erdgeschoss, ebenfalls über den Innenhof zu erreichen

Figurentheater Lübeck

Kolk 20-22, 23552 Lübeck

Tel.: + Fax: 0451 - 700 60

E-Mail: info@figurentheater-luebeck.de Internet: www.figurentheater-luebeck.de

- Öffnungszeiten: Di. 9.30–12 .30 Uhr und Mi.-So. 14.00-16.30 Uhr
- bei Veranstaltungen 1 Stunde vor Beginn
- Vergünstigungen mit Lübeck Card für Abendvorstellungen



VHS Lübeck

Hüxstr. 118–120, 23552 Lübeck

Tel.: 0451 - 122 4021 E-Mail: vhs@luebeck.de

Internet: www.vhs.luebeck.de

- Erreichbarkeit der verschiedenen Veranstaltungsorte mit Buslinien sind im Programm der VHS aufgelistet
- Spezielle Angebote für Senioren sind durch eine Kursnummer, die auf S endet, im Programm kenntlich gemacht.

Musikhochschule Lübeck

International renommierte Ausbildungsstätte für junge Musiker und größter Konzertveranstalter der Region

Große Petersgrube 21, 23552 Lübeck,

Tel.: 0451 – 15 05-0, Fax: 0451 – 15 05-300

E-Mail: info@mh-luebeck.de Internet: www.mh-luebeck.de

- gute Erreichbarkeit durch Bahn und Bus, viele Parkplätze und Parkhäuser in der Umgebung
- Veranstaltungen: Klassenabende, Prüfungskonzerte, Opernaufführungen, Sinfoniekonzerte, Dozentenauftritte, jährliches Brahms-Festival, Pop-Konzerte usw., Genaueres erfährt man aus dem Monatsprogramm, das in vielen Geschäften ausliegt, oder im Internet.
- Konzerte zum Teil kostenlos, kostenpflichtige Veranstaltungen sind im Programm ausgewiesen, Kartenvorverkauf: "Die Konzertkasse" in der Buch-

handlung Hugendubel, Königstr. 67 a

Tel.: 0451 – 70 23 20, oder im Klassik-Kontor,

Königstr. 115 (Tel.: 0451 – 70 59 76)

• Anmeldung für Gäste mit körperlicher Einschränkung über Tel.: 0451 – 15 05-0, zweiter barrierefreier Zugang kann dann geöffnet werden.

Stadtbibliothek, Bibliothek der Hansestadt Lübeck

Hundestr. 5-17, 23552 Lübeck, Tel.: 0451 - 122 41 14

E-Mail: stadtbibliothek@luebeck.de

Internet: www.stadtbibliothek.luebeck.de

- Buslinien: 4, 10, 11, 21, 31, 39 Haltestelle Katharineum, Parkplätze in der Kanalstraße
- behindertenfreundlich
- Öffnungszeiten Mo.-Fr. 10.00-19.00 Uhr, Sa. 09.00-13.00 Uhr
- · Ausweise kostenpflichtig
- weitere Stadtteilbibliotheken in Travemünde, Kücknitz, Moisling und Marli-Brandenbaum

Kulturstiftung Hansestadt Lübeck die Lübecker Museen

Schildstr. 12, 23552 Lübeck

E-Mail: museen@luebeck.de

Internet: www.die-luebecker-museen.de

Tel.: 0451 - 122-4192

Buddenbrookhaus, Heinrich- und Thomas-Mann-Zentrum

Mengstraße 4

01.01.-31.03. Mo.-So. 11.00-17.00 Uhr

01.04.-31.12. Mo.-So. 10.00-18.00 Uhr

Tel.: 0451 - 122 41 90

· behinderten- und rollstuhlgerecht

Günter Grass-Haus

Forum für Literatur und Bildende Kunst

Glockengießerstraße 21

01.01.-31.03. Di.-So. 11.00-17.00 Uhr

01.04.-31.12. Mo-So 10.00-17.00 Uhr

Tel.: 0451 - 122 42 30

• Leider ist das Haus nicht behinderten- und rollstuhlgerecht eingerichtet, das Erdgeschoss kann besucht werden. Eine Behindertentoilette im Erdgeschoss ist vorhanden.

Industriemuseum Geschichtswerkstatt Herrenwyk

Kokerstraße 1-3

01.01.–31.12. Fr. 14.00–17.00 Uhr, Sa.–So. 10.00–17.00 Uhr

Tel.: 0451 - 122 42 45 oder Tel.: 0451 - 30 11 52

• Zugang mit Rollstuhl möglich, einige Räume sind davon leider ausgeschlossen.

Kultur

Katharinenkirche

Aufgrund umfangreicher Restaurierungs- und Sanierungsarbeiten bleibt die Katharinenkirche bis auf weiteres GESCHLOSSEN!

Tel.: 0451 - 122 41 80

Museum Behnhaus Drägerhaus

Galerie des 19. Jahrhunderts und der Klassischen Moderne

Königstraße 9 –11

01.01.-31.03. Di.-So. 11.00-17.00 Uhr

01.04.-31.12. Di.-So. 10.00-17.00 Uhr

Tel.: 0451 - 122 41 48

• Leider ist das Haus nicht behinderten- und rollstuhlgerecht eingerichtet, das Erdgeschoss kann besucht werden.

Museum für Natur und Umwelt

Musterbahn 8

01.01.–31.12. Di.–Fr. 9.00–17.00 Uhr & Sa.–So. 10.00–17.00 Uhr

Tel.: 0451 - 122 41 22

 Leider ist das Haus nicht behindertengerecht eingerichtet. Einzelpersonen im Rollstuhl können jedoch auf Anfrage über den Verwaltungs-Aufzug begleitet werden.

Museum Holstentor

Holstentorplatz

01.01.-31.03. Di.-So. 11.00-17.00 Uhr

01.04.-31.12. Mo.-So. 10.00-18.00 Uhr

Tel.: 0451 – 122 41 29

• Leider nicht für Rollstuhlfahrer zugänglich.

Museumsquartier St. Annen

- Kunsthalle St. Annen
- St.-Annen-Museum

St. Annen-Straße 15

01.01.-31.03. Di.-So. 11.00-17.00 Uhr

01.04.-31.12. Di.-So. 10.00-17.00 Uhr

Tel.: 0451 - 122 41 37

• Behinderten- und rollstuhlgerecht

TheaterFigurenMuseum gGmbH

Kolk 14, 23552 Lübeck

Tel.: 0451 - 786 26, Fax: 0451 - 786 36

E-Mail: team@theaterfigurenmuseum.de Internet: www.theaterfigurenmuseum.de

- Öffnungszeiten: Nov.–März 11.00–17.00 Uhr montags geschlossen,
 April–Okt. 10.00–18.00 (täglich geöffnet)
- spezielle Angebote für Seniorenführungen mit anschl. Kaffee und Kuchen
- viele Sitzgelegenheiten im Museum
- Gruppenrabatt ab 12 Personen
- Leider ist das Haus nicht behinderten- und rollstuhlgerecht eingerichtet.

Aktiv sein, aktiv bleiben, aktiv werden herzlich willkommen bei den Lübecker Schwimmbädern.

Nutzen Sie die positiven Eigenschaften des Wassers bei uns, für ein besseres Leben an Land.

Vielleicht kennen Sie folgende Situation: Im Sommer haben Sie Ihre Rasenfläche noch alle 14 Tage gemäht. Nach einem langen Winter ist es nun wieder so weit und Sie merken, dass das kleine Rasenstück Sie in diesem Jahr ziemlich aus der Puste bringt. Das Sprichwort. "Wer rastet, der rostet" kommt nicht von ungefähr.

Schwimmen ist in Lübeck – dank seiner drei Hallenbäder und der zwei beheizten Freibäder - ganzjährig möglich. Entweder im warmen Hallenbad oder gerade im Sommer unter freiem Himmel. Und nicht nur das. Im Wasser kann man mehr als nur schwimmen. Nutzen Sie unsere verschiedenen Angebote und trainieren Sie im Wasser, für mehr Mobilität im Alltag.

Durch die Auftriebskraft ist jede Bewegung im Wasser ausgesprochen knochen- und gelenkschonend und durch den Wasserwiderstand trotzdem sehr effektiv. Die Muskulatur arbeitet dabei sehr gleichmäßig, das Herz-Kreislauf-System wird gestärkt und die angenehme Wassertemperatur sorgt dafür, dass man trotz intensiven Trainings nicht ins Schwitzen gerät.

Haben Sie Interesse oder Fragen? Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.



Wichtige Rufnummern

Rettungsdienst und Feuerwehr

Die Notruf-Nummer in Deutschland und Europa für Rettungsdienst und Feuerwehr. Über die 112 erreichen Sie automatisch die nächstgelegene Rettungsleitstelle und können dort medizinische Notfälle, Unfälle oder Feuer melden. Der Notruf funktioniert im Fest- und Mobilfunknetz ohne Vorwahl und ist kostenlos.

Sie werden sofort an den zuständigen Rettungsdienst vor Ort weitergeleitet, egal ob Feuerwehr, Polizei oder Rettung. Damit sparen Sie bei Notfällen wertvolle Zeit! Im Notfall brauchen die Helfer wichtige Angaben. Hierfür gibt es ein Notrufschema:

Wo ist der Unfall/Notfall?

Was ist geschehen?

Wie viele Verletzte?

Welche Art der Verletzung/Erkrankung?

Wer meldet?

Warten auf Rückfragen, nicht gleich auflegen!

Die Nennung von Namen, eventuell Adresse, sicher aber einer Telefonnummer für einen Rückruf, dienen auch der Identifizierung eines Anrufers, damit derselbe Notfall nicht doppelt gemeldet wird.

Legen Sie nicht auf, wenn Sie die 112 irrtümlich angerufen haben! Sagen Sie dem Mitarbeiter der Notrufzentrale, dass alles in Ordnung ist.

110 Polizei-Notruf

Die 110 ist der Polizei-Notruf. Dieser kostenlose, rund um die Uhr erreichbare Anschluss ist Ihre "Hotline für Sicherheit". Melden Sie sich in jedem Fall unter dieser Telefon-Nr., wenn Sie Opfer einer Straftat geworden sind und wenn sie eine Straftat oder einen Unfall beobachtet haben. Auch Vermutungen und Hinweise, die unwichtig erscheinen, helfen bei der Ermittlungsarbeit oft entscheidend weiter.

131-0 Polizeidienststellen in Lübeck

116 117 ärztlicher Bereitschaftsdienst

Die Nummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes ist keine Nummer für Notfälle. Hier können Sie anrufen, wenn Sie außerhalb der Sprechzeiten Beschwerden haben, mit denen Sie normalerweise den Hausarzt aufsuchen würden.

Achtung:

Für lebensbedrohliche Notfälle wie Schlaganfall, Herzinfarkt oder schwere Unfälle ist weiterhin der Rettungsdienst mit der Rufnummer 112 zuständig.

691913 Zahnärztliche Notdienstpraxen:

Telefon nur an Wochenenden und Feiertagen

Notaufnahme in Krankenhäusern

Ungerade Tage:

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein -Campus Lübeck

Ratzeburger Allee 160, 23562 Lübeck

Tel.: 0451 - 500-0

Gerade Tage:

Sana Kliniken Lübeck

Kronsforder Allee 71–73, 23560 Lübeck

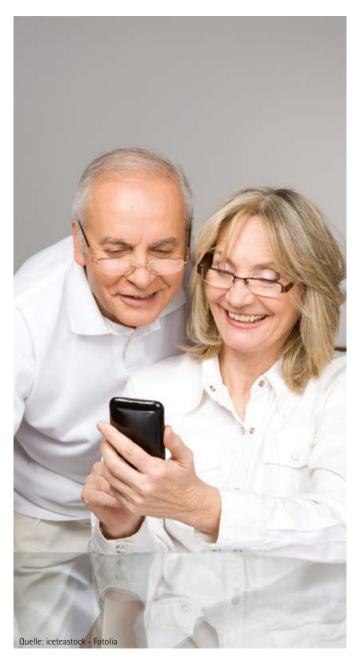
Tel.: 0451 - 585-01

19 222 Krankentransport

Kassenärztliche Vereinigung Schleswig-Holstein (KVSH)

Unter der Telefon 04551 - 883-883 steht Ihnen die KVSH als Ansprechpartner für alle Fragen rund um die vertragsärztliche Versorgung zur Verfügung.

Unter der Telefon 04551 – 803-308 gibt die KVSH z. B. Auskunft über Mediziner mit speziellen Qualifikationen, unterstützt bei der Suche nach einer Klinik und erläutert Therapie- und Diagnoseverfahren.



Krankenhäuser/Kliniken

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein – Campus Lübeck

Ratzeburger Allee 160, Telefon 0451 - 500-0

Agnes Karll Krankenhaus (HELIOS) Bad Schwartau

Am Hochkamp 21, 23611 Bad Schwartau Tel.: 0451 – 2007-0, Fax: 0451 – 24 11-2

Asklepios Klinik Am Kurpark Bad Schwartau Am Kurpark 6–12, 23611 Bad Schwartau Tel.: 0451 – 2004-0, Fax: 0451 – 2004-286 Die Asklepios Klinik Am Kurpark Bad Schwartau ist eine Rehabilitationsklinik zur Behandlung in den Fachgebieten Orthopädie und Gynäkologie.

Marien-Krankenhaus

Parade 3, 23552 Lübeck

Tel.: 0451 - 14 07-0

Das Marien-Krankenhaus in Lübeck ist als Belegkrankenhaus organisiert.

Sana Kliniken Lübeck

Kronsforder Allee 71–73, 23560 Lübeck Tel.: 0451 – 585 01 Notaufnahme: 585 13 15

Sana-Kliniken Lübeck GmbH

Praxisklinik Travemünde Am Dreilingsberg 7, 23570 Lübeck-Travemünde Tel.: 04502 – 800-0

0551 – 192 40 Giftnotrufzentralen

beraten bei einer möglichen Vergiftung (z. B. bei Überdosierung von Medikamenten). Alle Giftinformationszentralen sind rund um die Uhr besetzt.

0800 – 002 28 33 Apotheken-Notdienstnummer:

(gebührenfrei vom Festnetz)

01802 - 49 48 47 PflegeNotTelefon

Das PflegeNotTelefon kann rund um die Uhr unter der landesweiten Telefonnummer erreicht werden.

Das PflegeNotTelefon erfüllt die Kriterien eines landesweiten Krisentelefons im Rahmen des Gesetzes zur Stärkung von Selbstbestimmung und Schutz von Menschen mit Pflegebedarf oder Behinderung (Selbstbestimmungsstärkungsgesetz – SbStG) Pflegegesetzbuch Schleswig-Holstein – Zweites Buch vom 17. Juli 2009).

(6 Cent pro Anruf)

Als Krisen-, Beratungs- und Beschwerdetelefon in Schleswig-Holstein stellt das PflegeNotTelefon eine landesweite zentrale erste Anlaufstelle für pflegebedürftige alte Menschen, ihre Angehörigen, rechtliche Betreuer, Bekannte, Nachbarn, Pflegekräfte und andere an der Pflege interessierte Menschen in Notsituationen dar.

116 116 Notfallnummer zur Karten-Sperrung

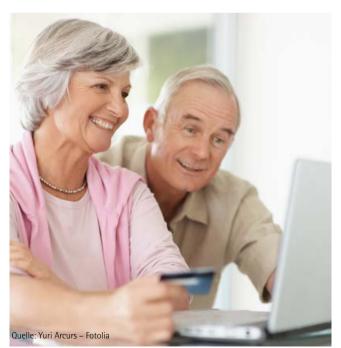
(die bundesweite Notfallnummer zur Karten-Sperrung) Die Notrufnummer ist weltweit die erste zentrale und einheitliche Rufnummer zum Sperren von unterschiedlichen elektronischen Berechtigungen wie Kreditkarten, Online-Banking-Zugängen, Handykarten oder auch die elektronische Identitätsfunktion des neuen Personalausweises. Dem Karteninhaber wird durch den Sperr-Notruf 116 116 im Fall eines Kartenverlustes sicher, schnell und unkompliziert geholfen, 24 Stunden am Tag. Und: Der Anruf bei der 116 116 ist im Inland gebührenfrei.

0800 – 111 0 111 TelefonSeelsorge 0800 – 111 0 222

Die **TelefonSeelsorge** ist ein Beratungs- und Seelsorgeangebot, sie ist kostenfrei und rund um die Uhr für ein anonymes und vertrauliches Gespräch zu erreichen.

Stadtwerke – Störungen

Strom/Wärme: 888-2441 Gas/Wasser: 888-2551 Verkehr: 888-2771





Eine Auswahl wichtiger Adressen und Telefonnummern

Name, Anschrift	Telefon
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Ratzeburger Allee 160, 23562 Lübeck	
Alzheimer Gesellschaft Lübeck	0451 – 38 94 93 11
Hansering 3, 23558 Lübeck	
Arbeiter-Samariter-Bund, Hoeschstr. 1, 23560 Lübeck	0451 – 511 77
Arbeiterwohlfahrt, Gr. Burgstr. 51, 23552 Lübeck	0451 – 79 88 40
Behinderten-Fahrdienste	
Johanniter, Bei der Gasanstalt 12, 23560 Lübeck	0451 – 58 01 00
Taxi-Kröhnert, Lützowstr. 1 a, 23566 Lübeck	0451 – 610 29 29
Betreuungsbehörde, Kronsforder Allee 2–6, 23560 Lübeck	0451 – 122-25 20
Info zu Betreuungsrecht, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung	
Betreuungsverein – siehe unter Verein für Betreuung	
und Selbstbestimmung in Lübeck e. V.	
Blinden- und Sehbehindertenverein Schleswig-Holstein e. V.,	0451 – 40 85 08-0
Memelstr. 4, 23554 Lübeck	
Bürgerakademie, c/o Volkshochschule Lübeck, Hüxstr. 118–120, 23552 Lübeck	10451 – 22-40 23
Bürgerbeauftragte für soziale Angelegenheiten	0431 – 988-1240
des Landes Schleswig-Holstein, Karolinenweg 1, 24105 Kiel	Fax: 0431 – 988-12 39
Postfach 7121, 24171 Kiel	
Caritasverband Lübeck e. V., Fegefeuer 2, 23552 Lübeck	0451 – 799 46-01
Deutsche Bahn – Fahrplanauskunft	0800 – 150 70 90

Ttotal**lokal**

Name, Anschrift	Telefon
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband	0451 – 47 66 40
Herr Wulff – zu erreichen über die Geschäftsstelle	
des Verbundes sozialtherapeutischer Einrichtungen	
Deutsche Rotes Kreuz, Herrendamm 42–50, 23556 Lübeck	0451 – 48 15 12-0
Deutsches Sozialwerk (DSW) e. V., DrJulius-Leber-Str. 37, 23552 Lübeck	0451 – 736 43
Entsorgungsbetriebe, Servicetelefon, Malmöstr. 22, 23560 Lübeck	0451 – 70 76 00
ePunkt – Freiwilligenagentur für Lübeck, Mühlentorplatz, 23552 Lübeck	0451 – 305 04 05
Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt	112
Gemeindediakonie, Bäckerstr. 3–5, 23564 Lübeck	0451 – 79 02 03
Gemeinnützige, Königstr. 5, 23552 Lübeck	0451 – 754 54
Gesundheitsamt, Sophienstr. 2–8, 23560 Lübeck	0451 – 122-53 15
Hörgeräte Notdienst	0172 – 518 67 26
Johanniter Unfallhilfe e. V., Bei der Gasanstalt 12, 23560 Lübeck	0451 – 58 01 00
Kassenärztliche Vereinigung, Parade 5, 23552 Lübeck	0451 – 722 40
Krankenhäuser	
Helios Agnes Karll Krankenhaus, Am Hochkamp 21, 23611 Bad Schwartau	0451 – 20 07-0
Asklepios-Klinik, Am Kurpark 6–12, 23611 Bad Schwartau	0451 – 20 04-0
Marien-Krankenhaus, Parade 3, 23552 Lübeck	0451 – 14 07-0
Universität zu Lübeck, Ratzeburger Allee 160, 23552 Lübeck	0451 – 500-0
DRK-Therapiezentrum Marli, Marlistr. 10, 23566 Lübeck	0451 – 98 90 20
SANA Kliniken, Kronsforder Allee 71–73, 23560 Lübeck	0451 – 585-01
SANA Kliniken, Praxisklinik Travemünde, Am Dreilingsberg 7, 23570 Lübeck	04502 – 8 00-0
Krankentransport, Feuerwehr Lübeck	0451 – 192 22

totallokal

Name, Anschrift	Telefon
Landesamt für Soziale Dienste (Versorgungsamt)	0451 – 14 06-0
Große Burgstr. 4, 23552 Lübeck	
Landesseniorenrat Schleswig-Holstein e. V., Kantplatz 14, 24537 Neumünster	04321 – 695 78 90
Lübecker Hospizbewegung, Breite Str. 50, 23552 Lübeck	0451 – 899 77 75
Malteser-Hilfsdienst, Josephinenstr. 27, 23554 Lübeck	0451 – 192 15
Mieterberatung	
Deutscher Mieterbund, Mühlenstr. 28, 23552 Lübeck	0451 – 712 27
Mieterbeistand e. V., Spillerstr. 12, 23564 Lübeck	0451 – 79 25 43
Nachbarschaftsbüros	
Hudekamp, Hudekamp 25 a, 23558 Lübeck	0451 – 89 33 16
Marli, Elisabeth-Haseloff-Str. 12, 23564 Lübeck	0451 – 62 12 03
Vorwerk/Falkenfeld, Elmar-Limberg-Platz 4, 23556 Lübeck	0451 – 408 23 08
St. Lorenz Süd, Hansering 20 b, 23558 Lübeck	0451 – 479 38 36
Wisbystr./St. Lorenz Nord, Wisbystr. 19, 23558 Lübeck	0451 – 409 42 40
Eichholz, Mercatorweg 1–3, 23564 Lübeck	0451 – 611 12 17
Notarzt und Rettungswagen	112
Notruf – Polizei	110
PflegeNotTelefon in Schleswig-Holstein	01802 – 49 48 47
Polizeiliche Beratungsstelle Lübeck (Prävention), Possehlstr. 4, 23560 Lübeck	0451 – 131-0
Recht	
Öffentliche Rechtsauskunft, Kronsforder Allee 2–6, 23560 Lübeck	0451 – 122-44 09
Kriminalpräventiver Rat, Kronsforder Allee 2–6, 23560 Lübeck	0451 – 122-51 33
Sozialverband Deutschland e. V. (Reichsbund)	0451 – 58 19 18
Moislinger Allee 1–3, 23558 Lübeck	

Ttotal**lokal**

Name, Anschrift	Telefon
Rentenberatung	
Deutsche Rentenversicherung Nord, Ziegelstr. 150, 23556 Lübeck	0451 – 48 52 54 50
Deutsche Rentenversicherung – Servicetelefon	0800 – 485 44 44
Rettungswagen und Notarzt	112
Rheumaliga, Am Kurpark 6, 23611 Bad Schwartau	0451 – 8806130
Selbsthilfegruppen	
Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen	0451 – 122-5377
(KISS), Sophienstr. 2–8, 23560 Lübeck	
Förderverein für Selbsthilfegruppen	0451 – 408 36 13
Bürgerhaus, Elmar-Limberg-Platz 2/Ecke Peenestieg 2, 23554 Lübeck	
Seniorenakademie Lübeck, Schüsselbuden 13, 23552 Lübeck	0451 – 763 31
Sozialamt – Fachbereich Soziales – Infothek	0451 – 122-4406
Kronsforder Allee 2–6, 23560 Lübeck	oder 45 85
Pflegestützpunkt, Kronsforder Allee 2–6, 23560 Lübeck	122-4903 oder 122-4931
Stadtbibliothek, Hundestr. 5–17, 23552 Lübeck	0451 – 122-4113 oder
	4114
Stadtteilbüro Innenstadt, DrJulius-Leber-Str. 46–48, 23552 Lübeck	0451 – 122-3283
Stadtteilbüro Kücknitz, Kirchplatz 7 a/b, 23569 Lübeck	0451 – 122-7523
Stadtteilbüro Moisling, Moislinger Berg 2, 23560 Lübeck	0451 – 122-7575
Stadtteilbüro St. Gertrud, Adolf-Ehrtmann-Str. 3, 23564 Lübeck	0451 – 122-7585
Stadtteilbüro St. Lorenz Nord, Fackenburger Allee 29, 23554 Lübeck	0451 – 122-7536
Ausländerangelegenheiten, DrJulius-Leber-Str. 46–48, 23552 Lübeck	0451 – 122-3322
Stadtverwaltung – Telefonzentrale	0451 – 122-0

Name, Anschrift	Telefon
Stadtwerke Lübeck – Servicecenter	
Moislinger Allee 9, 23558 Lübeck	
bei Störungen:	080 00 23 02 30
Strom	0451 – 888-24 41
Wärme	0451 – 888-23 31
Gas	0451 – 888-25 51
Wasser	0451 – 888-26 61
Stadtverkehr Lübeck, Infotelefon, Servicecenter am Zob, 23552 Lübeck	0451 – 888-28 28
Telefonseelsorge – rund um die Uhr kostenfrei	0800 – 111 01 11
Tourist-Information (Welcome-Center), Holstentorplatz 1, 23552 Lübeck	0451 – 889 97 00
Unfallhilfe: Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
Verein für Betreuung und Selbstbestimmung in Lübeck e. V.	0451 – 609 11 20
Informationen zu Vorsorgevollmachten – Beratung	
für ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer	
Pleskowstr. 1 b, 23560 Lübeck	
Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein e. V., Fleischhauerstr. 45, 23552 Lübeck	0451 – 722 48
Verluste	
Fundbüro Ordnungsamt	0451 – 122-32 56
Dr. Julius-Leber-Str. 46–48, 23552 Lübeck	
Stadtwerke Verkehrs-Betriebe, Fundbüro ZOB	0451 – 888 28 28
EC-Karte	116 116 oder
	0185 – 02 10 21
Vorwerker Heime, Diak. Einrichtungen,	0451 – 40 02-0
Triftstraße 139–143, 23554 Lübeck	
Weißer Ring, Außenstelle Lübeck, Gemeinnütziger Verein zur Unter-	0451 – 59 73 29
stützung von Kriminalitätsopfern und zur Verhütung von Straftaten e. V.	



Branchenverzeichnis

Liebe Leser!	Goldschmiede11
	Grundstücksgesellschaft3
Als wertvolle Orientierungshilfe finden Sie hier eine	HausnotrufU2, 4
Auflistung leistungsfähiger Betriebe aus Handel,	Immobilien3
Gewerbe und Industrie. Die alphabetische Anord-	Juwelier10
nung ermöglicht Ihnen ein schnelles Auffinden der	Klinik5
gewünschten Branche. Alle diese Betriebe haben die	Krankenhaus58, 59, 6
kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.	Pflegeeinrichtung27, 4
	Pflegeheim1
Weitere Informationen finden Sie im Internet unter	Pflegehotel2
www.total-lokal.de	Rechtsanwalt10
	Sanitätshaus
AltenpflegeU3	Schwimmbäder11
Ambulante PflegeU2, 48	Seniorenberatung1
Apotheke109	Senioreneinrichtungen 5, 19, 38, 39, 45, U
Arbeiterwohlfahrt15	Seniorenwohnanlage38, 3
Baugesellschaft35	TagespflegeU
Bauverein25	Vermietung3
Betreuung15	Wohnen2
FahrdienstU2, 48	
Gold- und Silberankauf103	U= Umschlagseite





Geborgenheit gibt ein Zuhause

Gern zeigen wir Ihnen unsere Häuser und beraten Sie individuell. Das Pflege Zentrum Travemünder Allee freut sich auf Ihren Anruf!

Travemünder Allee 21 23568 Lübeck

T 0451)37007-0 M info@pzta.de www.pzta.de www.nazarethverein.de



- Eis-Spezialitäten
- Kaffee-Spezialitäten
- Teeauswahl
- Kuchen und Torten
- Frühstücksvariationen
- Täglich wechselnder Mittagstisch

Montag bis Sonntag 9 - 17 Uhr

Café Nazareth im PZTA · Travemünder Allee 21 · 23568 Lübeck
Telefon 0451) 3882061 · www.cafe-nazareth.de





In den Johanniter-Einrichtungen in Lübeck bieten wir Ihnen alles, was Sie zum Wohlfühlen benötigen.

Die Seniorenwohnsitz Quellenhof GmbH bietet Ihnen vollstationäre Pflege, einen speziellen Demenz-Wohnbereich sowie Kurzzeitpflege. Darüber hinaus auch einen Menüservice bis in Ihre eigenen vier Wände.

Im Haus Lübeck bieten wir Ihnen vollstationäre Pflege, Kurzzeitpflege, Tagespflege sowie Wohnungen des Betreuten Wohnen.

Gerne beraten wir Sie ganz unverbindlich. Wenn Sie wünschen, auch bei Ihnen zuhause!

Seniorenwohnsitz Quellenhof GmbH

Buntekuhweg 20-26, 23558 Lübeck, Telefon 0451 89946-01

Haus Lübeck

Waisenallee 12, 23556 Lübeck, Telefon 0451 48696-300

